



Bestandssituation ausgewählter Brutvogelarten in Sachsen-Anhalt – Jahresbericht 2011

Stefan Fischer & Gunthard Dornbusch

Einleitung

Die Dokumentation der Bestandsentwicklung von Vogelarten ist von großer Relevanz. Nur durch die jährliche Erfassung der Brutbestände seltenerer Brutvogelarten können mögliche Schutzerfolge oder auch anhaltende Defizite von Schutzbemühungen aufgezeigt werden.

Sowohl zu Erfolgen als auch zu Defiziten enthält der Bericht Beispiele.

So konnten nach jahrelangen Rückschlägen im Berichtsjahr erste Erfolge im Großtrappenschutz verzeichnet werden, die nur durch die sich gut entwickelnde Zusammenarbeit und das Engagement des Fördervereins Großtrappenschutz und der zuständigen Naturschutzbehörden erreicht werden konnten. Die effektive Nutzung europäischer Fördermittel für das Schutzprojekt Großtrappe trug erheblich zu den Erfolgen bei. Andere Erfolgsgeschichten sind Wiesenweihe, Trauerseeschwalbe oder Wiedehopf, deren Bestände durch enormen ehrenamtlichen Einsatz von Artbetreuern, teilweise auch unterstützt durch europäische Fördermittel, deutlich anstiegen oder zumindest nicht weiter sanken.

Bei anderen Arten dagegen sind die Aussichten nach wie vor düster. Für die Uferschnepfe gelang das zweite Jahr in Folge kein Brutnachweis in Sachsen-Anhalt, die Bestände des Rotschenkels sind auf kritisch niedrigem Niveau und die Bruterfolge des Großen Brachvogels sind so niedrig, dass sie zu einem Populationserhalt nicht ausreichen. Obwohl ehrenamtliche Ornithologen und die Naturparkverwaltung Drömling in einigen Brachvogelvorkommen seit Jahren Schutzmaßnahmen ergreifen, bleiben Erfolge aus.

Dieser Bericht belegt die positiven und negativen Entwicklungen und soll dazu anregen, erfolgreiche Schutzvorhaben fortzusetzen und zu verstärken, weniger erfolgreiche zu modifizieren und stärkeren Schutz für sich kritisch entwickelnde Arten einzufordern.

Neben dieser praktischen Relevanz der Jahresberichte sei auch auf ihre große Bedeutung für die Erfüllung der internationalen Berichtspflicht hingewiesen. Dank der guten Zusammenarbeit zwischen der Staatlichen Vogelschutzwarte und den ehrenamtlichen Ornithologen im Lande ist Sachsen-Anhalt datenseitig gut gerüstet für die anstehenden Berichtspflichten nach der EU-Vogelschutzrichtlinie.

Wir bitten daher um Intensivierung der in den letzten Jahren etwas nachgelassenen Meldefreudig-

keit von Daten. Nur wenn auch die ehrenamtlichen Beobachter umfangreich Daten melden, können wir auf solider Basis das Wissen über Vorkommen und Bestandsentwicklung der Arten aktuell zusammenstellen.

Die Meldungen können nach wie vor schriftlich oder per Mail erfolgen, gerne aber auch über das Internetportal www.ornitho.de. Bei allen Meldungen sollten Sie bitte immer angeben, ob es sich um einen Brutverdacht oder Brutnachweis handelt (siehe dazu SÜDBECK et al. 2005) und wie viele Reviere oder Paare Sie gezählt haben. Diese Entscheidung ist anhand von Einzeldaten bei der Auswertung am Schreibtisch oft schwer zu treffen.

Dank

Allen Vogelbeobachterinnen und Vogelbeobachtern, die diesen Bericht durch Meldung ihrer Daten an den OSA bzw. die Staatliche Vogelschutzwarte erst möglich gemacht haben, sei erneut herzlich für ihre Mitarbeit gedankt. Dank auch an die Bearbeiter von ornithologischen Jahresberichten auf Kreis- oder Altkreiseebene, die die Nutzung der darin veröffentlichten Daten oft schon vorab ermöglicht haben, und an Artbetreuer, die die Erfassung „ihrer“ Arten landesweit organisieren.

Abkürzungen

BP	– Brutpaar	M.	– Männchen
RP	– Revierpaar	W.	– Weibchen
BV	– Brutverdacht	pull.	– Nestling
Rev.	– Revier	juv.	– Jungvogel

* – korrigierte/ergänzte Werte gegenüber Vorjahresbericht.

Die Kreise werden mit jeweiligen Kfz-Kennzeichen abgekürzt und in den Auflistungen in Nord-Süd-Richtung geordnet:

SAW	– Altmarkkreis Salzwedel	WB	– Wittenberg
SDL	– Stendal	SLK	– Salzlandkreis
JL	– Jerichower Land	HZ	– Harz
BK	– Börde	MSH	– Mansfeld- Südharz
MD	– Magdeburg	SK	– Saalekreis
ABI	– Anhalt-Bitterfeld	HAL	– Halle
DE	– Dessau-Roßlau	BLK	– Burgenland- kreis

Übersicht

Die Zahlen der gemeldeten Reviere der in diesem Bericht abgehandelten Arten sind in Tab. 1 zusammengestellt. Da außer bei einigen intensiv

Tab. 1: Gemeldete Revierzahlen und anhand der vorliegenden Daten geschätzte Brutbestände der in diesem Bericht abgehandelten Brutvogelarten in Sachsen-Anhalt 2007–2011. Mit * gekennzeichnete Zahlen wurden aufgrund von Nachmeldungen und Korrekturen gegenüber FISCHER & DORNBUSCH (2011) verändert.

Art	Gemeldete Reviere					Geschätzter Landesbestand				
	2007	2008	2009	2010	2011	2007	2008	2009	2010	2011
Brandgans	68	34	51–56	56	30	100–150	100–150	100–150	100–150	100–150
Schnatterente	64–66	94–96	104–112	90–91*	72	70–120	95–125	100–140	100–140	90–120
Krickente	15	21	15–16	34–35	20	20–30	20–30	20–30	35–45	35–45
Spießente	0	0	0	0–2	0	0	0	0	0–2	0
Knäkente	73–74	65–68	71	42–44*	43	75–100	75–100	75–100	75–100	75–100
Löffelente	19	35–36	17–19	27–29	27	35–40	35–40	35–40	35–40	35–40
Kolbenente	6	10–11	12	8	2	6–8	10–12	12–15	10–15	5–10
Moorente	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Schellente	24	35	36–38	35–36	41–42	30–40	35–45	35–45	40–50*	45–50
Gänsesäger	0	0	2	0	0	0	0	2	0	0
Mittelsäger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Birkhuhn (Vögel)	0	0	0?	0	0	0–2	0–2	0–2	0–2	0–2
Auerhuhn (Vögel)	0	0	0	0	0	0–1	0–1	0	0	0
Rothalstaucher	45–46	59–60	58–60	72–74*	62–65	45–50	60–65	60–65	75–80*	70–75
Schwarzhalstaucher	72–92	111–112	98–99	48*	45	75–100	120–130	100–110	50–60*	50–60
Kormoran	973	1.010	1.206	1.090–1.095*	1.097	973	1.010	1.206	1.090–1.095*	1.097
Rohrdommel	36	46–47	45–48	73	39–42	40–60	45–60	45–60	75–90	65–80
Zwergdommel	24	29	25–26	59	24	20–25	30–35	30–35	60–70	60–70
Nachtreiher	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0
Graureiher	1.508	1.792	1.349–1.352	1.096–1.097*	1.064–1.067	1.600	1.800	1.400	1.200	1.200
Schwarzstorch	26	31	25*	28*	30	26	31	25*	28*	30
Weißstorch	511	542	539	574	582	511	542	539	574	582
Fischadler	24	26	29	26	32	24	26	29	26	32
Schreiadler	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Kornweihe	0	0	0–1	0	0	0	0	0–1	0	0
Wiesenweihe	26	32	29	34–35	49–50	30–40	30–40	30–40	35–45	50–55
Seeadler	28	28	31	35	38	28	28	31	35	38
Wanderfalke	27	26	33	29	31	27	26	33	29	31
Kranich	247	267	278	285	?	250–260	270–280	280–290	285–300	300–320
Großtrappe (Vögel)	16	15	15	15	13	16	15	15	15	13
Wachtelkönig	166–168	123–126	248	223	75	165–180	125–140	250–270	230–250	150–200
Tüpfelsumpfhuhn	12	13	19	13–14*	16–18	20–30	20–30	20–30	20–30	20–30
Kleines Sumpfhuhn	1	1	4	4	4	0–5	0–5	2–5	3–5	3–5
Zwergsumpfhuhn	0	0	0	0–1*	0–1	0	0	0	0–1*	0–1
Austernfischer	16	15–16	22	22	16	30–35	30–35	30–35	30–50	30–50
Säbelschnäbler	0	1	1	3	0	0	1	1	3	0
Großer Brachvogel	76	70	62	65	48	80–85	70–80	70–80	70–80	60–70
Uferschnepfe	2	1	1	0	0	3–5	2–3	2–3	0–2	0
Flussuferläufer	33	25–26	20*	27–28	7	50–70	50–70	50–70	50–70	40–50
Rotschenkel	7	7–8	0	2	3	10–15	10–15	0–5	2–5	3–5
Waldwasserläufer	7	11	3	6*	5–6	10–20	10–20	10–20	10–20	10–20
Lachmöwe	1.185–1.189	1.796–1.799	2.351–2.352	1.395–1.417*	1.099	1.200–1.300	1.800–1.900	2.350–2.450	1.400–1.500	1.100–1.200
Schwarzkopfmöwe	0	1	3	2	2	0	1	3	2	2
Sturmmöwe	43	45	47	54*	25–26	45–50	45–50	45–50	55–65	40–50
Silbermöwe	1	0	0	1*	1	Großmöwen	Großmöwen	Großmöwen	Großmöwen	Großmöwen
Mittelmeermöwe	0	0	0	0	0	5–10	0–5	1–5	6–10*	6–10
Steppenmöwe	0	0	0	0	0					
Weißbart-Seeschwalbe	13	1	71	1	21	13	1	71	1	21
Weißflügel-Seeschwalbe	14	0	0	2	16	14	0	0	2	16
Trauerseeschwalbe	122	144–146	154	226	179	122–125	144–146	154–160	226–230	179–185
Flussseeschwalbe	51–53	72	79–89	89	84	50–55	70–75	80–90	90–100	85–95
Raufußkauz	25	8	7	135	5–6	40–80	40–80	50–90	140–180	100–180
Steinkauz	6	8–10	8–10	6–9	6–9	10–15	10–15	10–15	10–15	10–15
Sperlingskauz	13	4	1	43	2	20–30	20–30	20–30	45–60	40–60
Sumpfohreule	1	1	3*	1	1	1	1	3–4*	1–2	1–2
Uhu	29	33	23*	24*	24	30–50	30–50	30–50	30–50	30–50
Ziegenmelker	108	128	??	??	??	1.000–1.200	1.000–1.200	1.000–1.200	1.000–1.200	1.000–1.200
Bienenfresser	329	323	407	498*	555	329	323	407	498*	555
Wiedehopf	35–38	37–40	50–53	48–50	79	35–45	40–50	50–60	50–60	80–90
Saatkrähe	3.302–3.305	3.620	2.980–2.984	3.272	3.181	3.302–3.305	3.620	2.980–2.984	3.400	3.300
Grünlaubsänger	3	0	0	0	0	3	0	0	0	0
Ringdrossel	–	–	–	–	8	–	–	–	–	8
Zwergschnäpper	1	0	5*	2*	9–10	5–10	0–10	5–10*	2–10*	10–15
Blaukehlchen	48–50	30–31	85–86	201	63–66	60–90	60–90	85–100	200–250	200–250
Karmingimpel	9	3–4	9	2*	3	5–10	5–10	8–15	5–15	5–15

untersuchten Arten (z. B. Weiß- und Schwarzstorch, Adlerarten, Wanderfalke, Bienenfresser) nie alle Reviere entdeckt und gemeldet werden, haben wir die Landesbestände anhand der tatsächlich gemeldeten Reviere und der Kenntnis über die Verbreitung der Arten geschätzt (Tab. 1).

Arten

Saatgans (*Anser fabalis*): An der Alten Elbe Bösewig/WB konnten von Mitte Juni bis in den September hinein 2 Saatgänse unter Graugänsen beobachtet werden (J. Noack). Auf ein mögliches Brüten solcher zurückbleibenden Vögel sollte geachtet werden.

Brandgans (*Tadorna tadorna*): Aufgrund etlicher Meldelücken konnten für 2011 nur 30 Reviere für die Brandgans zusammengetragen werden.

Verglichen allein mit dem für den Nordteil Sachsen-Anhalts kalkulierten Bestand von 125–200 Revieren (FISCHER & PSCHORN 2012) wurde damit nur ein geringer Teil des vermutlichen Gesamtbestandes gemeldet. Für einen Rückgang gibt es derzeit keine offensichtlichen Anzeichen. Dennoch sollten Brandgansvorkommen wieder intensiver gemeldet werden. Der höchste Bestand wurde im Berichtsjahr aus dem Salzlandkreis mit insgesamt 10 Paaren gemeldet, wo die Art vielfach in Sand- und Kiesgruben als Brutvogel nachgewiesen wurde.

SDL: 1 BP Elbe Schönfeld (3238-3; M. Kuhnert); 1 BP Elbe bei Wulkau (3238-1; M. Kuhnert); 2 BP Bölsdorfer Haken (3437-4; O. Henning, U. Discher); 1 BP Elbe bei Scharlibbe (3338-1; T. Friedrichs u.a.); 1 BP Havel Nitzow (3138-1; M. Kuhnert).

JL: 1 RP Kieswerk Parey (3637-2; S. Königsmark); 1 BP Lostauer See (3736-3; J. Kurths).

MD: 1 BP Alte Elbe Magdeburg (3835-4; J. Kurths).

ABI: 1 BP Goitzsche/Sonnental (4340-3; H. Mahler); 1 BP Kiesgrube Wolfen-Reuden (4339-1; G. Becker u. a.); 1 BP + 1 BV Muldestausee (4340-4; F. Koch u. a.); 1 BP Osternienburger Teiche (4138/4238; I. Todte); 1 BP Bruch Libehna (4238-3; G. Hildebrandt).

WB: 1 BV Alte Elbe Klieken (4140-1; E. Schwarze, W. Gränitz); 1 BV Elbe bei Buro (4140-1; E. Schwarze, W. Gränitz).

SLK: 1 RP Ackersenke N Zellewitz (4336-1; A. Pschorn); 2 BP Saalewinkel (4037-4; I. Todte); 1 BP Elbe Lödderitzer Forst (4138-1; I. Todte); 1 RP Sandgrube am Krügersee bei Breitenhagen (4037-4; U. Wietschke); 1 RP Kiessee Sachsendorf (4137-1; I. Todte); 1 BP Teichgebiet Gerlebogk (4236-4; I. Todte); 1 BP Kiesgrube Tornitz (4037-3; U. Wietschke); 2 BP Schachtteich N Calbe (4036-4; U. Wietschke).

MSH: 1 BP Salziger See (4536-1; L. Müller); 1 BP Grube Amsdorf (4536-1; L. Müller); 1 BP Helmestausee (4531-4/4532-3; J. Scheuer u. a.).

Schnatterente (*Anas strepera*): Nach den sehr hohen Meldeergebnissen in den drei vorangegangenen Jahren lag die Zahl mitgeteilter Paare im Jahr 2011 nur bei 72 (Tab. 2). Damit lag die Zahl der Meldungen allerdings immer noch höher als der für Anfang des Jahrtausends geschätzte Landesbestand. Wie der Vergleich der Zahlen der letzten drei Jahre für die NSG Stremel/SDL und Großes Bruch/BK sowie die Osternienburger Teiche/ABI zeigt (M. Kuhnert, H. Teulecke, I. Todte), scheint der Bestand in einigen wichtigen Brutgebieten zurückzugehen. Möglicherweise ist dies

Tab. 2: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Schnatterenten-Brutvorkommen.

Gebiet	2009	2010	2011
SAW			
Buschbleeke Wassensdorf (3532-1)			1 BV (W. Sender)
SDL			
Rohrwiese S Stendal (3437-1)	1 W. m. 6 juv. + 3-5 BV (J. Braun)	4 W. m. 10, 8, 7, 5 juv. + 1-2 BV (J. Braun)	3 W. m. 7, 5, 5 juv. + 2 BV (J. Braun)
Alte Elbe Treuel (3636-2)			1 W. m. 6 juv. + 1 BV (H. Bilanz)
NSG Schollener See (3339-1)	18 BV (M. Kuhnert)	8 BV (M. Kuhnert)	
NSG Stremel (3138-4)	17 BV (M. Kuhnert)	6 BV (M. Kuhnert)	2 BV (M. Kuhnert)
Garbe-Wrechow (2935-4)	4 BV (R. Audorf)		
Elbaue SW Schönhausen (3438-1/3437-2)	2 W. m. 7, 8 juv. (H. Müller)		3 W. m. 7, 7, 6 juv. (H. Müller)
Kiessee Staffelde (3437-2)			2 BV (J.ber. SDL)
Fischbecker Elbwiesen (3438-3)	1 BV (T. Hellwig, H. Müller)	2 BV (T. Hellwig)	
NSG Bölsdorfer Haken (3437-4)		1 BV (T. Hellwig)	
Warnauer Havel und Vorfluter (3239-3)	9 BV (M. Kuhnert)		
Pierengraben W Jederitz (3138-4)		4 BV (M. Kuhnert)	4 BV (M. Kuhnert)
Klietzer Seen (3338-1/3)	4 BV (M. Kuhnert)	4 BV (M. Kuhnert)	4 BV (M. Kuhnert)
Scharlibber See (3338-1)		3 BV (M. Kuhnert)	3 BV (M. Kuhnert)
Bodenentnahme Bölsdorf (3437-4)	2 BV (T. Hellwig)	1 BV (T. Hellwig)	
Kamerscher See (3238-4)		1 BV (M. Kuhnert)	2 BV (M. Kuhnert)
Havelaue NW Jederitz (3138-4)			1 W. m. juv. + 1 BV (W. Trapp)
Aderlanke Havelberg (3138-4)		2 BV (M. Kuhnert)	
Elbaue Sandau (3238-1)			3 BV (M. Kuhnert)
Dreieckswiese Stendal (3437-1)			2 BV (J. Braun)
Feuchtsenke WNW Miltern (3437-1)			3 BV (J. Braun)
JL			
Bucher Brack (3437-4, 3438-3, 3537-2, 3538-1)	2 BV (T. Hellwig, S. Königsmark)	5 BV (T. Hellwig, S. Königsmark)	
Elbaue Parchau (3637-3)		2 BV (T. Hellwig)	
BK			
NSG Großes Bruch (3932-4, 3933-3)	1 W. m. 6-7 juv. + 7 BV (H. Teulecke)	1 W. m. 5 juv. + 9 BV (H. Teulecke)	6 BV (H. Teulecke)

Gebiet	2009	2010	2011
BK (Forts.)			
Seelsches Bruch (3833-1)	1 BV (BENECKE et al. 2010)	1 W. m. 5 juv. + 1 BV* (BENECKE et al. 2011)	1 W. m. 7 juv. (BENECKE et al. i. Dr.)
ABI			
Osternienburger Teichgebiet (4137-4, 4138-3, 4238-1)	7 BP (I. Todte); davon 2 BP Neolithteich (H.&R. Rochlitzer)	6 BP (I. Todte); davon 2 BP Neolithteich (H.&R. Rochlitzer)	4 BP (I. Todte); davon 2 BP Neolithteich (H.&R. Rochlitzer)
NSG Cösitzer Teich (4338-1/3)	1 BV (G. Hildebrandt)	2 BV (G. Hildebrandt)	2 BV (G. Hildebrandt)
Bruch Ziebigk (4238-3)		2 BV (G. Hildebrandt u.a.)	1 BV (I. Todte)
Hufe SE Pouch (4340-4)		1 Nestfund (F. Koch)	
W Aken (4138-2)			1 BV (I. Todte)
Bruch Gölzau (4338-1)			1 BV (G. Hildebrandt)
Bruch Libehna (4238-3)			2 BV (G. Hildebrandt)
Pumpe Priesdorf (4338-1)			2 BV (G. Hildebrandt)
WB			
Elbaue Klieken (4140-1)		1 BV (E. Schwarze)	
Kläranlage Merschwitz (4242-4)		1 W. m. 8 juv. (J. Noack)	
SLK			
Bodeniederung um Staßfurt	10-15 BV (FG Staßfurt)		
Großer Kiessee NW Barby (4037-1)	1 BV (U. Wietschke)	1 BV (U. Wietschke)	2 BV (U. Wietschke)
Kiesgrube Tornitz (4037-3)	1 W. m. 7 juv. (U. Wietschke)		
Gerlebogker Teiche (4236-4)	2 BV (I. Todte)	3 BV (I. Todte)	2 BP (I. Todte)
Kiesgrube Trabit (4037-3, 4137-1)		1 BV (U. Wietschke)	
Teiche Pömmelte (4036-2)		1 BV (U. Wietschke)	2 BV (U. Wietschke)
Seegelände Frose (4134-3)		10 BV (NIELITZ 2010)	
MSH			
Helmestausee (4531-4, 4532-3)	3 BP (J. Scheuer)	4 W. m. 12, 11, 9, 8 juv. (J. Scheuer)	6 W. m. juv. (J. Scheuer, Kirchner)
Grube Amsdorf (4536-1/3)	3-4 BV (L. Müller)	1 W. m. 5 juv. (L. Müller)	
SK/HAL			
Staubecken Schladebach (4638-4)	1 W. m. 4 juv. (A. Rysse)	1 W. m. 11 juv. (R. Schwemler)	
Saaleaue Planena (4537-4)	3 BV (H. Tauchnitz)		
BLK			
Tagebausee Spora (4939-4)		1 BV (R. Weißgerber)	
Summe gemeldeter Reviere	104-112	90-91*	72
Geschätzter Landesbestand	100-140	100-140	90-120

durch die vermutlich hohe Prädation durch den Mink verursacht.

Krickente (*Anas crecca*): Mit 20 gemeldeten Revieren der Krickente liegt der Wert zwar deutlich unter dem Rekordwert des Vorjahres, gehört aber immer noch zu den höchsten der letzten Jahre (Tab. 3). Über die Hälfte der Reviere wurde aus dem Landkreis Stendal gemeldet. Nur ein Nachwuchs gelang durch die Beobachtung einer Junge führenden Ente. Da die Unterscheidung zwischen übersommernden und wahrscheinlich brütenden Vögeln nicht einfach ist (siehe dazu die Hinweise in SÜDBECK et al. 2005), sollte bei Brutverdacht verstärkt versucht werden, auch den Nachweis sicheren Brütens (z. B. anhand Junge führender Vögel) zu erbringen.

Spießente (*Anas acuta*): Nachdem im Jahr 2010 nach Jahren ohne entsprechende Hinweise aus zwei Gebieten Brutverdacht für die seltene Art gemeldet wurde, sind der Staatlichen Vogelschutzwarte im Jahr 2011 keine entsprechenden Beobachtungen bekannt geworden.

Knäkente (*Anas querquedula*): Mit 43 Reviermeldungen war die Zahl im Berichtsjahr nahezu identisch mit der im Jahr 2010 und damit deutlich geringer als in den vier Jahren davor (Tab. 4). Ob diese Zahlen Ausdruck nachlassender Kartier- und Meldeaktivitäten nach dem ADEBAR-Projekt oder eines sich abzeichnenden Bestandsrückgangs der Knäkente sind, lässt sich schwer entscheiden. Die Daten aus dem NSG Stremel/SDL und dem Teichgebiet Osternienburg/ABI sprechen für lokale Rückgänge (M. Kuhnert, I. Todte), allerdings wurden im Berichtsjahr auch neue Vorkommen entdeckt. Um sichere und von den Kartier- und Meldeaktivitäten unabhängige Aussagen zur Bestandsentwicklung der Entenarten treffen zu können, ist ein deutlicher Ausbau des Zählgebietsmonitorings in Sachsen-Anhalt (SCHULZE 2009) dringend erforderlich.

Löffelente (*Anas clypeata*): Mit 27 Brutnachweisen bzw. -verdachten (Tab. 5) wurde im Jahr 2011 die gleiche Größenordnung erreicht wie im Jahr zuvor. Die meisten Vorkommen wurden mit 11 Paaren im Landkreis Anhalt-Bitterfeld erfasst, insbesondere im Umfeld von Köthen. Mit 5 gemeldeten Junge führenden Weibchen liegt der Anteil an Brutnachweisen erfreulich hoch, davon allein 4 am Helmestausee/MSH (J. Scheuer).

Kolbenente (*Netta rufina*): Durch das weitgehende Fehlen von Meldungen aus den Schwerpunktgebieten der Vorjahre im Saalekreis liegt die Zahl dokumentierter Paare im Jahr 2011 mit 2 auf dem niedrigsten Wert seit Jahren (Tab. 6). Sollten noch nicht gemeldete Nachweise bei den Beobachtern vorliegen, wäre eine Nachmeldung sehr erwünscht.

Tab. 3: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Krickenten-Brutvorkommen.

Gebiet	2009	2010	2011
SAW			
N Groß Chüden (3133-1)	1 W. m. 2 juv. (O. Olejnik)	1 W. m. mind. 1 juv. (O. Olejnik)	
Secantsgrabenniederung b. Lindstedt (3335-3)	1 W. m. 6 juv. (U. Bierstedt)	3 W. m. juv. (U. Bierstedt)	
SDL			
Dreieckswiese Stendal (3437-1)	1 BV (J. Braun)	1 BV (J. Braun)	1 BV (J.ber. SDL)
Rohnwiese S Stendal (3437-1)	1-2 BV (J. Braun)	1-2 BV (J. Braun)	1 BV (J.ber. SDL)
Havel bei Jederitz (3138-4)			2 BV (J.ber. SDL)
NSG Stremel (3138-4)		3 BV (M. Kuhnert)	
Elsholzweiden (3437-4, 3537-2)		1 W. m. 5 juv. + 4 BV (J. Braun)	1 W. m. 5 juv. (J. Braun)
Scharlibber See (3338-1)		1 BV (M. Kuhnert)	
Tonabgrabungen Havelberg (3138-3)		1 BV (M. Kuhnert)	
Pierengraben Trintsee (3138-4)		1 BV (M. Kuhnert)	
Feuchtsenke WNW Miltern (3437-1)		1 BV (J. Braun)	2 BV (J.ber. SDL)
Bölsdorfer Haken (3437-4)			1 BV (J.ber. SDL)
Alte Elbe Treuel (3636-2)			2 BV (J.ber. SDL)
NSG Schollener See (3339-1)			1 BV (J.ber. SDL)
SAW & BK			
EU SPA Drömling		3 BV (KRATZSCH & PATZAK 2010)	
BK			
NSG Großes Bruch (3932-4)		1 BV (H. Teulecke)	
ABI			
Teichgebiet Osternienburg (4137-4, 4138-3, 4238-1)	4 BV (I. Todte)	1 BV (I. Todte)	1 BV (I. Todte)
NSG Cösitzer Teich (4338-1/3)		1 BV (G. Hildebrandt)	
Bruch Ziebigk (4238-3)	1 Rev. (G. Hildebrandt)	1 BV (G. Hildebrandt u.a.)	1 BV (I. Todte)
Feuchtgebiet Friedersdorf (4340-3)			1 BV (W. Wecke)
Bruch Libehna (4238-3)			2 BV (G. Hildebrandt)
WB			
Elbaue Klieken (4140-1)			1 BV (E. Schwarze)
Alte Elbe Melzweig (4142-3/4)	1 W. m. 7 juv. (J. Noack)		
Heideteich S Reinharz (4342-1)		1 W. m. 6 juv. (J. Noack)	
Oranienbaumer Heide, Sarmen (4240-1)			1 BV (A. Pschorn)
SLK			
Gerlebogker Teiche (4236-4)		1 BV (I. Todte)	1 BV (I. Todte)
Krügersee b. Breitenhagen (4037-4)	1 BV (I. Todte)		
Alte Elbe bei Lödderitz (4137-2)	1 BV (I. Todte)	1 BV (I. Todte)	1 BV (I. Todte)
Seegelände Frose (4134-3)		Mind. 5 BV (NIELITZ 2010)	
SK/HAL			
Staubecken Schladebach (4638-4)		1 BV (R. Schwemler)	
Geiseltal (4637-3)		1 BV (U. Schwarz)	
MSH			
Grube Amsdorf (4536-1)		1 BV (L. Müller)	
BLK			
Klärteiche Zuckerfabrik Zeitz (4938-3)		1 BV (R. Weißgerber)	
Summe gemeldeter Reviere	15-16	34-35	20
Geschätzter Landesbestand	20-30	35-45	35-45

Tab. 4: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Knäkenten-Brutvorkommen.

Gebiet	2009	2010	2011
SAW			
Brietzer Teiche (3132-2)	1 BV (N. Bennett)	1 BV (N. Bennett, O. Olejnik)	
SDL			
Rohnwiese S Stendal (3437-1)	2 BV (J. Braun)	2 BV (J. Braun)	1 W. m. 6 juv. (U. Discher)
Alte Elbe Treuel (3636-2)			1 W. m. 5 juv. (U. Discher)
Garbe (2935-4)	2 BV (R. Audorf)	1 BV (R. Audorf)	
Elbaue Schönhausen (3438-1)	1 W. m. 9 juv. (H. Müller)		2 W. m. 8, 3 juv. (H. Müller)
Fischbecker Elbaue (3437-4, 3438-3)		1 BV (T. Hellwig)	
Pierengraben W Jederitz (3138-4)	5 W. m. juv. (M. Kuhnert)		2 BV (M. Kuhnert)
Elbaue Wulkau (3238-1)	1 BV (B. Schäfer)		
Dreieckswiese Stendal (3437-1)		1 BV (J. Braun)	
Elsholzweiden (3437-4, 3537-2)	2 BV (J. Braun)	4 BV (J. Braun)	1 BV (J.ber. SDL)
Havelaue Jederitz (3138-4)	4 BV (M. Kuhnert)		
NSG Stremel (3138-4)	8 BV (M. Kuhnert)		2 BV (M. Kuhnert)
NSG Schollener See (3339-1)	3 BV (M. Kuhnert)	1 BV (A. Berbig, T. Friedrichs)	1 BV (J.ber. SDL)
Scharlibber See (3338-1)	2 BV (M. Kuhnert)		1 BV (M. Kuhnert)
Klietzer See (3338-1)	1 BV (M. Kuhnert)		
Havelniederung Vehlgest (3139-3)	3 BV (M. Kuhnert)		
Feuchtsenke SSW Hämerten (3437-2)		1 BV (J. Braun)	1 BV (J.ber. SDL)
Abgrabung Bölsdorf (3437-4)	1 W. m. 4 juv. (R. Holzäpfel)		
Elbaue Beuster (3036-4)	1 BV (R. Audorf)		
Bei Wanzer (3035-2)	1 BV (R. Audorf)		
Alter Tanger S Tangermünde (3437-4)	1 BV (R. Holzäpfel)		
Elbaue bei Rosenhof (3238-1)	1 BV. (B. Schäfer)		
Elbaue bei Dalchau (3238-3)	1 BV (B. Schäfer)		
Alte Elbe Kannenberg (3137-4)		1 W. m. 8 juv. (M. Hille)	1 W. m. 11 juv. (M. Hille)
Feuchtsenke WNW Miltern (3437-1)		1 BV (J. Braun)	1 W. m. 5 juv. (J. Braun)
Kamemscher See (3238-4)			1 BV (M. Kuhnert)
Tonabgrabungen Havelberg (3138-3)			1 BV (M. Kuhnert)
Elbaue Sandau (3238-1)			3 BV (M. Kuhnert)
Aderlanke Havelberg (3138-4)			1 BV (M. Kuhnert)
Havelaue bei Neuwerben (3138-1)			1 BV (J.ber. SDL)
JL			
Alte Elbe Jerichow/ Klietznick (3538-1)	2 W m. 13, 4 juv. (T. Hellwig)	6 BV (T. Hellwig)	

Gebiet	2009	2010	2011
JL (Forts.)			
Lostauer Werder (3736-3)		1 BV (SCHÄFER & PSCHORN 2011)	
BK			
NSG Großes Bruch (3932-4, 3933-3)	1 BV (H. Teulecke)	1 BV (H. Teulecke)	
Seelschen Bruch (3833-1)	mind. 1 BV (BENECKE et al. 2010)	1 W. m. 8 juv.* (BENECKE et al. 2011)	3 W. m. 3, 5, 8 juv. (BENECKE et al. i. Dr.)
SAW & BK			
EU SPA Drömling	2 BV (KRATZSCH & PATZAK 2010)		
MD			
Greifenwerder W Randau (3936-1)		2 BV (SCHÄFER & PSCHORN 2011)	
Wiesenspark NW Magdeburg (3836-1)		1 BV (SCHÄFER & PSCHORN 2011)	
ABI			
EU SPA Wulfener Bruch und Teichgebiet Osternienburg (4137-4, 4138-3, 4238-1)	7 BV (I. Todte); davon 1 BP Neolithteich (H. & R. Rochlitzer)	4 BP (I. Todte); davon 1 BP Neolithteich (H. & R. Rochlitzer)	3 BP (I. Todte); davon 1 BV Neolithteich (H. & R. Rochlitzer)
NSG Cösitzer Teich (4338-1/3)		1 BV (G. Hildebrandt)	1 BV (G. Hildebrandt)
Ober- u. Untersee Forst Olberg (4138-2)	2 BV (I. Todte, U. Wietschke)	1 BV (I. Todte)	1 BP (I. Todte, U. Wietschke)
Bruch Ziebigk (4238-3)		1 BV (G. Hildebrandt u.a.)	1 BV (I. Todte, G. Hildebrandt)
Bruch Gölzau (4338-1)	2 BP (I. Todte)	1 BV (G. Hildebrandt)	1 BP (I. Todte)
Bruch Libehna (4238-3)			4 BV (G. Hildebrandt)
WB			
Alte Elbe Klieken (4140-1)	1 BV (I. Todte)	1 BV (E. Schwarze)	
Alte Elbe Bösewig (4242-2)	1 W. m. 2 juv. (J. Noack)	1 W. m. 7 juv. (J. Noack)	
Coswiger Luch (4140-2)	2 BV (G. Puhlmann)		
SLK			
Gerlebogker Teiche (4236-4)		1 BV (I. Todte)	2 BV (I. Todte)
Kiesgrube Trabit (4037-3, 4137-1)	1 W. m. 4 juv. + 1 BV (U. Wietschke)		
Alte Elbe bei Lödderitz (4137-2)	1 BV (I. Todte)		
Seegelände bei Frose (4134-3)	2 BV (U. Nielitz)	4-6 BV (NIELITZ 2010)	
Teiche Pömmelte (4036-2)		1 BV (U. Wietschke)	2 BV (U. Wietschke)
Krügersee bei Breitenhagen (4037-4)			2 BV (U. Wietschke)
MSH			
Helmestausee (4531-4, 4532-3)	2 W. m. 8, 4 juv. (J. Scheuer)		1 W. m. 4 juv. (J. Scheuer)
HAL/SK			
Schilfgebiet Döllnitz (4538-3)	1 W. m. 6 juv. (P. Tischler)		
Kiesgruben Wallendorf-Schladebach (4638-4)	1 BV (R. Schwemler, M. Hoffmann)		
BLK			
NW Tröglitz (4939-1)			1 BV (A. Pschorn)
Summe gemeldeter Reviere	71	42-44*	43
Geschätzter Landesbestand	75-100	75-100	75-100

Moorente (*Aythya nyroca*): Im Jahr 2011 sind der Vogelschutzwarte keine Brutzeitbeobachtungen der Moorente bekannt geworden.

Schellente (*Bucephala clangula*): Mit 41-42 gemeldeten Revieren konnte das bislang beste Ergebnis für die Schellente in Sachsen-Anhalt erreicht werden (Tab. 7). Davon konnte über die Hälfte durch die Beobachtung Junge führender Enten oder Gelegenachweise in Nistkästen auch

abgesichert werden. Über ein Drittel der Reviermeldungen kam aus dem Landkreis Wittenberg.

Gänsesäger (*Mergus merganser*): 2011 gelangen erneut Brutzeitbeobachtungen, allerdings keine Brutverdachtsmeldungen:

24.4.-13.5. 1 Weibchen, Großes Bruch/BK (3932/4; H. Teulecke);

8.5. 1 Männchen, Mulde Fohlenweide/DE (4139-1; W. Gränitz);

Tab. 5: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Löffelenten-Brutvorkommen.

Gebiet	2009	2010	2011
SDL			
Rohrwiese Stendal (3437-1)	1 W. m. 9 juv. + 1-2 BV (J. Braun)	3 BV (J. Braun)	2 BP + 1 BV (J. Braun, U. Discher)
Dreieckswiese Stendal (3437-1)	2 BV (J. Braun)		1 BV (J.ber. SDL)
Fischbecker Elbwiesen (3437-4)		2 BV (T. Hellwig)	
Eisholzweiden (3437-4, 3537-2)		2 BV (J. Braun)	1 BV (J.ber. SDL)
Feuchtsenke SW Hämerten (3437-2)		1 W. m. 5 juv. (J. Braun)	
NSG Schollener See (3339-1)			1 BV (J.ber. SDL)
JL			
Bucher Brack (3538-1)		2 BV (T. Hellwig)	
BK			
Seelschen Bruch (3833-1)	1 W. m. 4 juv. (BENECKE et al. 2010)		1 W. m. 4 juv. (BENECKE et al. i. Dr.)
ABI			
EU SPA Wulfener Bruch und Teichgebiet Osternienburg (4137-4, 4138-3, 4238-1)	2 BV/BP (I. Todte); davon 1 W. m. Neolithteich (H. & R. Rochlitzer)	2 BP (I. Todte); davon 1 BP Neolithteich (H.&R. Rochlitzer)	2 BP (I. Todte); davon 1 BP Neolithteich (H.&R. Rochlitzer)
NSG Cösitzer Teich (4338-1/3)	1 BV (G. Hildebrandt)	2 BV (G. Hildebrandt)	3 BV (G. Hildebrandt)
Bruch Ziebigk (4238-3)	1 BV (G. Hildebrandt)	1 BV (G. Hildebrandt)	1 BV (I. Todte)
Bruch Gölzau (4338-1)	1 BV (G. Hildebrandt)	2 BV (G. Hildebrandt u.a.)	1 BP (I. Todte)
Grube Hermine, Sandersdorf (4339-4)	1 W. m. 4 juv. (H. Mahler)		
Pumpe Priesdorf (4338-1)	1 BV (G. Hildebrandt)		
W Aken (4138-2)			1 BV (I. Todte)
Bruch Libehna (4238-3)			3 BV (G. Hildebrandt)
WB			
Elbaue Klieken (4140-1)		1 BV (E. Schwarze)	
SLK			
Gerlebogker Teiche (4236-4)		1 BV (I. Todte)	1 BV (I. Todte)
Großer Kiessee NW Barby (4037-1)	1 BV (U. Wietschke)		
Teiche Pömmelte (4036-2)		1 BV (U. Wietschke)	1 BV (U. Wietschke)
Seegelände Frose (4134-3)		5-7 BV (NIELITZ 2010)	
MSH			
Helimestausee (4531-4, 4532-3)	1 W. m. 10 juv. (J. Scheuer u.a.)	1 W. m. 5 juv. (J. Kirchner)	4 W. m. juv. (J. Scheuer)
Grube Amsdorf (4536-1/3)	2-3 BV (L. Müller)		2 BV (L. Müller)
HAL/SK			
Kiesabbau am Wallendorfer See (4638-1)	1 W. m. 3 juv. (P. Tischler, T. Stenzel)		
Staubecken Schladebach (4638-4)		1 BV (R. Schwemler)	
BLK			
Zuckerfabrikteiche Zeitz (4938-4)			1 BV (R. Weißgerber)
Summe gemeldeter Reviere	17-19	27-29	27
Geschätzter Landesbestand	35-40	35-40	35-40

9.5. 1 Weibchen, Großer Streng Wartenburg/WB (4142-4; A. Schonert);

28.5. 1 Paar, Flachwasserzone Mannhausen/BK (3533-1; G. Wende);

1.6. 1 Männchen, Wrechow/SDL (2935-4; A. Bruch).

Tab. 6: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Kolbenenten-Brutvorkommen.

Gebiet	2009	2010	2011
ABI			
Grube Hermine (4339-4)		1 W. m. 7 juv. (FG BTF)	1 BP (M. Richter u.a.)
Köckernsee (4339-3)	1 W. m. 4 juv. (M. Richter)		
SLK			
Kiesgrube Froser Straße (4234-2)	1 BV (W. Böhm)		
HAL/SK			
Grubenrestloch Halle Bruckdorf (4538-3)	2 W. m. 5, 6 juv. (P. Tischler, T. Stenzel)	2 BV (P. Tischler)	
Wallendorfer See, Kiesabbau (4638-1)	3 W. m. insges. 14 juv. (P. Tischler, T. Stenzel u.a.)	3 W. m. 8, 7, 5 juv. (R. Schwemler)	
Staubecken Schladebach (4638-4)	1 BV (A. Ryssele, R. Schwemler)		
Hufeisensee Büschdorf (4538-1)	1 BV (P. Tischler)		
Ententeich bei Zwintschöna (4538-3)	2 BV (P. Tischler)		
Friedrichsbad bei Zwintschöna (4538-3)	1 BV (P. Tischler)	1 BV (P. Tischler)	
Wallendorfer See (4638-1)		1 BV (R. Schwemler)	1 BV (A. Ryssele)
Summe gemeldeter Reviere	12	8	2
Geschätzter Landesbestand	12-15	10-15	5-10

Mittelsäger (*Mergus serrator*): Auch im Jahr 2011 wurde der Staatlichen Vogelschutzwarte kein Bruthinweis des Mittelsägers in Sachsen-Anhalt bekannt.

Birkhuhn (*Tetrao tetrix*): Durch die im Rahmen des Wiedehopprojektes und des Monitorings häufiger Brutvögel in der Colbitz-Letzlinger-Heide aktiven Ornithologen gelangen auch im Jahr 2011 keine Birkhuhnbeobachtungen im letzten möglichen Vorkommensgebiet der Art.

Auerhuhn (*Tetrao urogallus*): Auch 2011 wurde uns kein Hinweis auf Nachweise des Auerhuhns in Sachsen-Anhalt bekannt.

Rothalstaucher (*Podiceps grisegena*): Die Zahl der gemeldeten 62-65 Reviere im Jahr 2011 lag zwar etwas unter der im Vorjahr (Tab. 8), aber immer noch fast dreimal so hoch wie die Zahlen Anfang des Jahrtausends. Über zwei Drittel aller Rothalstaucherpaare Sachsen-Anhalts brütet im Landkreis Stendal, wo sich mit 12 Paaren auch das größte Brutvorkommen im NSG Stremel befindet (M. Kuhnert). An der Grube Hermine/ABI hat sich der Brutbestand durch den Wasseranstieg und den damit verbundenen Rückgang der Vegetation verringert (M. Richter u. a.). Am Wallendorfer See/SK gab ein Paar seine Brut auf, nachdem Angler in Nestnähe Schilf entfernt und ein Zelt aufgestellt haben (R. Schwemler).

Schwarzhalstaucher (*Podiceps nigricollis*): Mit 45 gemeldeten Paaren lag der Brutbestand im Jahr 2011 in der Größenordnung des Vorjahres

Tab. 7: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Schellenten-Brutvorkommen.

Gebiet	2009	2010	2011
SDL			
Elbaue bei Hohengöhren (3338-3)	1 W. m. 4 juv. (J. Braun)		
Sandauer Wald (3138-3)		2 BP (M. Kuhnert)	
Elbe W Wulkau (3238-1)		1 W. m. 4 juv. (M. Kuhnert)	
NSG Stremel (3138-4)		1 BP (M. Kuhnert)	
Alte Elbe Kannenberg (3137-4)		1 W. m. 9 juv. (U. Bach)	
ABI			
Grube Hermine, Sandersdorf (4339-4)	2 BV (G. Röber)		
Teichgebiet Ostermienburg (4137-4, 4138-3, 4238-1)	5 BP (I. Todte); davon 2 BP Neolithteich (H.&R. Rochlitzer)	4 BP/BV (I. Todte); davon 1 BV Neolithteich (H.&R. Rochlitzer)	3 BP (I. Todte); davon 1 BP Neolithteich (H.&R. Rochlitzer)
Kiesteich bei Obselau (4138-1)	1 BP (I. Todte)		
Obersee Forst Olberg (4138-2)	1 BP (U. Wietschke)	1 BV (U. Wietschke)	1 BV (I. Todte)
Muldestausee (4340-1/3)	1 BP (F. Koch)	1 BP (Mischbrut mit Mandarinente (F. Koch))	
Goitzsche/Feuchtgebiet Sonnentäl (4440-1)		1 W m. 4 juv. (M. Richter)	
Goitzsche/Feuchtgebiet Flughafen		1 BV (H. Gielsock u.a.)	
Muldeau Möst (4239-2)		1 W m. 8 juv. (M. Richter)	
Feuchtgebiet Friedersdorf (4340-3)			1 W. m. 8 juv. (W. Wecke)
DE			
Oberluch Rosslau (4139-2)			1-2 BV (E. Schwarze, W. Gränitz)
Mulde Bereich Tiergarten (4139-4)	2 W. m. 6, 6 juv. (H. Rathai)		1 BV (M. Schulze, A. Pschorn)
Diepold (4139-4)		1 W. m. 5 juv. (U. Patzak)	
Mulde/Dessau-Törten (4139-4)			1 W. m. 3 juv. (M. Schulze, A. Pschorn)
Dessau-Ziebig (4139-1)			1 W. m. 7 juv. (J. Graul)
Flutrinne bei Rotall (4139-2)			1 W. m. 3 juv. (U. Patzak)
Wallwitzsee (4139-1)			1 W. m. 6 juv. (W. Priese)
WB			
Elbaue Wörlitz (4140-1/2)			3 W.m.11,7,6juv. (Reuter, U. Patzak)

(Tab. 9) und damit deutlich unter den hohen Werten der Jahre zuvor. Insbesondere am Helme-stausee/MSH ist der Bestand deutlich zurückge-gangen, lag aber 2011 schon wieder etwas über den Zahlen von 2010 (J. Scheuer). Da die Art auch andernorts zu großen Bestandsschwankungen neigt, müssen die derzeit geringeren Zahlen zunächst nicht beunruhigen. Die Entwicklungen sollten aber gründlich verfolgt und mögliche Ur-sachen für die Schwankungen erforscht werden. Im Bruch Libehna/ABI (4238-3) wurde das Brut-geschehen wegen sinkender Wasserstände ab-gebrochen (G. Hildebrandt).

Kormoran (*Phalacrocorax carbo*): Auch im Jahr 2011 lag der Brutbestand des Kormorans in Sach-sen-Anhalt bei etwas mehr als 1.000 Brutpaaren. Seit 5 Jahren ist der Bestand auf diesem Niveau weitgehend stabil. Es wurden 1.097 Brutpaare an 18 Standorten erfasst, darunter 9 Kleinstkolonie-standorte mit nur 1 bis 4 BP (Tab. 10). Dabei wa-

Gebiet	2009	2010	2011
WB (Forts.)			
Elbaue Klieken (4140-1)	1 BV (I. Todte)	1 BV (E. Schwarze)	3W.m.5,3,2juv. (OVD)
NSG Krägen Riß (4140-3)		1 W. m. 4 juv. (W. Priese)	
Brennickel Buro (4140-2)	2W.m.7,10juv. (G. Puhlmann)		1 BP (G. Puhlmann)
Schönitzer See (4140-4)	1-2 BV (W. Priese)	1 W. m. 6 juv. + 1-2 BV (W. Priese)	1 W. m. 3 juv. + 1 BV (W. Priese)
Heidemühlteich Reinharz (4241-4)	1 W. m. 9 juv. (J. Noack)	1 W. m. 5 juv. (J. Noack)	2W.m.3,6juv. (J. Noack)
Roter Mühlteich Reinharz (4241-4)	1 W. m. 6 juv. (J. Noack)	2W.m.3,6juv. (J. Noack)	1 W. m. 3 juv. (J. Noack)
Ascheteich Zschornowitz (4240-3)		1 BV (J. Huth u.a.)	
Elbe bei Coswig (4140-2)		1 W. m. 5 juv. (G. Puhlmann)	1 W. m. 5 juv. (G. Puhlmann)
Griebower Luch (4141-1)			1 BP (G. Puhlmann)
Elbaue bei Buro (4140-1)			1 BP (G. Puhlmann)
SLK			
Saalewinkel/ Lödderitzer Forst (4037-4, 4137-2, 4138-1)		3 BP (I. Todte)	3 BP (I. Todte)
Westerwiese Unseburg (4035-3)	1 W. m. 9 juv. + 1-2 BV (J. Müller)		
Alte Elbe Lödderitzer Forst (4137-2)	2 BV (I. Todte)		
Goldberger See Lödderitzer Forst (4137-2)	1 BP (U. Wietschke)		
HAL/SK			
Elsteraue Döllnitz (4538-3)	2W.m.4,6juv. (P. Tischler)	2 BV (P. Tischler)	
Wallendorfer See (4638-1)	5 BP in Nistkästen (A. Ryssel) ¹⁾	5 BP in Nistkästen (A. Ryssel)	5 BP in Nistkästen (A. Ryssel)
Raßnitzer See (4638-2)			
Staubecken Schladebach (4638-4)	1 W. m. 6 juv. (R. Schwemler) ¹⁾		
Kiesabbau am Wallendorfer See (4638-1)	4 W. m. 1, 2, 3, 8 juv. (P. Tischler) ¹⁾	2 W. m. 3, 4 juv. + 2 BV (R. Schwemler, P. Tischler)	1 W. m. 6 juv. (T. Heinicke, R. Schwemler)
Senke SE Wallendorf (4638-2)			1 W. m. 8 juv. (R. Schwemler)
Teich Dölkau (4638-2)			1 einzelner juv. (R. Schwemler)
Altarm W Oberthau (4638-2)			1 W. m. 11 juv. (R. Schwemler)
Summe gemeldeter Paare			
	36-38	35-36	41-42
Geschätzter Landesbestand			
	35-45	40-50*	45-55

¹⁾ Aufgrund der räumlichen Nähe dieser Gewässer ist von Doppel-zählungen auszugehen. A. Ryssel schätzt für dieses Gebiet insgesamt 7 BP.

ren nur wenige Veränderungen zum Vorjahr er-kenubar. Inzwischen ist jedoch die Kolonie Zschor-nowitz Nord/WB mit 337 BP die größte Kolonie, gefolgt von der bisher größten Ansiedlung an der Goitzsche/ABI mit 280 BP. Der Brutbestand im Tagebau Braunsbedra-Neumark/SK hat sich nach einer Abnahme im Vorjahr auf 140 BP mit 164 BP in 2011 wieder stabilisiert. Die Kolonie am Kies-werk bei Zerben/JL ist weiter angewachsen und beherbergte 130 BP.

Erneut fanden in der Kolonie an der Goitzsche/ABI umfangreiche Beringungen statt. Insgesamt wurden am 19.5.2011 in 49 Nestern 136 Jungvö-gel beringt, davon 107 zusätzlich auch mit einem blauen Farbring. Die insgesamt 136 festgestell-ten Nestlinge (4x1, 10x2, 28x3, 7x4) ergeben im Mittel 2,78 Junge je Nest (St. Fischer, I. Todte).

Tab. 8: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Rothalstaucher-Brutvorkommen.

Gebiet	2009	2010	2011
SDL			
Rohrwiese Stendal (3437-1)	2 BP (J. Braun)	4 BP (J. Braun)	3 BP (J.ber. SDL)
NSG Stremel (3138-4)	14 BP (M. Kuhnert)	18 BP (M. Kuhnert)	12 BP (M. Kuhnert)
Teich SE Langensalzwedel (3437-2)		1 BP (J. Braun)	1 BP (J.ber. SDL)
Karpfenteich Heeren (3437-3)	2 BP (J. Braun, T. Friedrichs)	2 BP (J. Braun)	1 BP + 1 RP (J.ber. SDL)
Dreieckswiese Stendal (3437-1)	1 BP (J. Braun)	1 BP (J. Braun)	
Havelberg Trendsee (3138-4)			6 BP (M. Kuhnert)
Feuchtsenke SW Hämerten (3437-2)	1 RP (J. Braun)	1 BP (J. Braun)	1 BP (J.ber. SDL)
Garbe-Wrechow (2935-3)	2 BP (R. Audorf, A. Bruch)	5 BP (R. Audorf, A. Bruch)	2-3 RP (R. & J. Dien)
Kiessee Miltern (3437-1)	2 BP (J. Braun, T. Friedrichs)	3 BP (J. Braun)	2 BP + 1 RP (J. Braun)
Feuchtsenke W Miltern (3437-2)		1 BP (J. Braun)	4 BP (J. Braun)
Pierengraben W Jederitz (3138-4)	6 BP (M. Kuhnert, W. Kersten)	9 BP (M. Kuhnert)	3 BP (M. Kuhnert)
Jederitz Sandhahn (3138-4)	1 BP m. 2 juv. (M. Kuhnert)	1 BP (M. Kuhnert)	3 BP (M. Kuhnert)
Alte Elbe Kannenberg (3137-4)		1 BP (U. Discher)	1 BP (J.ber. SDL)
Aderlanke Havelberg (3138-4)			2 BP (M. Kuhnert)
BK			
Seelschen Bruch (3833-1)		1 BP + 1 BV* (BENECKE et al. 2011)	2 RP (BENECKE et al. i. Dr.)
ABI			
Grube Hermine Sandersdorf (4339-4)	8-10 BP (G. Röber, FG BTF)	8-10 Rev. (G. Röber, FG BTF)	4-5 BP (M. Richter, G. Röber u.a.)
Goitzsche, Auensee (4339-4)	1 BP (H. Mahler, W. Ziege)		
NSG Neolithteich (4137-4)	1 BP (R. Rochlitzer)		
Herzleich Osternienburg (4238-1)	1 BP (I. Todte)		
Bruch Gölzau (4338-1)	1 Rev. (G. Hildebrandt)		
WB			
Ascheteich Zschornowitz (4240-3)	4 BP (J. Huth u.a.)	4 BP (J. Huth u.a.)	3-4 BP (J. Huth u.a.)
Ausreißerteich Dübener Heide (4342-2)	1 BP (J. Noack, M. Schönfeld)	1 BP (J. Noack)	1 BP (J. Noack)
Kl. Lausiger Teich (4342-2)	2 BP (J. Noack)	2 BP (J. Noack)	2 BP (J. Noack)
Gremminer See (4240-2)	1 BV (G. Behrendt)		
Brauhausteich Reinharz (4342-1)		1 BP (M. Schönfeld, J. Noack)	
SLK			
Gerlebogker Teiche (4236-4)	1 BP (S. Walter)	1 BP (I. Todte)	1 BP (I. Todte)
MSH			
Grube Amsdorf (4536-1)	4 BP (L. Müller)	4 BP (L. Müller)	3 BP (L. Müller)
HAL/SK			
Hasse S Roszbach (4737-1)	1 BP (G. Fritsch)		
Kiesgrube Obhausen (4635-2)	1 BV (A. Ryssel)		
Geiseltal (4637-3)		1 RP (U. Schwarz)	
Kiesgrube Tollwitz (4738-2)			1 BP (R. Schwemler)
Wallendorfer See (4638-1)			1 BP (R. Schwemler)
BLK			
Tagebausee Wuitz Phönix-Süd (4939-1)		1 Rev. (R. Hausch)	1 Rev. (R. Hausch)
Summe gemeldeter Reviere	58-60	72-74*	62-65
Geschätzter Landesbestand	60-65	75-80*	70-75

Tab. 9: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Schwarzhalstaucher-Brutvorkommen.

Gebiet	2009	2010	2011
SDL			
Pierengraben W Jederitz (3138-4)	17 BP (M. Kuhnert, T. Friedrichs)	4 BP (M. Kuhnert)	10 BP (M. Kuhnert)
Lauengrund NE Jederitz (3138-4)	3 BP (M. Kuhnert)		
Trentsee SE Havelberg (3138-4)	6 BP (M. Kuhnert)	8 BP (M. Kuhnert)	3 BP (M. Kuhnert)
Domlanke NW Jederitz (3138-4)	6 BP (M. Kuhnert)	14 BP (M. Kuhnert)	
BK			
Seelschen Bruch (3833-1)	1 BP (BENECKE et al. 2010)	ca. 4 BP* (BENECKE et al. 2011)	1 RP (BENECKE et al. i. Dr.)
ABI			
Grube Hermine, Sandersdorf (4339-4)	1-2 RP (G. Röber)	1 BP (G. Röber u.a.)	2 RP (M. Richter, H. Müller)
NSG Neolithteich (4137-4)	2 BP (R. Rochlitzer)		
NSG Cösitzer Teich (4338-1/3)		4 BP (G. Hildebrandt)	3 BP (G. Hildebrandt)
Kiesgrube Löberitz (4339-1)			1 BP (St. Fischer)
Bruch Libehna (4238-3)			2 BP (G. Hildebrandt)
MSH			
Helmeausee (4531-4, 4532-3)	57 BP (J. Scheuer)	9 BP (J. Scheuer)	22 BP (J. Scheuer u.a.)
Grube Amsdorf (4536-1, 3)	5 BP (L. Müller)	3 BP (L. Müller)	1 BP (L. Müller)
SK			
Wallendorfer See (4638-1)		1 BV (P. Tischler)	
Summe gemeldeter Reviere	98-99	48*	45
Geschätzter Landesbestand	100-110	50-60*	50-60

Rohrdommel (*Botaurus stellaris*): Das hohe Niveau an Rohrdommel-Reviere meldungen, das im Rahmen der landesweiten Erfassung der Dommelarten im Jahr 2010 erreicht werden konnte (SCHULZE 2012) wurde im Berichtsjahr nicht gehalten. Dies liegt einerseits sicher an geringerer Meldeintensität, andererseits lassen Rückgänge bzw. ausbleibende Nachweise in gut kontrollierten Gebieten auch auf einen geringeren Bestand schließen. Insgesamt wurden im Jahr 2011 39-42 Rev. kartiert, von denen allein mindestens 40 % im Landkreis Anhalt-Bitterfeld vorkamen.

Zwergdommel (*Ixobrychus minutus*): Auch bei der Zwergdommel ging das Meldeergebnis wieder auf die üblichen Werte vor der landesweiten Erfassung (SCHULZE 2012) zurück. Da die Art deutlich schwieriger zu erfassen ist als die Rohrdommel, ist anzunehmen, dass der scheinbare Rückgang weitgehend erfassungsmethodische Gründe hat. Insgesamt wurden im Jahr 2011 24 Reviere erfasst. Davon kam die Hälfte im seit Jahren wichtigsten Brutgebiet, dem EU SPA Teichgebiet Osternienburg/ABI, vor (I. Todte).

Silberreiher (*Casmerodius albus*): Im Jahr 2011 gelangen in Sachsen-Anhalt etliche Brutzeitbeobachtungen. Es sind uns aber keine Brutverdachtsmeldungen oder gar ein sicherer Brutnachweis des Silberreihers bekannt geworden.

Graureiher (*Ardea cinerea*): Der in den vergangenen Jahren festgestellte negative Bestandstrend des Graureihers verlangsamte sich im Jahr

Tab. 10: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Kormoran-Brutvorkommen.

Gebiet	2009	2010	2011
SDL			
Bölsdorfer Haken (3437-4)	2 (R. Holzäpfel)	0 (R. Holzäpfel)	0 (R. Holzäpfel)
Kiessee Staffelde (3437-2)		1 (H. Müller, J. Braun)	1 (J. Braun, T. Friedrichs)
JL			
Kieswerk Zerben (3637-2)	57 (S. Königsmark)	96 (S. Königsmark)	130 (S. Königsmark)
MD			
Elbe W Randau (3936-1)		6 (H. Bilanz, B. Schäfer)	2 (B. Schäfer)
ABI			
Treblichau Kabelteich (4137-4)	28 (I. Todte)	62 (I. Todte u.a.)	64 (I. Todte, U. Müller, J. Luge)
Sandersdorf Grube Hermine (4339-4)	0 (FG BTF)	4 (G. Röber)	4 (G. Röber)
Goitzsche SE Bitterfeld (4340-3)	360 (FG BTF)	360 (FG BTF)	280 (FG BTF)
WB			
Elbaue Klieken (4140-1)	13 (E. Schwarze)	10–15 (E. Schwarze)	3 (E. Schwarze)
NSG Untere Schwarze Elster b. Gorsdorf (4143-3)	10 (G. Seifert)	0 (G. Seifert)	0 (G. Seifert)
Zschornowitz Nord (4240-3)	312 (J. Huth u.a.)	281 (J. Huth u.a.)	337 (J. Huth u.a.)
Riß Klöden (4242-2)	1 (G. Hennig)	0 (G. Hennig)	
Galliner Riß (4142-4)	44 (P. Lubitzki u.a.)	55 (P. Lubitzki)	30 (G. Seifert, P. Lubitzki)
Wittenberger Luch (4142-1)	4 (R. Lohmann, U. Zuppke)	1 (R. Lohmann)	6 (U. Zuppke)
SLK			
Saaleaue Calbe (4136-2)	3 (U. Henkel)	3 (U. Henkel)	2 (U. Henkel)
Saale S Alsleben (4336-1)	2 (U. Henkel)	2 (U. Henkel)	2 (U. Henkel)
Tagebau Neu Königsau (4134-3)	65 (U. Nielitz)	59 (U. Nielitz)	53 (U. Nielitz)
Bode Hohenerleben (4135-2)	2 (U. Henkel)	3 (U. Henkel)	3 (U. Henkel)
Große Kiesgrube NW Barby (4037-1)	48 (U. Wietschke)	3 (U. Wietschke)	14 (U. Wietschke)
Bodeaue Nienburg (4136-3)		2 (U. Henkel)	1 (U. Henkel)
HAL/SK			
Tagebau Braunsbedra-Neumark (4637-3)	255 (A. Ryssel)	140 (A. Ryssel, U. Schwarz)	164 (A. Ryssel, U. Schwarz)
Wallendorfer See (4638-1)		2* (R. Schwemler)	1 (R. Schwemler)
Summe gemeldeter Paare	1206	1090–1095*	1097

2011. Der erfasste Bestand sank im Vergleich zum Vorjahr nur noch um ca. 30 Paare auf nun 1.064–1.067 BP in 85 Ansiedlungen (Tab. 13, Abb. 3). Die durchschnittliche Koloniegröße ist mittlerweile auf 12,5 Paare/Kolonie gesunken. Fast zwei Drittel aller Kolonien weisen sogar nur noch bis zu 10 BP auf. Auch gibt es weiterhin keine einzige Kolonie mit über 100 Brutpaaren. Die größten Kolonien umfassen 99 BP bei Wartenburg/WB (H. Kötz, P. Lubitzki), 56 BP bei Warnau/SDL (M. Kuhnert) und 48 BP bei Uchtdorf/SDL (T. Friedrichs). Die traditionsreiche Kolonie im Kollenbeyer Holz/SK war nach 102-jähriger Existenz im Jahr 2011 nicht mehr besetzt (A. Ryssel). Insgesamt erlitten 25 Kolonien Rückgänge im Vergleich zum Vorjahr (maximal um 63 BP in der langjährig größten Ko-

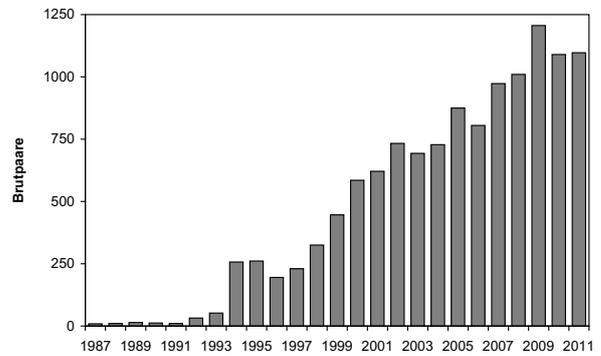


Abb. 1: Brutbestandsentwicklung des Kormorans in Sachsen-Anhalt von 1987 bis 2011.

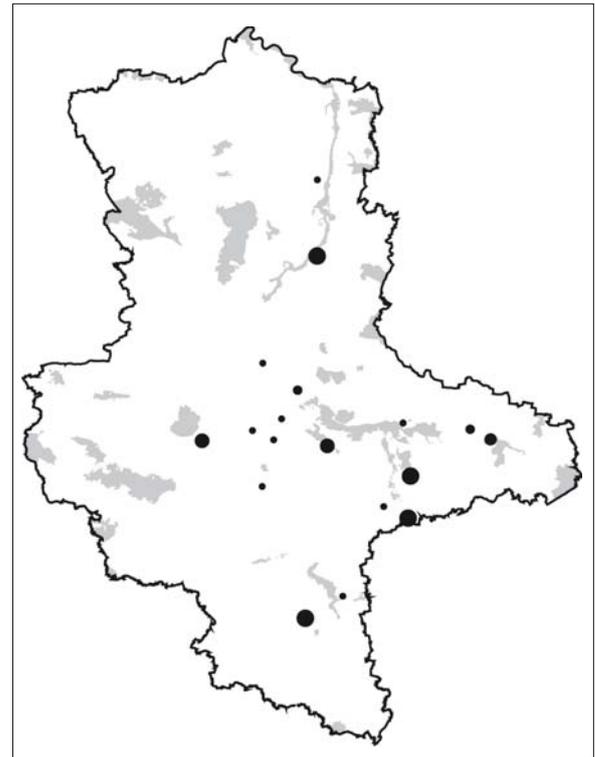


Abb. 2: Brutverbreitung des Kormorans in Sachsen-Anhalt im Jahr 2011.

lonie Kabelitz/SDL durch Waschbären, H. Müller). 15 Ansiedlungen wurden aufgegeben, darunter die im Vorjahr noch mit 58 Paaren besetzte Kolonie im Kollenbeyer Holz/SK (A. Ryssel). 36-mal gab es Zunahmen (maximal um 51 BP, Wartenburg/WB, H. Kötz, P. Lubitzki), 12-mal Neuansiedlungen und 12-mal blieb der Bestand konstant. Die Graureiherkolonie im Schilfgebiet bei Lochau/SK entwickelte sich mit 32 BP (Vorjahr 6 BP) zur größten Brutkolonie im Schilf (R. Schwemler, M. Hoffmann). Weitere Schilfbrüterkolonien gab es am Salzigen See bei Aseleben/MSH (12 BP; L. Müller), im Tagebausee Wuitz Phönix-S/BLK (3 BP; K.-H. Zwiener u. a.), am Wiendorfer Teich/SLK (2 BP; U. Henkel), in den Kiesgruben Wallendorf-Schladebach/SK (2 BP; R. Schwemler), im Bruch Ziebigk/ABI (2 BP; G. Hildebrandt), am Posthorn-Teich Mötzlich/HAL (1 BP; A. Schonert) und an den Tongruben Hundisburg/BK (1 BP; R. Würfl, R. Brennecke).

Tab. 11: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Rohrdommel-Reviere.

Gebiet	2009	2010	2011
SDL			
Havelniederung Kuhlhausen (3239-1)		2 Rev. (M. Kuhnert)	1 Rev. (M. Kuhnert)
Garbe-Wrechow (2935-3/4)	1 Rev. (R. Audorf, S. Jansen u.a.)	1 Rev. (R. Audorf, T. Friedrichs u.a.)	1 Rev. (K. Ewald, A. Bruch)
NSG Stremel (3138-4, 3139-3)	2 Rev. (M. Kuhnert, W. Kersten u.a.)	1 Rev. (M. Kuhnert)	1 Rev. (K. Schlegel-milch)
Alte Elbe Kannenberg (3137-4)	1 Rev. (M. Hille)	1 Rev. (R. Diebel, M. Hille u.a.)	
Warnauer Polder, Havel u. Vorfluter (3239-3)		2 Rev. (M. Kuhnert)	1 Rev. (M. Kuhnert)
Lütowpolder (3139-3)	1 Rev. (W. Kersten)		
Pierengraben W Jederitz (3138-4)	1 Rev. (W. Kersten, M. Kuhnert)	2 Rev. (M. Kuhnert)	
Scharligger See (3338-1)		1 Rev. (M. Kuhnert)	1 Rev. (M. Kuhnert)
Trübenmündung N Jederitz (3138-4)			1 Rev. (M. Kuhnert)
ABI			
NSG Schlauch Burgkernitz (4340-1)	1 Rev. (G. Röber, W. Wecke)	1 Rev. (G. Röber, W. Wecke)	2 Rev. (G. Behrendt, G. Röber u.a.)
Grube Hermine, Sandersdorf (4339-4)	1-2 Rev. (G. Röber)	2 Rev. (FG BTF)	1-2 Rev. (FG BTF)
Goitzsche (4340-3, 4440-1)	3 Rev. (FG BTF)		
Mühlbach Burgkernitz-Pöplitz (4340-1)	1 Rev. (G. Röber, M. Richter)	1 Rev. (G. Röber)	1 Rev. (G. Röber)
Osternienburger Teiche (4137-2/4, 4138-3, 4238-1)	4 Rev. (I. Todte)	7 Rev. (I. Todte)	5 Rev. (I. Todte)
Bruch Gölzau (4338-1)	1 Rev. (G. Hildebrandt)	1 Rev. (I. Todte)	1 Rev. (G. Hildebrandt, I. Todte)
Bruch Cosa (4338-1)	1 Rev. (G. Hildebrandt)	1 Rev. (G. Hildebrandt)	2 Rev. (G. Hildebrandt, I. Todte)
Bruch Ziebigk (4238-3)	1 Rev. (G. Hildebrandt, A. Pschorn)	1 Rev. (A. Pschorn)	1 Rev. (A. Pschorn, I. Todte u.a.)
Bruch Libehna (4238-3)		1 Rev. (G. Hildebrandt)	1 Rev. (G. Hildebrandt)
Kiesgrube Gröbzig (4337-1)	1 Rev. (G. Behrendt)	1 Rev. (G. Behrendt, I. Todte u.a.)	
Kiesgrube Gnetsch (4338-2)	1 Rev. (G. Hildebrandt)	1 Rev. (G. Hildebrandt)	
Sandgrube Gnetsch (4338-1)	1 Rev. (G. Hildebrandt)	1 Rev. (G. Hildebrandt)	
Dreiecksgrube Sandersdorf (4339-4)	1 Rev. (H. Mahler)		
Blauer See Burgkernitz (4340-1)		1 Rev. (W. Wecke)	
Kiesgrube Renneritz (Köckernsee) (4339-3)		1 Rev. (G. Becker)	
Feuchtgebiet Friedersdorf (4340-3)			1 Rev. (W. Wecke, G. Behrendt)
NSG Cösitzer Teich (4338-1/3)			1 Rev. (G. Hildebrandt)
Schachtteich Maasdorf (4337-2)			1 Rev. (G. Hildebrandt)
WB			
Pöplitzer Teiche Zschornewitz (4240-3)	1 Rev. (A. Pschorn)	1 Rev. (A. Pschorn)	1 Rev. (A. Pschorn, J. Noack)
Pumpenteich Pöplitz (4240-3)			1 Rev. (A. Pschorn)
Ascheteich Zschornewitz (4240-3)		2 Rev. (A. Pschorn)	

Gebiet	2009	2010	2011
WB (Forts.)			
Gremminer See (4240-2/4)	1 Rev. (G. Behrendt, A. Pschorn)	1 Rev. (A. Pschorn)	1 Rev. (A. Pschorn)
SLK			
Grizehner Teiche (4036-4)		1 Rev. (St. Fischer)	
Teiche Pömmelte (4036-2, 4037-1)		3 Rev. (U. Wietschke)	3 Rev. (U. Wietschke)
Teiche E Groß Mühligen (4036-1)		1 Rev. (St. Fischer)	
Gerlebogker Teiche (4236-4)	1 Rev. (I. Todte)	4 Rev. (I. Todte, J. Bugner)	1 Rev. (I. Todte)
Athenslebener Teiche (4135-1)	1-3 Rev. (H. Ditmer u.a.)	1 Rev. (U. Nielitz u.a.)	
NSG Wilslebener See (4234-2)	1 (W. Böhm)	1 Rev. (U. Nielitz)	
Seegeelände Frose (4134-3)	1 Rev. (Jber. ASL)	2 Rev. (U. Nielitz)	
Gr. See NE Calbe (4036-2)		1 Rev. (St. Fischer)	
Teiche S Wedlitz (4136-2)		1 Rev. (K. Hallmann)	
HZ			
Kiessee Wegeleben (4032-4)		1 Rev. (M. Wadewitz)	
MSH			
Salziger See (4536-1)	5 Rev. (T. Stenzel)	5 Rev. (T. Stenzel)	3-5 Rev. (L. Müller)
Süßer See (4435-4, 4536-1)		1 Rev. (T. Stenzel)	
Grube Amsdorf (4536-3)		1 Rev. (L. Müller)	
Teiche zw. Wansleben am See und Teutschenthal (4536-2)		1 Rev. (T. Stenzel)	
HAL/SK			
Schilfgebiet b. Döllnitz (4538-3)	1 Rev. (P. Tischler)	1 Rev. (P. Tischler, T. Stenzel)	
Tagebaurestloch Halle-Bruckdorf (Blaues Auge) (4538-3)	1 Rev. (P. Tischler, T. Stenzel u.a.)	1 Rev. (P. Tischler, T. Stenzel)	
Mötzlicher Teiche (4438-3)	1 Rev. (D. Bird, L. Müller)	2 Rev. (A. Schonert)	
Schilfgebiet b. Lochau (4538-3)		1 Rev. (P. Tischler)	
Kiesgruben Wallendorfer/Schladebach (4638-4)	2 Rev. (R. Schwemler, A. Rysse)	4 Rev. (R. Schwemler)	3 Rev. (R. Schwemler)
Geiseltal (4636-4, 4637-3/4)		1 Rev. (U. Schwarz)	
Schachtteich b. Döllnitz (4538-3)		1 Rev. (P. Tischler)	
Innenkippe Wallendorfer/Raßnitzer See (4638-1)	1 Rev. (R. Schwemler)	1 Rev. (R. Schwemler)	1 Rev. (R. Schwemler)
Wallendorfer See/Kiesabbau Burgliebenau (4638-1)	2 Rev. (R. Schwemler, A. Rysse)	1 Rev. (P. Tischler, R. Schwemler)	0 Rev. (R. Schwemler)
Schladebach Staubecken (4638-4)	1 Rev. (A. Rysse)		0 Rev. (R. Schwemler)
BLK			
Nordfeld Hohenmölsen/Jauch (4838-4)	1 Rev. (E. Köhler)	1 Rev. (E. Köhler, M. Schulze)	
Tagebausee Wuitz Phönix-Süd (4939-2)	1 Rev. (R. Weißgerber, K.-H. Zwiener)	1 Rev. (K.-H. Zwiener u.a.)	1 Rev. (K.-H. Zwiener u.a.)
Tagebau-Restloch SE Rehmsdorf (4939-1/2)			1 Rev. (A. Pschorn, K.-H. Zwiener)
Summe gemeldeter Reviere	45-48	73	39-42
Geschätzter Landesbestand	45-60	75-90	65-80

Schwarzstorch (*Ciconia nigra*): Erfreulicherweise stabilisierte sich 2011 der Brutbestand des Schwarzstorchs in Sachsen-Anhalt gegenüber den Jahren 2009 und 2010. Es wurden wieder 30 Revierpaare festgestellt, davon 25 Brutpaare mit Nest (Tab. 14, Abb. 4, 5). Dabei zogen 2 Brutpaare jeweils 4 Jungvögel auf, 8 Paare je 3 Jungvögel, 3 Paare je 2 Jungvögel und 3 Paare je 1 Jungvogel.

Mit nur 4 Brutpaaren blieb in diesem Jahr auch nur ein geringer Anteil der Paare ohne Bruterfolg. 5 Paare blieben unkontrolliert. Aufgrund der zum Durchschnitt der letzten 20 Jahre ausgesprochen guten Reproduktion mit insgesamt 2,0 J/BPa, aber auch einer Reproduktion der erfolgreichen Paare mit 2,6 J/BPm flogen im Jahr 2011 mindestens 41 Jungvögel aus, davon aber nur 8 im Harz.

Tab. 12: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Zwergdommel-Reviere.

Gebiet	2009	2010	2011
SAW			
Dorfteich Seebenau (3132-1)			1 Rev. (A. Torkler)
SDL			
Garbe-Wrechow (2935-3/4)		1 Rev. (R. Audorf)	
Jaeneckes Teich Stendal (3437-1)	1 Rev. (T. Friedrichs)		
Alte Elbe Kannenberg (3137-4)		1 Rev. (U. Bach)	
Jederitz Trübenmündung (3138-4)	1 Rev. (M. Kuhnert)	1 Rev. (M. Kuhnert)	1 Rev. (M. Kuhnert)
Beuster/Oberkamps (3036-4)		1 Rev. (R. Audorf)	
Kiessee Staffelde (3437-2)		1 Rev. (T. Friedrichs)	1 Rev. (J. Braun)
JL			
Alte Elbe Biederitz/Zuwachs (3836-1)		1 Rev. (B. Schäfer, A. Pschorn)	
Zipkeleber See/Umlutkanal (3836-3)		2 Rev. (B. Schäfer)	
MD			
Neustädter See (3835-2)	1 Rev. (J. Kurths)		1 Rev. (J. Kurths)
ABI			
Osternienburger Teiche (4137-4, 4138-3, 4238-1)	11 Rev. (I. Todte)	11 Rev. (I. Todte)	12 Rev. (I. Todte)
NSG Cösitzer Teich (4338-1/3)			1 Rev. (G. Hildebrandt)
Kiesgrube Gnetsch (4338-1)	1 Rev. (G. Hildebrandt)		
Kiesgrube Salzfurkapelle (4339-1)	1 Rev. (St. Fischer, H. Gabriel)		
Bruch Gölzau (4338-1)		1 Rev. (K. Hallmann)	
Kiesgrube Riesdorf (4338-2)		1 Rev. (I. Todte, G. Hildebrandt)	
Blauer See Burgkernitz (4340-1)			1 Rev. (H. Gabriel)
DE			
Kühnauer See (4139-1)		1 BP (C. Hoffmann, J. Arle)	
SLK			
Schachtteich N Calbe (4036-4)		1 Rev. (St. Fischer)	
Grizehner Teiche (4036-4)		3 Rev. (St. Fischer)	
Gerlebogker Teiche (4236-4)	2 Rev. (I. Todte)	3 Rev. (I. Todte)	2 Rev. (I. Todte)
Athenslebener Teiche (4135-1)		1 Rev. (K. Hallmann)	
Bode-Nebengewässer NE Strenzfeld (4136-3)		1 Rev. (J. Sohler)	
Zuckerteich Könnern (4336-2)		1 Rev. (K. Hallmann)	

Gebiet	2009	2010	2011
MSH			
Kiesgrube Katharinenrieth (4534-3)	1 Rev. (S. Herrmann)	1 Rev. (S. Herrmann, K. Kühne)	1 BP (K. Kühne, K. Rost)
Salziger See (4536-1)		5 Rev. (T. Stenzel)	
Teiche zw. Wansleben am See u. Teutschenthal (4536-2)		1 Rev. (T. Stenzel)	
HAL/SK			
Tonloch W Dölau (4437-3)		1 Rev. (T. Stenzel)	
Bruckdorfer See (Blaues Auge) (4538-3)		1 Rev. (T. Stenzel)	
Mötzlicher Teiche (4438-3)	1 Rev. (D. Bird)	1 Rev. (A. Schonert)	1 Rev. (D. Bird)
Wallendorfer See, Kiesabbau Burgliebenau (4638-1)	1 Rev. (R. Schwemler u.a.)	1 Rev. (P. Tischler u.a.)	
Kiesgruben Wallendorf-Schladebach (4638-4)	2 Rev. (R. Schwemler u.a.)	1 Rev. (R. Schwemler)	
Saaleaue bei Schlettau (4537-1)	1 Rev. (H. Tauchnitz)		
Deponieteich Kiesgrube Lochau (4538-3)	1-2 Rev. (R. Höhne)	1 Rev. (T. Stenzel)	
Teiche Dölauer Heide Süd (4537-2)		2 Rev. (P. Tischler u.a.)	
Döllnitzer Schilfgebiet (4538-3)		2 Rev. (T. Stenzel)	
Reidesumpf N Döllnitz (4538-3)		1 Rev. (T. Stenzel)	
Tongrube W Lieskau (4437-3)		1 Rev. (T. Stenzel)	
Salzamäander Langenbogen und Salzatal (4536-2)		2 Rev. (T. Stenzel)	
BLK			
Tagebausee Wuitz, Phoenix-Süd (4939-2)		1 Rev. (K.-H. Zwiener u.a.)	1 Rev. (K.-H. Zwiener u.a.)
Mondsee b. Hohemölsen (4838-4)		1 Rev. (E. Köhler)	
Heideteiche S Osterfeld (4937-2)		1 Rev. (R. Weißgerber)	
Feuchtgebiet E Thierbach (4937-2)		1 Rev. (R. Weißgerber)	
Tagebausee Paradies (4939-2)		1 Rev. (K.-H. Zwiener u.a.)	1 Rev. (K.-H. Zwiener u.a.)
Restloch Domsen (4838-2)		1 Rev. (E. Köhler)	
Summe gemeldeter Reviere	25-26	59	24
Geschätzter Landesbestand	30-35	60-70	60-70

Im Rahmen des internationalen Farbmarkierungsprojektes wurden in Sachsen-Anhalt im Juni 2011 erstmals an 4 Neststandorten insgesamt 14 junge Schwarzstörche beringt. Drei der Neststandorte befanden sich im Fläming bzw. Vorfläming, der vierte im Raum Havelberg. Im Juli und August 2011 wurden insgesamt 8 Jungstörche lebend und in Freiheit abgelesen. 5 Jungstörche aus den 3 Nestern des Flämings bzw. Vorflämings befanden sich ca. 160 km SW in Thüringen, 1 weiterer Jungstorch ca. 245 km SW in Hessen und 1 weiterer Jungstorch ca. 370 km WNW in den Niederlanden. Von dem Nest aus dem Havelberger Raum fand sich 1 Jungstorch ca. 476 km SSW in Bayern (C. Rohde, pers. Mitt.). Dies bedeutet eine Wiederfundrate von 57,1 %. Die Ablesungen erfolgten alle westlich (westnordwestlich bis südsüdwestlich) vom Beringungsort. Alle 4 Neststandor-

te, an denen 2011 die Beringung erfolgte, waren auch im Jahr 2012 wieder besetzt.

Weißstorch (*Ciconia ciconia*): Die Anzahl der Weißstorchpaare lag mit 582 HPa im Jahr 2011 zwar so hoch wie seit 1996 nicht mehr (Tab. 15, Abb. 6, 7), allerdings waren der Anteil erfolgreicher Brutpaare und der Reproduktionserfolg eher durchschnittlich. Die mittlere Anzahl flügger Jungvögel je Horstpaar lag bei 2,0. Während die Bestände in den anderen Landkreisen im Vergleich zum Vorjahr leicht zunahm bzw. weitgehend konstant blieben, wurden im nach wie vor storchreichsten Landkreis Stendal etwas weniger Paare festgestellt. Dort wurden im Berichtsjahr auch fast 100 Jungvögel weniger flügge als im Jahr zuvor.

Tab. 13: Übersicht über die Koloniestandorte und die Brutpaarzahl des Graureihers in Sachsen-Anhalt von 2009 bis 2011. n.k. – nicht kontrolliert.

Kolonie	Kreis	MTB- Quadrant	2009	2010	2011	Quelle 2011
Jeggel	SDL	3035-4	38	25	20	R. Audorf
Tylsen	SAW	3132-3	13	4	6	R. Knapp
Kleinau	SAW	3135-3	2	2	0	M. Arens
NNE Krumke	SDL	3136-3	1	0	0	T. Friedrichs
Fleetmark-Ortwinkel	SAW	3234-1	2	2	2	W. Schulz
Warnau	SDL	3239-3	39	48	56	M. Kuhnert
Poritz	SDL	3334-2	–	–	5	M. Arens
Stendal-Stadtforst	SDL	3337-3	0	0	5	T. Friedrichs
Böckwitz	SAW	3431-2	6	4	3	J. Weber
Lüffingen	SAW	3434-1	8	5	3	U. Külper
Bölsdorf	SDL	3437-4	35	32	43	J. Braun
Kabelitz	SDL	3438-3	100	78	15	H. Müller
Mieste	SAW	3533-1	37	24	29	J. Weber
Letzlingen	SAW	3534-2	7	6	6	G. Karlsch
Uchtdorf	SDL	3536-3	34	42	48	T. Friedrichs
Brettin	JL	3539-3	14	14	7	G. Braun
Lockstedt	BK	3632-1	19	18	12	J. Weber
Satuelle-Detzel	BK	3634-3	6	10	12	R. Brennecke
Ihleburg, Kanalbrücke Güsen	JL	3637-2	14	4	0	M. Birth
Kleppersberg b. Schwanefeld	BK	3732-2	0	2	0	A. Rose
Gr. Bartensleben	BK	3732-4	11	9	12	A. Rose
Ivenrode E, Ziegelei Altenh.	BK	3733-2	21	21	20	A. Rose
Tonkuhlen Hundisburg	BK	3734-1	–	1	1	R. Würfl, R. Brennecke
Olbe-Stauteich Rottmersleben	BK	3743-3	3	1	n.k.	
Detersshagen/Waldschule	JL	3736-4	10	10	13	P. Gottschalk, M. Birth
Feldgehölz Drewitz	JL	3738-2	–	–	2	S. Königsmark
Sommerschenburg	BK	3832-2	13	16	12	H. Teulecke
Hohes Holz bei Eggenstedt	BK	3833-3	6	2	6	L. Kratzsch
Neustädter See	MD	3835-2	–	5	5	J. Kurths
Büden	JL	3836-4	–	–	17	T. Bich
NW Dedeleben	HZ	3931-3	24	10	ca. 20	T. Suckow
Gr. Bruch-Aderstedt	HZ	3931-4	3	25	19	T. Suckow
W Randau	MD	3936-1	13	32	35	B. Schäfer
Schönebeck-Röthe	SLK	3936-4	5	0	0	M. Wunschik
S Plötzky	SLK	3936-4	75	0	0	A. Zehle
Pretzien	SLK	3936-4	15	15	17	H. Becker
S Kuhberge	ABI	3938-4	11	0	0	St. Fischer
Straguth-Gollbogen	ABI	3939-3	3	8-9	1	E. Schwarze
Unseburg-Tarthun (Wöhl)	SLK	4034-4	6	13	3-4	J. Lotzing
Großer Kiessee NW Barby	SLK	4037-1	2	0	0	U. Wietschke
Zahna	WB	4042-4	3	3	0	H.-J. Schmidt
Jägerkopf SE Wernigerode	HZ	4130-4	–	3*	8	W. Möser
Kloster Michaelstein	HZ	4131-3	11	15	14	H.-J. Klinke
Wedderstedt/Bahnübergang	HZ	4133-3	27	7	0	R. Schweigert
Tagebau Neukönigsau	SLK	4134-3	18(-20)	12	10	U. Nielitz
Bodeaue Staßfurt	SLK	4135-1	4	6	5	U. Henkel
Park Rathmannsdorf	SLK	4135-4	–	–	1	H. & H. Lang
Calbe, Damaskheplan	SLK	4136-2	–	–	3	U. Henkel
Bodeaue Nienburg	SLK	4136-3	–	5	2	U. Henkel
Bernburg-Dröbel	SLK	4136-4	2	2	0	U. Henkel
Trebichau (Kabelteich)	ABI	4137-4	38	32	37	I. Todte u.a.
Tierpark Dessau	DE	4139-3	34	51	31	J. Graul
Tiergarten Dessau	DE	4139-4	13	1	1	H. Rathai
Coswig (Fähre)	WB	4140-2	–	14	9	E. Schwarze, H. Engel
Oranienbaum	DE	4140-3	–	–	6-8	BioRes-Verw.
Wittenberger Luch	WB	4141-2	0	8	8	R. Lohmann, G. Seifert
Pratau, Flutbrücke	WB	4141-2	–	1	0	H. Rehn
Pratau, SE	WB	4141-4	23	2	0	P. Lubitzki
Wartenburg	WB	4142-4	91	48	99	H. Kötz, P. Lubitzki
Lindwerder	WB	4144-3	13	13	19	E. Schneider
Altenbrak-Treseburg	HZ	4231-4	4(-5)	0	1	J. Gerlach
Bodetaleingang bei Thale	HZ	4232-3	5	2	2	W. Langlotz
Osmarsleben/Güsten	SLK	4235-2	41	50	31	U. Henkel, R. Krziskewitz
Wipper Amesdorf	SLK	4235-2	1	0	4	U. Henkel
Warmisdorf	SLK	4235-2	1	1	3	U. Henkel
Wipper Güsten	SLK	4235-2	–	–	3	U. Henkel
Wiesengraben Schackstedt	SLK	4235-4	3	5	7	U. Henkel
Auewald Plötzkau	SLK	4236-1	3	2	7	U. Henkel
Peißen Angergraben	SLK	4236-3	1	3	0	U. Henkel
Saale Mukrena	SLK	4236-3	3	4	4	U. Henkel
Wiendorfer Teich	SLK	4236-4	2	4	2	U. Henkel
Fuhnesumpf Kleinwirsleben	SLK	4236-4	–	3	4	U. Henkel
Park Crüchern	SLK	4237-1	20	36	31	U. Henkel, R. Krziskewitz
Bruch Ziebigk	ABI	4238-3	–	–	2	G. Hildebrandt
Zehmigkauer Bruch	ABI	4238-4	–	–	1	G. Hildebrandt
Reinharz, Schlossteich	WB	4242-3	–	1	1	J. Noack
Premsendorf	WB	4244-2	10	8	5	E. Schneider
Annaburg	WB	4244-4	3	0	0	H. Meißner
Gnölbzig	SLK	4336-1	3	3	0	U. Henkel
Saale Trebnitz	SLK	4336-1	n.k.	2	0	U. Henkel
Fuhne Berwitz-Pfitzdorf	SLK	4336-2	2	4	3	U. Henkel
Trebichau Fuhne	ABI	4337-4	2	5	11	A. Rößler

Fortsetzung Tab. 13: Übersicht über die Koloniestandorte und die Brutpaarzahl des Graureihers in Sachsen-Anhalt von 2009 bis 2011. n.k. – nicht kontrolliert.

Kolonie	Kreis	MTB- Quadrant	2009	2010	2011	Quelle 2011
Bruch Gölzau	ABI	4338-1	1	0	0	G. Hildebrandt
Cösitzer Teich	ABI	4338-1	1	0	0	G. Hildebrandt
Park Gnetsch	ABI	4338-1	–	–	1	G. Hildebrandt
Priesdorf-Fuhneue Götnitz	ABI	4338-3	1	0	1	I. Todte
Fuhneue Reuden	ABI	4339-1	40	49	45	M. Richter
Greppin NE, Salegast	ABI	4339-2	1	0	0	FG BTF
Spülbecken Wormsleben	MSH	4435-4	2	0	0	T. Stenzel
Döblitz	SK	4436-2	4	n.k.	10	W.-D. Hoebel
Posthornteich Mötzlich	HAL	4438-3	–	1	1	A. Schonert
Hohlstedt	MSH	4532-2	28	17	25	H. Bock, K. Kühne
Brücken	MSH	4533-3	6	6	8	H. Bock, K. Kühne
Edersleben	MSH	4533-4	19	13	0	S. Herrmann, H. Bock
Kiesgrube Katharinenrieth	MSH	4534-3	1	1	0	S. Herrmann, K. Kühne
Osterhausen	MSH	4535-3	10	10	16	A. Ryszel
Salziger See	MSH	4536-1	10	10	12	L. Müller
Dölauer Heide-Süd	HAL	4537-2	–	2	7	P. Tischler
Halle/Rabeninsel	HAL	4537-2	77	11	0	T. Stenzel
Schilfgebiet bei Lochau	SK	4538-3	3	6	32	R. Schwemler, M. Hoffmann
Querfurt	SK	4636-2	–	–	3	A. Ryszel
Mücheln, St. Ulrich	SK	4636-4	4	9	13	A. Ryszel
Kollenbeyer Holz	SK	4638-1	87	58	0	A. Ryszel
Staubecken Schladebach	SK	4638-4	1	0	n.k.	
Kiesgruben Wallend. Schladebach	SK	4638-4	–	–	2	R. Schwemler
Wennungen	BLK	4735-2	20	15	14	M. Krawetzke
Saaleaue Gniebendorf	BLK	4738-1	3	3	9	E. Köhler
Bad Kösen	BLK	4836-2	5	4	4	H.-J. Zaumseil
Goseck/Rabeninsel	BLK	4837-1	37	31	21	E. Köhler
Grubenfeld Nordfeld Jaucha	BLK	4838-4	1	0	0	E. Köhler
Tagebausee Wuitz Phönix-S	BLK	4939-2	3	3	3	K.-H. Zwiener u.a.
Deponie Nißma	BLK	4939-4	4	3	4	R. Weißgerber, Haydam
Heuckewalde	BLK	5038-2	3	0	3	F. Köhler
Sachsen-Anhalt			1349–1352	1096–1097*	1064–1067	

Fischadler (*Pandion haliaetus*): Nach einer leichten Depression der Brutbestandsentwicklung des Fischadlers im Jahre 2010 wuchs der Bestand in Sachsen-Anhalt im Jahre 2011 wieder an (Tab. 16, Abb. 8, 9). Von 32 ermittelten Revierpaaren waren 31 Brutpaare mit Nest. Von diesen 31 Brutpaaren brüteten 22 Paare erfolgreich. Acht Brutpaare zogen jeweils 3 Jungvögel auf, 10 Paare je 2 Jungvögel und 4 Paare je einen Jungvogel. Insgesamt flogen 48 junge Fischadler aus, sechs mehr als im Jahr zuvor. Mit wiederum 9 Paaren blieb die Anzahl der erfolglosen Brutpaare im Vergleich zum Vorjahr gleich, jedoch anders als im Jahre 2010 waren diese 2011 über das gesamte Land verteilt. Trotz 48 ausgeflogener Jungvögel sank die Reproduktion mit 1,5 J/BPa bzw. mit 2,2 J/BPm im Berichtsjahr leicht ab. Im Rahmen des deutschlandweiten Farbberingungsprogramms wurden 2011 von 48 flüggen Jungvögeln 31 (ca. 65 %, etwas weniger als in den Vorjahren) beringt.

Schreiadler (*Aquila pomarina*): Auch 2011 schritt im EU SPA Hakel ein Paar des Schreiadlers zur Brut. Ein geschlüpfter Jungvogel verstarb später, so dass kein Jungvogel flügge wurde (M. Stubbe, L. Kratzsch, M. Weber). Weitere Brutzeitbeobachtungen außerhalb der Hakelregion, die einen Brutverdacht erhärten könnten, liegen nicht vor.

Kornweihe (*Circus cyaneus*): Eine späte Frühjahrsbeobachtung eines Männchens gelang am 18.5. in der Böckwitzer Feldmark/SAW (3431-2) (Sprötge). Solchen Beobachtungen sollte intensiv nachgegangen werden, damit eine mögliche

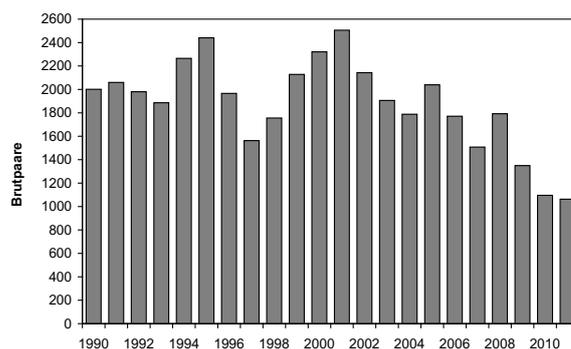


Abb. 3: Bestandentwicklung des Graureihers in Sachsen-Anhalt von 1990 bis 2011.

Tab. 14: Brutbestand und Reproduktion des Schwarzstorchs in Sachsen-Anhalt von 2009 bis 2011.

	2009	2010	2011
Brutbestand			
Revierpaare (RP)	25*	28*	30
Revierpaare ohne Nest (RPx)	4	8	5
Nester mit Brutpaar (BPa)	21*	20*	25
Produktivität			
Brutpaar mit flüggen Jungen (BPm)	8	8	16
Brutpaar ohne flügge Junge (BPo)	10	6	4
Brutpaar unkontrolliert (BPx)	3*	6*	5
Bruterfolg (in %)	64	57	80
Flügge Junge (J)	26	14	41
Flügge Junge pro Brutpaar (J/BPa)	1,4	1,0	2,0
Flügge Junge pro erfolgreichem Brutpaar (J/BPm)	3,2	1,8	2,6

Wiederbesiedlung Sachsen-Anhalts durch die Art gut dokumentiert werden kann.

Wiesenweihe (*Circus pygargus*): Mit 49–50 Brut- und Reviermeldungen konnte 2011 der bislang höchste Bestand der Wiesenweihe in Sachsen-Anhalt dokumentiert werden (Tab. 17).

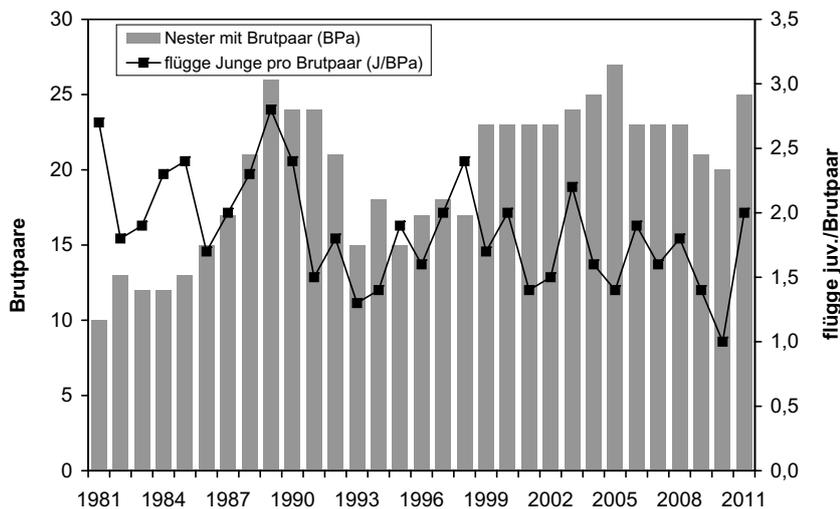


Abb. 4: Bestandsentwicklung und Bruterfolg des Schwarzstorchs in Sachsen-Anhalt von 1981 bis 2011.

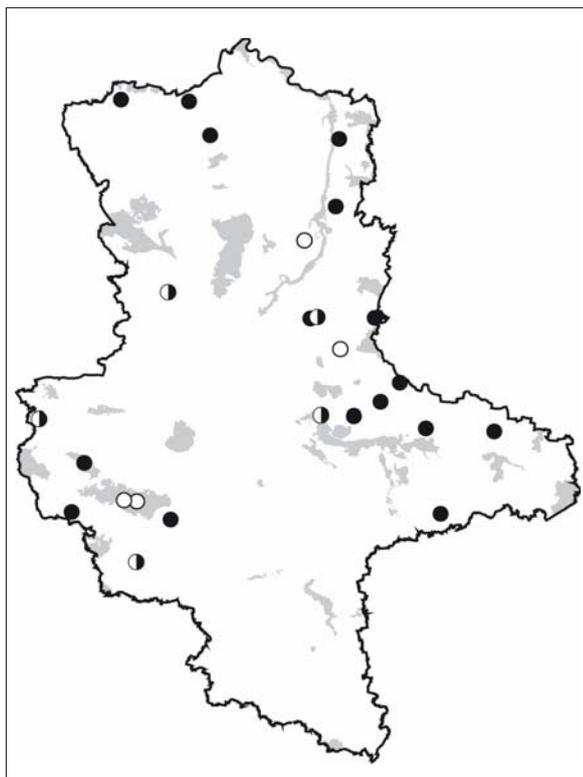


Abb. 5: Brutverbreitung des Schwarzstorchs in Sachsen-Anhalt im Jahr 2011. Die Symbole verdeutlichen den Bruterfolg: ○ – ohne Junge; ● – 1, 2, 3 bzw. 4 flügge Junge; ◐ – Brutergebnis unbekannt.

Neben einem Bestandsanstieg im Schwerpunktgebiet im Altmarkkreis Salzwedel fällt insbesondere der starke Zuwachs im Landkreis Stendal auf, wo im Jahr 2011 11 BP und 2 RP gefunden worden sind. Dies ist vermutlich auf deutlich verstärkte Suche nach Wiesenweihenbruten im Rahmen eines weiteren Schutzprojektes für die Art zurückzuführen. Insgesamt wurden 2011 wohl mind. 70 Wiesenweihen im Land flügge. Sommerbeobachtungen abseits der bekannten Vorkommen, die Bruten im Umfeld nicht ausschließen, gelangen u. a. im Kreis Anhalt-Bitterfeld im Umfeld von Gnölbzig (A. Pschorn).

Seeadler (*Haliaeetus albicilla*): Auch im Jahre 2011 wuchs der Brutbestand des Seeadlers in Sachsen-Anhalt weiter an. 38 Revierpaare wurden festgestellt. Noch 10 Jahre zuvor gab es 2001 nur 17 Revierpaare. Das ist ein Bestandsanstieg um mehr als 100 % innerhalb von 10 Jahren. Von den 38 Revierpaaren waren 34 Brutpaare mit Nest (Tab. 18, Abb. 10, 11). Davon zogen 23 Brutpaare 34 Jungvögel auf, ein Brutpaar 3 Jungvögel, 9 Brutpaare jeweils 2 Jungvögel und 13 Paare je einen Jungvogel. Mit 11 erfolglosen Brutpaaren stieg der Bruterfolg von nur 50 % im Jahre 2010 wieder auf 68 % im Jahre 2011 und erreicht damit den höchsten Wert nach 2001 mit 86 %. Auch die Reproduktion stieg mit 1,0 J/BPa bzw. mit 1,5 J/BPm wieder auf einen Wert im oberen Bereich

Kreis	HPa	HPm	HPo	J	JZa	JZm	StD
Altmarkkreis Salzwedel	89	70	19	184	2,1	2,6	3,9
Anhalt-Bitterfeld	39	31	8	85	2,2	2,7	2,7
Börde	65	50	15	120	1,8	2,4	2,7
Burgenlandkreis	3	3	0	9	3,0	3,0	0,2
Dessau	16	10	6	24	1,4	2,2	6,5
Halle	0	0	0	0	0	0	0
Harz	9	9	0	24	2,7	2,7	0,4
Jerichower Land	56	42	14	112	2,0	2,7	3,6
Magdeburg	3	2	1	7	2,3	3,5	1,5
Mansfeld-Südharz	1	1	0	3	3	3	0,1
Saalekreis	12	11	1	28	2,3	2,5	0,8
Salzlandkreis	34	25	9	64	1,9	2,6	2,4
Stendal	173	127	46	325	1,9	2,6	7,1
Wittenberg	82	66	16	168	2,0	2,5	4,2
Gesamt	582	447	135	1.151	2,0	2,6	2,8

Tab. 15: Kreisbezogene Ergebnisse der Weißstorcherefassung in Sachsen-Anhalt 2011. HPa/HPm/HPo – Horstpaare alle/mit/ohne flügge Junge; J/JZa/JZm – Jungenzahl/Junge je HPa/je HPm; StD – Storchendichte, HPa je 100 km² (Quelle: Storchenhof Loburg).

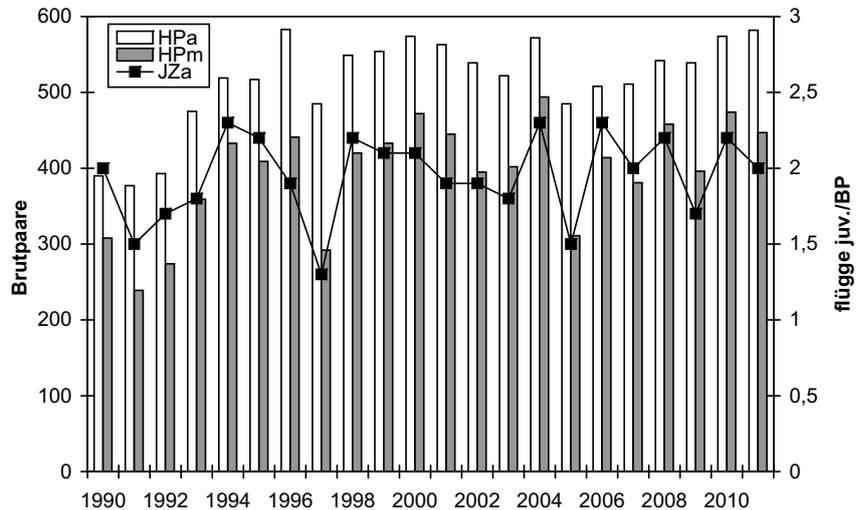


Abb. 6: Bestandentwicklung und Bruterfolg des Weißstorchs in Sachsen-Anhalt von 1990 bis 2011 (Quelle: Storchenhof Loburg).

Tab. 16: Brutbestand und Reproduktion des Fischadlers in Sachsen-Anhalt von 2009 bis 2011.

	2009	2010	2011
Brutbestand			
Revierpaare (RP)	29	26	32
Revierpaare ohne Nest (RPx)	2	0	1
Nester mit Brutpaar (BPa)	27	26	31
Produktivität			
Brutpaar mit flüggen Jungen (BPm)	20	17	22
Brutpaar ohne flügge Junge (BPo)	7	9	9
Brutpaar unkontrolliert (BPx)	0	0	0
Bruterfolg (in %)	74	65	71
Flügge Junge (J)	44	42	48
Flügge Junge pro Brutpaar (J/BPa)	1,6	1,6	1,5
Flügge Junge pro erfolgreichem Brutpaar (J/BPm)	2,2	2,5	2,2

des langjährigen Durchschnitts. Im vierten Jahr der Teilnahme am internationalen Farbberingungsprogramm wurden in Sachsen-Anhalt im Jahre 2011 9 Jungvögel beringt.

Wanderfalke (*Falco peregrinus*): Der Brutbestand des Wanderfalken blieb in Sachsen-Anhalt im Jahre 2011 weitgehend stabil (Tab. 19). Von insgesamt 31 ermittelten Revierpaaren (4 weniger als 2009, 2 mehr als 2010) waren 27 Brutpaare (6 mehr als 2009, 2 weniger als 2010) mit Nestplatzbesetzung. Insgesamt zogen 20 Brutpaare 56 Jungvögel auf, 7 Paare hatten keinen Bruterfolg (AK Wanderfalkenschutz; R. Ortlieb). Die

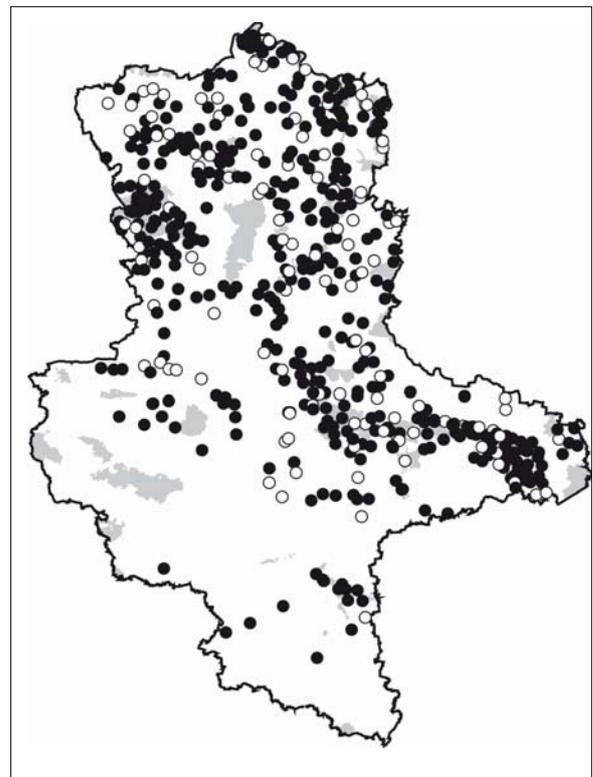


Abb. 7: Brutverbreitung des Weißstorchs in Sachsen-Anhalt im Jahr 2011 (Quelle: Storchenhof Loburg). Die Symbole verdeutlichen den Bruterfolg: ○ – ohne flügge Junge; ● – mit flüggen Jungen.

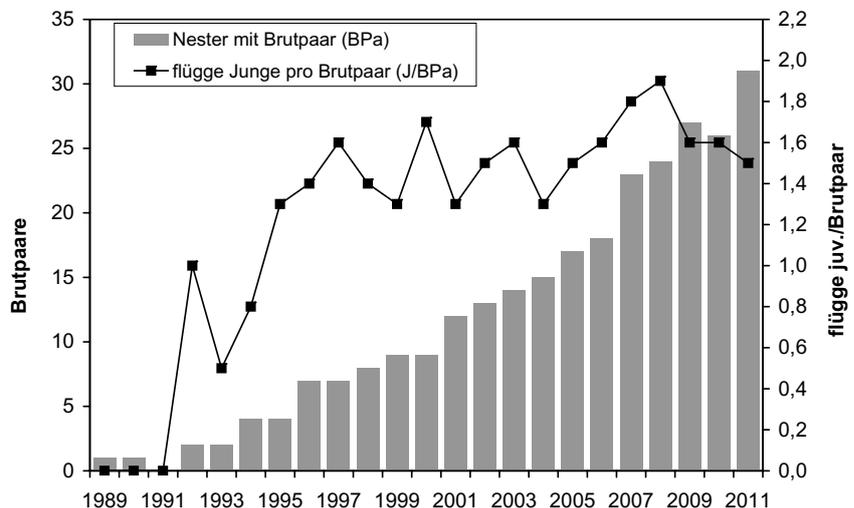


Abb. 8: Bestandentwicklung und Bruterfolg des Fischadlers in Sachsen-Anhalt von 1989 bis 2011.

Tab. 17: Übersicht über die in den Landkreisen gemeldeten Wiesenweihen-Brutvorkommen.

Landkreis	2009	2010	2011
SAW	13 BP + 6 RP davon waren 5 Paare erfolgreich, 15 Junge wurden flügge (R. Fonger)	18 BP + 6 RP davon waren 13 Paare erfolgreich, 38 Junge wurden flügge (R. Fonger)	22 BP + 6 RP davon waren 16 Paare erfolgreich, 43 Junge wurden flügge (R. Fonger)
SDL	1 BP + 1 RP 1 RP N Grävenitz (3236-3) (J. Glagla, C. Schröder) 1 BP m. 3 juv. N Möllenbeck (3235-4) (J. Glagla, C. Schröder, M. Firla)	3 BP + 1-2 RP 3 BP Raum Dobberkau-Möllenbeck (3235-4) (R. Schmidt) 1-2 RP Raum Grävenitz-Ballerstedt (3236-3) (E. Fettin, H. Mai)	11 BP + 2 RP 5 BP (3 erfolgreich m. 7 flüggen juv.) S Osterburg (3236-3, 4) 2 BP + 1 RP (1 erfolgreich m. 4 flüggen juv.) Raum Stendal (3237-4, 3337-1, 3436-4) 1 BP (erfolgreich m. 1 flüggen juv.) S Havelberg (3238-4) 3 BP + 1 RP (3 erfolgreich m. 7 flüggen juv.) Raum Bismark (3334-4, 3335-3) (T. Hellwig u.a.)
JL	2 RP Fiener Bruch bei Tucheim (3638-4) (S. Königsmark), Havelsche Mark (3637) (T. Hellwig)		
BK	5 BP davon 2 mit 5 flüggen juv. erfolgreich Raum Oebisfelde (3532-3,4, 3632-2) (U. Damm, J. Exß)	5 BP + 1 RP davon 2 mit 4 flüggen juv. erfolgreich Raum Oebisfelde (3532-1, 3,4, 3533-3) (U. Damm, J.Exß u.a.)	2 BP + 3 RP Beide BP mit je 3 flüggen juv. Raum Oebisfelde (3532-3,4, 3533-3, 3632-2, 3633-1) (U. Damm, J.Exß u.a.)
ABI	1 BV Riesdorf/Körnitz (4238/4, 4338/2) (G. Hildebrandt)		1 BP + 1 RP 1 BP m 2 juv. Feldflur E Wertlau (4038-4) (H. Kolbe, E. Schwarze u.a.) 1 RP Reppichau (4138-3) (I. Todte) 1-2 BP Dübener Ackerland (4038-4) (H. Kolbe, G. Puhlmann u.a.)
WB			
Summe gemeldeter Paare	29	34-35	49-50

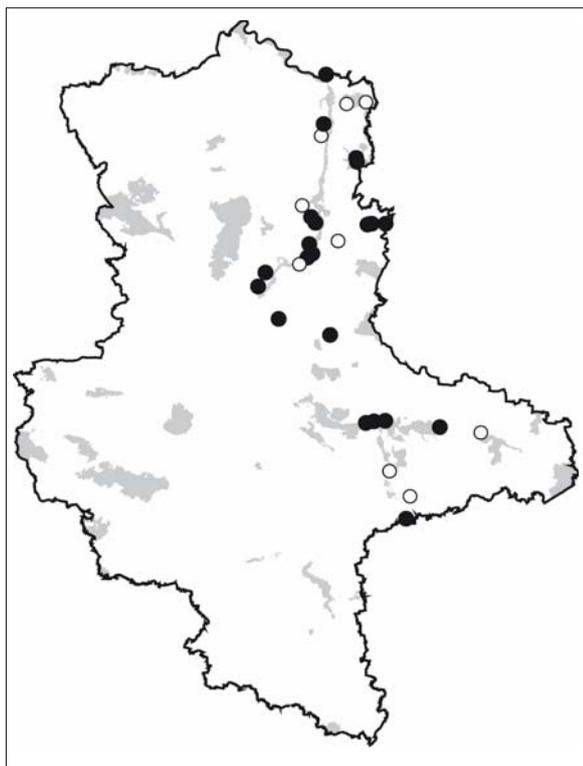


Abb. 9: Brutverbreitung des Fischadlers in Sachsen-Anhalt im Jahr 2011. Die Symbole verdeutlichen den Brut-erfolg: ○ – ohne Junge; ● – 1, 2 bzw. 3 flügge Junge.

Reproduktion stieg mit 2,1 J/BPa bzw. 2,8 J/BPm wieder leicht an und erreichte ähnliche Werte wie 2009. Auch der Bruterfolg lag mit 74 % wieder deutlich höher. Im Jahr 2011 wurden keine Jungfalken an anthropogenen Strukturen (Industrie-

Tab. 18: Brutbestand und Reproduktion des Seeadlers in Sachsen-Anhalt von 2009 bis 2011.

	2009	2010	2011
Brutbestand			
Revierpaare (RP)	31	35	38
Revierpaare ohne Nest (RPx)	4	3	4
Nester mit Brutpaar (BPa)	27	32	34
Produktivität			
Brutpaar mit flüggen Jungen (BPm)	16	16	23
Brutpaar ohne flügge Junge (BPo)	10	16	11
Brutpaar unkontrolliert (BPx)	1	0	0
Bruterfolg (in %)	62	50	68
Flügge Junge (J)	22	23	34
Flügge Junge pro Brutpaar (J/BPa)	0,8	0,7	1,0
Flügge Junge pro erfolgreichem Brutpaar (J/BPm)	1,4	1,4	1,5

Tab. 19: Brutbestand und Reproduktion des Wanderfalken in Sachsen-Anhalt von 2009 bis 2011 (Quelle: AK Wanderfalkenschutz; R. Ortlieb).

	2009	2010	2011
Brutbestand			
Revierpaare	33	29	31
Brutpaare	23	29	27
Produktivität			
Brutpaare mit flüggen Jungen	16	19	20
Brutpaare ohne flügge Junge	7	10	7
Bruterfolg (in %)	70	66	74
Flügge Junge (J)	45	49	56
Flügge Junge pro Brutpaar	2,0	1,7	2,1
Flügge Junge pro erfolgreichem Brutpaar	2,8	2,6	2,8

schornsteine, Masten u. ä.) entnommen. Auch wurden keine jungen Wanderfalken in Sachsen-Anhalt ausgewildert. Das Baumbrüter-Wiederansiedlungsprojekt wurde 2010 entsprechend der Zielstellung auch in Sachsen-Anhalt beendet (AK Wanderfalkenschutz; R. Ortlieb).

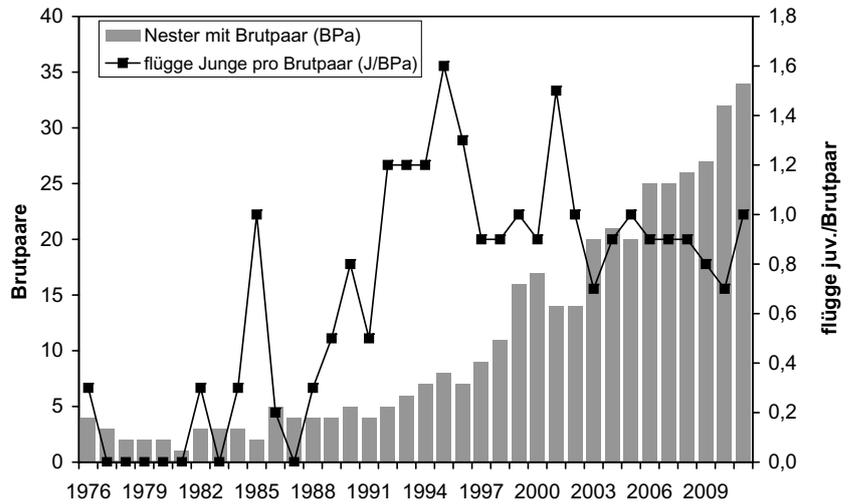


Abb. 10: Bestandentwicklung und Bruterfolg des Seeadlers in Sachsen-Anhalt von 1976 bis 2011.

Kranich (*Grus grus*): Für das Jahr 2011 konnte keine landesweite Übersicht zum Brutbestand des Kranichs zusammengestellt werden. Nach bisher vorliegenden Unterlagen ist aber davon auszugehen, dass der Bestand von 285 Brut- bzw. Revierpaaren aus dem Jahre 2010 in 2011 um ca. weitere 5 % leicht angewachsen ist. Von der LAG Kranichschutz Sachsen-Anhalt wird angestrebt, im Monitoringbericht 2012 die Daten aus den Jahren 2011 und 2012 zu präsentieren (G. Scheil, pers. Mitt.).

Großtrappe (*Otis tarda*): Im Frühjahr 2011 wurde in Sachsen-Anhalt ein Gesamtbestand von 13 Großtrappen (6 Männchen, 7 Weibchen) ermittelt, ausschließlich im EU SPA Fiener Bruch (Förderverein Großtrappenschutz e.V.). In der dort befindlichen Umzäunung bei Paplitz fanden 4 Bruten frei lebender Großtrappen statt. Bei drei Bruten schlüpften Kücken, eine Brut war erfolglos (Eier unbefruchtet). Drei junge Großtrappen wurden flügge. Zwei weitere Bruten fanden außerhalb des EU SPA auf höher gelegenen Ackerflächen statt (Förderverein Großtrappenschutz e.V.). Im Rahmen des Großtrappen-Aufzucht-Auswilderungsverfahrens der Staatlichen Vogelschutzwarte Buckow/Brandenburg wurden im Jahre 2011 in o. g. Umzäunung 21 junge Großtrappen (9 Männchen, 12 Weibchen) ausgewildert (D. März, pers. Mitt.). Die Auswilderung verlief außerordentlich erfolgreich. Um die Jahreswende 2011/12 waren noch 17 ausgewilderte Großtrappen zu beobachten. Der Winterbestand lag im Dezember dann bei insgesamt ca. 32 Vögeln (Förderverein Großtrappenschutz e.V.). Außerhalb des Fiener Bruchs wurden im Jahresverlauf weitere Beobachtungen von Großtrappen bekannt. Für den Bereich des EU SPA Zerbster Land sind die folgenden drei Beobachtungen zu nennen. Ein Weibchen hielt sich vom 16. Februar bis 14. März in der Umgebung von Leps, nördlich von Steckby auf (G. u. M. Dornbusch, St. Fischer u. a.), 6 Großtrappen wurden am 24. Februar bei Kalitz südöstlich Dalchau beobachtet (J. Blaue), 3 Männchen und 2 Weibchen wurden am 6. Oktober bei Deetz festgestellt

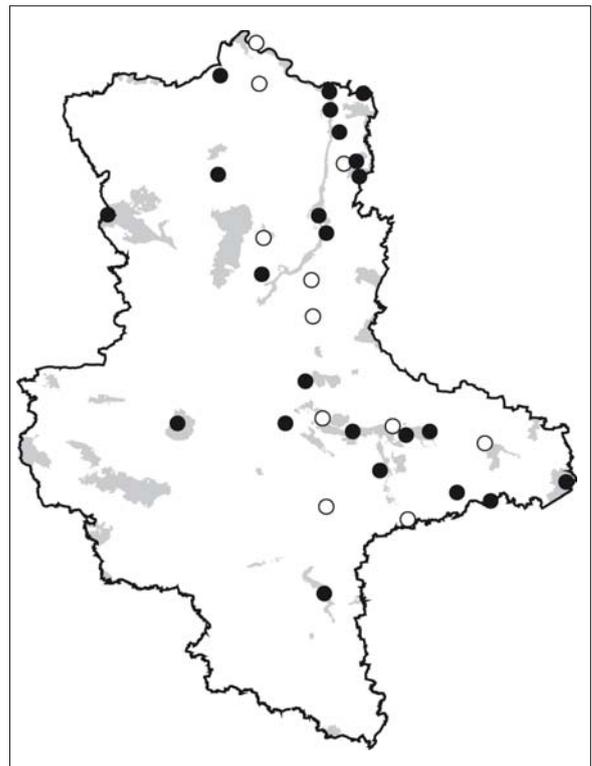


Abb. 11: Brutverbreitung des Seeadlers in Sachsen-Anhalt im Jahr 2011. Die Symbole verdeutlichen den Brut-erfolg: ○ – ohne Junge; ● – 1, 2 bzw. 3 flügge Junge.

(Prange). Die Beobachtungen von 2 Vögeln am 16. Januar bei Rosian (H. Kolbe), von 1 Vogel am 10. März bei Lindstedterhorst (Schneider, Hahn), von 2 Vögeln am 5. April bei Groß Schwechten (T. Schaffer, H. Bilanz), von 1 Weibchen am 27. Juni bei Dörnitz (Puffer), von 1 Männchen am 9. Juli bei Rosian (Uigschies, Held), von 1 Weibchen am 30. August bei Loburg (St. Fischer, N. Stenschke), von 1 Vogel am 10. Dezember bei Sandau (B. Block) und von 1 Vogel am 19. Dezember bei Neeken (Schulze) sind ebenfalls dokumentiert. Dies belegt sehr eindrucksvoll, dass Großtrappen im gesamten Jahresverlauf, insbesondere aber nach Störungen, einerseits durch Witterungseinflüsse, andererseits durch landwirtschaftliche Arbeiten, immer wieder traditionelle Einstandsgebiete

te aber auch andere geeignete Flächen in Sachsen-Anhalt aufsuchen.

Intensivere Bemühungen von Behörden, Fachbehörde und Förderverein Großtrappenschutz e.V. den Großtrappenschutz in Sachsen-Anhalt, insbesondere im EU SPA Fiener Bruch, zu forcieren, hatten 2011 die folgenden Ergebnisse:

- Fertigstellung des Managementplans für das EU SPA und Abnahme durch das Landesamt für Umweltschutz. Diesbezüglich wurden im Vorfeld vom Förderverein Großtrappenschutz e.V. für den Großtrappenbestand im Fiener Bruch eine Situationsanalyse und Managementempfehlungen unter Auswertung von umfangreichem Datenmaterial zur Flächennutzung der Großtrappen (LITZBARSKI et al. 2011), von Arthropodenuntersuchungen u. a. erarbeitet.
- Erstellung eines Bescheides / Befreiung von jagdlichen und landwirtschaftlichen Verboten im NSG Fiener Bruch durch das Landesverwaltungsamt auf der Grundlage fachlicher Vorschläge durch die StVSW. Notwendig ist dies für die Umsetzung von gezielten Maßnahmen für den speziellen und flexiblen Großtrappenschutz.
- Arbeiten im Rahmen eines ELER-Projektes des Fördervereins Großtrappenschutz e.V., inklusive Monitoring, Bestandsmanagement und Betreuung der Einzäunung, wissenschaftlicher Untersuchungen, Zusammenarbeit mit Landwirten und Behörden, Beseitigung von Sichtbarrieren (Pappelreihen), Etablierung einer effektiven Raubwildbejagung, Öffentlichkeits- und Pressearbeit.
- Vorbereitung und Antragstellung für ein weiteres ELER-Projekt durch den Förderverein Großtrappenschutz e.V., beginnend ab 2012.
- Einrichtung einer Ablenkfütterung für Seeadler in der Altengrabower Heide zum Ende des Jahres (Fertigstellung Januar 2012), gemeinsam von Förderverein Großtrappenschutz e.V. und Platzverwaltung des Truppenübungsplatzes, gefördert aus Jagdabgabemitteln des Referats Jagd- und Forsthoheit des Landesverwaltungsamtes. Ziel dieses Projektes ist es, Seeadler während der Auswilderungsphase der jungen Großtrappen (August bis Dezember) aus dem Fiener Bruch fernzuhalten, um Verluste durch Seeadler zu vermeiden bzw. zu minimieren.
- Arbeiten im Rahmen eines ELER-Projektes des Landkreises Jerichower Land (2011–2013), insbesondere Ersatz- bzw. Neubau von 4 Beobachtungstürmen sowie Initiierung einer Winteräsungsfläche von 2 ha.

Insgesamt kann für 2011 eingeschätzt werden, dass sich die Ergebnisse der gemeinsamen Arbeiten zum Schutz der Großtrappe in Sachsen-Anhalt außerordentlich positiv von denen der Vorjahre unterscheiden, auch wenn die Arbeiten zum „Glätten der Wogen“ bezüglich der Beseitigung von Sichtbarrieren (Pappelreihen) sowie Heckenpflanzungen zeitweise mehr Arbeitszeit erforderte, als die Arbeiten zum Großtrappenschutz selbst.

Wachtelkönig (*Crex crex*): Nachdem im Rahmen des Wachtelkönigprojektes des NABU Sachsen-Anhalt für die beiden Vorjahre Rekordwerte zum Vorkommen des Wachtelkönigs ermittelt werden konnten, wurde das Projekt im Berichtsjahr nur noch in ausgewählten Vogelschutzgebieten fortgeführt. Die Anzahl der über das Projekt und auf anderem Wege bei der Vogelschutzwarte gemeldeten Reviere ging dadurch deutlich auf nur noch 75 zurück (Tab. 20). Die Meldungen aus den intensiver untersuchten Gebieten sprechen für ein vergleichsweise schlechtes Wachtelkönigjahr. Der Gesamtbestand wird auf max. 150–200 Rev. geschätzt. Bemerkenswert ist die hohe Zahl von Brutnachweisen, insbesondere im Landkreis Stendal (M. Kuhnert).

Tab. 20: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Wachtelkönig-Reviere.

Kreis	2009	2010	2011	Bemerkungen (2011)
SAW	7	2	–	
SDL	113	98	53	Insbes. in EU SPA Aland-Elbe-Niederung, Elbaue Jerichow und Untere Havel/Sachsen-Anhalt; mehrere Brutnachweise! (M. Kuhnert, R. Audorf u.a.)
JL	13	14	2	NSG Bucher Brack (P. Neuhäuser)
BK	10	3	2	Seelschen Bruch u. Drömling (BENECKE et al. i. Dr.; U.-G. Damm)
MD	3	7	–	
ABI	7	19	–	
WB	17	17	3	Wittenberger Luch (M. Freuck)
DE	5	2	–	
SLK	5	18	–	
HZ	20	5	–	
MSH	30	16	4	Kuhrieth; 1 Brutnachweis (M. Schulze, A. Pschorn)
HAL/SK	13	18	11	im EU SPA Saale-Elster-Aue (M. Schulze u.a.)
BLK	5	4	–	–
Gesamt	248	223	75	

Tüpfelsumpfhuhn (*Porzana porzana*): Trotz der nachlassenden Wachtelkönigaktivitäten im Land (s. o.) konnte sich die Zahl der Meldungen Revier anzeigender Tüpfelsumpfhühner mit 16–18 Rev. in der Größenordnung der Vorjahre halten (Tab. 21). Dies war insbesondere dem großen Vorkommen von 8–10 rufenden Tüpfelsumpfhühnern im Wittenberger Luch/WB zu verdanken (G. Seifert, H. Rehn). Die dort vom 22. bis 27.4 festgestellten 3–4 bis 8–10 rufenden Vögel wurden von G. Seifert zwar als Durchzug gewertet, nach SÜDBECK et al. (2005) sind Rufnachweise in diesem Zeitraum allerdings als Brutverdacht zu werten, auch wenn möglicherweise keine Bruten stattgefunden haben.

Kleines Sumpfhuhn (*Porzana parva*): Im Jahr 2011 wurden der Staatlichen Vogelschutzwarte bekannt:

- 1 rufendes Männchen Stresower See/SDL (A. Bruch, K. Ewald u. a.)
- 1 rufendes Männchen Goitzsche Feuchtgebiet Spitze/ABI (H. Mahler, M. Richter)
- 1 rufendes Männchen Feuchtgebiet bei Frose/SLK (U. Nielitz, P. Becker u. a.)
- 1 rufendes Männchen Crohnenmoor/BK (R. Schlimper)

Tab. 21: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Rufer des Tüpfelsumpfhuhns.

Gebiet	2009	2010	2011
SAW			
NSG Böckwitz-Jahrstedter Drömling (3431-1, 3432-3)	3 Rev. (KRATZSCH & PATZAK 2010)		
SDL			
Elsholz S Bölsdorf (3437-4/3537-2)	1 ruf. M. (J. Braun)		2 ruf. M. (P. Neuhäuser)
Elbaue Beuster-Hinzdorf (3036-2/4)	1 ruf. M. (R. Audorf, S. Jansen)	1-2 ruf. M. (R. Audorf, S. Jansen)	
Tonabgrabungen S Havelberg (3138-3)			1 ruf. M. (M. Kuhnert)
Elbaue bei Altenzaun (3238-3)	1 ruf. M. (B. Schäfer)		
Elbaue Fischbeck (3438-3)		1 ruf. M. (T. Hellwig)	
Elbaue Werben (3137-2)		1 Rev. (R. Audorf, S. Jansen)	
NSG Stremel (3138-4)			2 ruf. M. (M. Kuhnert, W. Trapp)
JL			
Alte Elbe Jerichow (3437-4)	6 ruf. M. (T. Hellwig)	1 ruf. M. (T. Hellwig)	
BK			
NW Calvörde (3533-4)		1 ruf. M. (F.-P. Kurth)*	
Seelschen Bruch (3833-1)		1 Rev.* (BENECKE et al. 2011)	2 Rev. (BENECKE et al. i. Dr.)
Ohre bei Zielitz (3736-1)	1 Rev. (C. Handke)		
ABI			
Steckbyer Aue (4138-1)	1 ruf. M. (G. Dornbusch)		
DE			
N Kühnauer See (4139-1)	1 ruf. M. (R. Schumann)	1 ruf. M. (I. Todte)	
WB			
Alte Elbe Klieken (4140-1)		1 ruf. M. (E. Schwarze)	
Wittenberger Luch (4142-1)		2 ruf. M. (R. Lohmann, H. Rehn)	max. 8-10 ruf. M. (G. Seifert, H. Rehn)
Elsteraue NW Waltersdorf/Löben (4244-1)	1 ruf. M. (B. Simon)		
SLK			
Seegelände bei Frose (4134-3)	2 ruf. M. (U. Nielitz)	2 ruf. M. (NIELITZ 2010)	
MSH			
Salziger See (4536-1)	1 Rev. (T. Stenzel)	1 Rev. (T. Stenzel)	
HAL/SK			
Kiesabbau am Wallendorfer See (4638-1)			1 Rev. (A. Ryssel)
Summe gemeldeter Reviere	19	13-14*	16-18
Geschätzter Landesbestand	20-30	20-30	20-30

Zwergsumpfhuhn (*Porzana pusilla*): Im Berichts-jahr gelang erneut der Nachweis eines rufenden Zwergsumpfhuhns, diesmal im Seelschen Bruch/BK (3833-1). Das Tier konnte mehrfach zwischen Mitte Mai und Mitte Juni verhört werden (G. Rotzoll, A. Torkler, R. Würll u.a.). Die im Vorjahresbericht angegebene Meldung aus dem Juni 2010 in den Elsholzwiesen /SDL ist von der DAK nicht anerkannt worden (AKST 2012).

Austernfischer (*Haematopus ostralegus*): Im Vergleich zu den Vorjahren wurde 2011 mit 16 Revieren ein etwas geringerer Bestand gemeldet (Tab. 22). Auf einer Bootsfahrt auf der Elbe stellten P. Wernicke, W. Trapp und T. Friedrichs am 16.6. und 17.6. zwischen Rogätz und der Garbe (119 km) 5 Paare und zweimal Einzelvögel fest,

Tab. 22: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Austernfischer-Reviere.

Gebiet	2009	2010	2011
SDL			
Elbe E Hämerten (3437-2)		1 Rev. (J. Braun)	
Elbaue W Fischbeck - Schönhausen (3437-2/4)	2 Rev. (T. Hellwig)	2 Rev. (T. Hellwig)	
Elbaue W Schönhausen (3437-2)		1 Rev. (H. Müller)	2 Rev. (H. Müller)
Bodenentnahmestelle NE Bölsdorf (3437-4)	1 BP (T. Hellwig, R. Holzäpfel)		
Fähre Sandau (3238-1)	1 Rev. (B. Schäfer)		
Elbe Sandau-Havelberg (3138-3, 3238-1)	1 Rev. (Ribnitz)		
Beuster (3036-2/4)			1 Rev. (R. Audorf, S. Jansen)
Alte Elbe Treuel (3636-2/4)	2 BP (H. Bilanz u.a.)	2 BP (T. Friedrichs u.a.)	1 BP + 1 RP (U. Discher u.a.)
Elbe bei Schönfeld (3238-3)	1 Rev. (B. Schäfer)		
W Lübars (3338-3)	1 BP (J. Braun)		
Kiessee S Staffelde (3437-2)	1 BP m. 2 juv. (J. Braun u.a.)	1 BP m. 3 juv. (J. Braun u.a.)	
Elbe bei Arneburg (3338-1)	2 BP (J. Braun)		
Elbe bei Wulkau (3238-1)	1 Rev. (B. Schäfer)		
Elbe bei Dalchau (3238-3)	1 Rev. (B. Schäfer)		
Havelaue Schollene (3339-1)			2 Rev. (E. Musow)
N Tangermünde (3437-2)			1 BP (O. Henning, T. Friedrichs)
JL			
Elbaue/Kieswerk Parey (3637-2)	1 BP (S. Königsmark)	1 BP (S. Königsmark)	1 BP (S. Königsmark)
Elbaue Zerben (3637-2)			1 Rev. (S. Königsmark)
Elbaue Parchau (3637-3)		2 BP (T. Hellwig)	
Elbe bei Gerwisch (3836-1)		2 Rev. (SCHÄFER & PSCHORN 2011)	
BK			
Kiessee Barleben (3735-4)	1 BP m. 2 juv. (J. Kurths)		1 BP (J. Kurths)
WB			
Kiessee Prettin (4343-1)	1 BP (M. Jaschke)		
Elbe Prettin (4343-1/2)		1 RP (M. Jaschke)	
SLK			
Kleine Kiesgrube S Barby (4037-1)	1 BP (U. Wietschke)	1 BP (U. Wietschke)	1 BP (U. Wietschke)
Großer Kiessee NW Barby (4037-1)	2 Rev. (U. Wietschke)	2 BP (U. Wietschke)	2 RP (U. Wietschke)
Kiesgrube Tornitz (4037-3)	1 BP m. 1 juv. (U. Wietschke)	1 BP m. 1 juv. (U. Wietschke, St. Fischer u.a.)	1 BP (U. Wietschke, St. Fischer)
Kiessee Sachsen-dorf (4137-1)	1 Rev. (U. Wietschke)	1 BP (U. Wietschke, I. Todte)	1 BP (I. Todte, U. Wietschke)
Elbe bei Grünwalde (3936-3)		1 Rev. (SCHÄFER & PSCHORN 2011)	
Elbe Ranies-Dornburg (3937-3)		3 Rev. (SCHÄFER & PSCHORN 2011)	
Summe gemeldeter Reviere	22	22	16
Geschätzter Landesbestand	30-35	30-50	30-50

die sicher zumindest teilweise in den Meldungen in Tab. 22 enthalten sind. Die Verteilung der Vorkommen im Land hat sich gegenüber den Vorjahren nicht geändert.

Säbelschnäbler (*Recurvirostra avosetta*): Nachdem der Säbelschnäbler in den vergangenen drei

Jahren in der Garbeniederung Brutten bzw. Brutversuche unternommen hatte, gelang dort im Berichtsjahr lediglich eine Frühjahrsbeobachtung. Eine Reviergründung konnte 2011 nicht festgestellt werden.

Stelzenläufer (*Himantopus himantopus*): Am 7. und 8.8.2011 hielten sich an der Kiesgrube Meitzendorf/BK 2 ad. und 4 diesjährige Stelzenläufer auf (G. Braemer u. a.). Ob die Jungvögel im Umfeld erbrütet worden sind bleibt aber unklar.

Großer Brachvogel (*Numenius arquata*): Der Brachvogel nahm im Berichtsjahr weiter ab. Das Meldeergebnis lag mit 48 Revieren so niedrig wie nie zuvor (Tab. 23). Da aus dem nach wie vor wichtigen Brutgebiet im Fiener Bruch allerdings keine Meldung vorlag, dürfte die tatsächliche Zahl mit 60–70 Rev. noch höher liegen. Allerdings ging der Bestand im noch vor wenigen Jahren wichtigsten Brutgebiet der Art in Sachsen-Anhalt, im Drömling, weiterhin zurück. Die dort im Jahr 2011 flüggewordenen 4 Jungvögel sind für den Populationserhalt nicht ausreichend. Abb. 12 zeigt den dramatischen Rückgang des Brachvogels im Drömling und im Fiener Bruch seit 2001. In beiden Gebieten hat sich der Bestand seit 2001 mehr als halbiert. Etwas günstiger sieht die Situation in Milde- und Secantsgrabenniederung aus. Hier blieben die Bestände weitgehend gleich bzw. nahmen sogar zu, wobei in der Secantsgrabenniederung dazu auch eine intensiviertere Erfassung ab 2007 beigetragen haben könnten. 2012 wurde dort auch die erfreulich hohe Zahl von 10–11 Jungvögeln flüggeworden (J. Braun, U. Bierstedt). Die Ursachen für diese unterschiedlichen Bestandsentwicklungen und Bruterfolge sollten zeitnah untersucht werden, um daraus auch Schlussfolgerungen für die Gebiete mit dramatisch schlechter Bestandsentwicklung ziehen zu können. Nur so besteht die Chance, die Restbestände dieser einstigen Charakterart der Wiesengebiete in Sachsen-Anhalt zu erhalten.

Uferschnepfe (*Limosa limosa*): Auch 2011 ist uns keine Reviermeldung der Uferschnepfe in Sachsen-Anhalt bekannt geworden. Da aber noch immer einzelne Vögel im Gebiet rasten, sollten

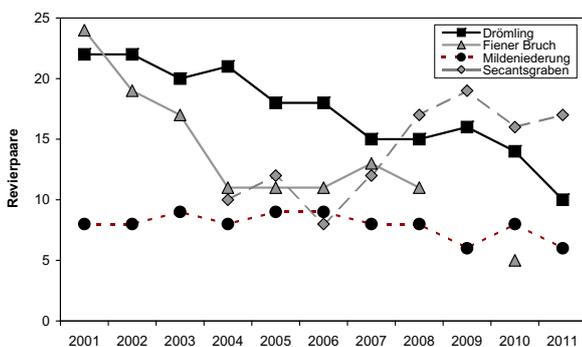


Abb. 12: Bestandentwicklung des Großen Brachvogels in den vier wichtigsten Vorkommensgebieten in Sachsen-Anhalt seit 2001.

Tab. 23: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Brutpaar- bzw. Revierzahlen des Großen Brachvogels.

Gebiet	2009	2010	2011
SAW			
Jeetzeniederung bei Audorf (3232-4)	3 BP (U. Bierstedt)	4 BP (U. Bierstedt)	4 BP (U. Bierstedt)
Bei Wiepke (3334-3)		1 RP (U. Külper)	
SAW & SDL			
Secantsgrabenniederung (3334-4, 3335-3)	16 BP + 3 RP (J. Braun, T. Schulze, U. Bierstedt)	16 BP (J. Braun, U. Bierstedt)	17 BP, mind. 6 BP m. 10-11 fl. juv. (J. Braun, U. Bierstedt)
Mildenniederung (3234-4, 3235-3, 3334-2, 3335-1)	6 RP (M. Arens)	8 RP (M. Arens)	6 BP (M. Arens)
SDL			
Elbwiesen W Schönhausen (3437-2, 3438-1)	0 RP (H. Müller)	1 RP (Jber. SDL)	1 RP (H. Müller)
Trübenbruch (3438-2)	4 BP + 1 RP (J. Braun, H. Müller)	4 BP (Jber. SDL)	4 RP (H. Müller, J. Braun)
Fischbecker Elbwiesen (3437-4)	1 RP (T. Hellwig)	1 RP (T. Hellwig)	
Garbe Polder (2935-4)			1 RP (R. Audorf)
Speckwiesen W Neuendorf (3336-1/2)	3 RP (J. Braun)	2 RP (Jber. SDL)	1 RP (J. Braun)
Elbe Beuster-Werder (3036-2/4)	1 RP (R. Audorf)	1 RP (Jber. SDL)	1 RP (R. Audorf)
Elbwiesen Kehnert/Treuel (3636-2, 3637-3)		1 RP (M. Kuhnert)	
Tangerwiesen SW Tangermünde (3437-4)		1 RP (Jber. SDL)	
Elbaue N Losenrade (3036-1/2)	1 RP (R. Audorf)		1 RP (R. Audorf)
JL			
EU SPA Fiener Bruch	2 BP ohne Erfolg (T. Bich)	5 RP (T. Hellwig)	
Bucher Brack (3537-2)	1 RP (T. Hellwig)	1 RP (T. Hellwig)	
BK & SAW			
Naturpark Drömling	16 RP, davon 11 brüt., keine fl. juv. ! (DAMM 2010)	14 RP, davon 10 brüt., 1 fl. juv. ! (DAMM 2011)	10 BP, 3 BP m. 4 fl. juv. (U.-G. Damm)
BK & HZ			
NSG Großes Bruch (3932-4)	2 RP (H. Teulecke)	2 RP (H. Teulecke u.a.)	2 RP (H. Teulecke)
WB			
Alte Elbe Bösewig (4242-2)	2 RP (J. Noack)	3 RP (J. Noack)	
Summe gemeldeter Reviere	62	65	48
Geschätzter Landesbestand	70-80	70-80	60-70

die Hoffnungen auf eine Wiederbesiedlung des Landes nicht aufgegeben werden. Voraussetzungen dafür sind aber tiefgreifende Verbesserungen in der Wasserhaltung in den Wiesengebieten und eine deutliche Nutzungsextensivierung.

Flussuferläufer (*Actitis hypoleucos*): Nach Jahren mit recht hohen gemeldeten Revierzahlen wurde 2011 mit nur 7 Revieren das niedrigste Ergebnis seit 2003 für den Flussuferläufer erreicht (Tab. 24). Während in den Vorjahren besonders viele Reviernachweise im Landkreis Stendal gelangen, liegen für 2011 nur zwei Meldungen aus dem Nordosten des Landes vor. Allerdings konnten P. Wernicke, W. Trapp und T. Friedrichs auf einer Bootsfahrt auf der Elbe zwischen Rogätz und der Garbe/BK, JL, SDL (119 km) am 16.6. und 17.6. an insgesamt 17 Stellen Flussuferläufer fest-

Tab. 24: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Brutpaar- bzw. Revierzahlen des Flussuferläufers.

Gebiet	2009	2010	2011
SAW			
Brietzer Teiche (3132-2)		1-2 BV (N. Bennett)	
SDL			
Elbe bei Hohengöhren (3338-3)	1 Rev. (B. Schäfer)	1 Rev. (M. Kuhnert)	
Kiessee S Staffelde (3437-2)	1 Rev. (J. Braun)		
Elbe Havelberg-Wulkau-Schönfeld (3138-1/3, 3238-1/3)	3 Rev. (B. Schäfer)	13 Rev. (M. Kuhnert)	1 Rev. (P. Wernicke, W. Trapp, T. Friedrichs)
Elbe bei Arneburg (3238-1/3)	6 Rev. (J. Braun)		
Elbe Neumark (3338-1)		2 Rev. (M. Kuhnert)	
Elbe N Werben (3137-2)		2 Rev. (M. Kuhnert)	
Elbe bei Storkau (3338-3)	2 Rev. (J. Braun)		
Elbe bei Lübars (3338-3)	2 Rev. (J. Braun)		
Havel bei Kuhlhausen (3239-1)		1 Rev. (M. Kuhnert)	
Stendal Jaeneckes Teiche (3437-1)		1 Rev. (T. Friedrichs)	
Elbe Sandfurth (3637-1)			1 Rev. (P. Wernicke, W. Trapp, T. Friedrichs)
JL			
NSG Bucher Brack Bölsdorfer Haken (3538-1)	1 BV (T. Hellwig)		
BK			
Kiessee Barleben (3735-4)	1 BP m. 2 juv. (J. Kurths)		1 BP (J. Kurths)
MD			
Alte Elbe Magdeburg (3835-4)		2 Rev. (SCHÄFER & PSCHORN 2011)	
ABI			
Elbe bei Ronney (4037-1)		1 Rev. (SCHÄFER & PSCHORN 2011)	
DE			
Liebesinsel Mulde (4139-4)	1 Rev. (H. Rathai)		1 Rev. (A. Pschorn)
Bereich Muldemündung (4139-1)			1 Rev. (A. Pschorn u.a.)
WB			
Kliekener Elbaue (4140-1)		1 BV (E. Schwarze)	1 BV (E. Schwarze)
Elbe bei Coswig (4140-2)	1 Rev. (G. Puhlmann)		
Alte Elster Prensendorf (4244-2)	1 BP m. 2 juv. (U. Simon)*		
SLK			
Steckby-Lödderitzer Forst (4037-4, 4137-2, 4138-1)			1 BV (I. Todte)
Elbe Ranies-Dornburg (3937-3)		2 Rev. (SCHÄFER & PSCHORN 2011)	
Summe gemeldeter Reviere	20*	27-28	7
Geschätzter Landesbestand	50-70	50-70	40-50

stellen. Dennoch wird auf Grundlage des geringen Meldeergebnisses auch von einem kleineren Gesamtbestand ausgegangen.

Rotschenkel (*Tringa totanus*): Der Bestand des Rotschenkels bleibt auf sehr niedrigem Niveau. Nach 2 Revieren im Vorjahr konnten 2011 3 Reviere nachgewiesen werden (Tab. 25), bemerkenswerter Weise in völlig anderen Gebieten als im Vorjahr. Dies zeigt, dass es durchaus noch geeignete Bruthabitate für die Art in Sachsen-Anhalt gibt.

Tab. 25: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Brutpaar- bzw. Revierzahlen des Rotschenkels.

Gebiet	2009	2010	2011
SDL & SAW			
Secantsgrabenniederung bei Lindstedt (3334-4)		1 Rev. (J. Braun)	
SDL			
Havel bei Schollene (3339-1)			1 BP (W. Kersten, M. Kuhnert)
Elsholzweiden (3437-4/3537-2)			1 Rev. (P. Neuhäuser)
WB			
Elbaue bei Vockerode (4140-1)			1 Rev. (E. Schwarze, R. Schumann)
SLK			
Seegelände Frose (4134-3)		1 Rev. (NIELITZ 2010)	
Summe gemeldeter Reviere	0	2	3
Geschätzter Landesbestand	0-5	2-5	3-5

Waldwasserläufer (*Tringa ochropus*): Auch die Zahl der gemeldeten Waldwasserläuferreviere blieb 2011 mit 5-6 gering (Tab. 26). H. Kolbe führte um den 20.4. herum im Fläming im Bereich Nedlitz, Reuden und Grimme/ABI eine Kontrolle aller bekannten Waldtümpel auf Vorkommen des Waldwasserläufers durch, die allerdings negativ verlief.

Tab. 26: Übersicht über die im Berichtszeitraum gemeldeten Brutpaar- bzw. Revierzahlen des Waldwasserläufers.

Gebiet	2009	2010	2011
SAW			
Brietzer Teiche (3132-2)	1 Rev. (N. Bennett)		
Tangelnscher Bruchwald (3332-1)		1 Rev. (R. Holzäpfel)	
N/NE Butterhorst (3334-2)			1-2 Rev. (M. Arens)
Lindstedter Hagen (3335-3)			1 Rev. (J. Braun)
BK			
Seelschen Bruch (3833-1)	1 BV (BENECKE et al. 2010)	1 BV* (BENECKE et al. 2011)	1 Rev. (BENECKE et al. i. Dr.)
Flachwasserzone Mannhausen (3533-3)			1 Rev. (BIODATA)
ABI			
Bruch Ziebigk (4238-3)	1 Rev. (G. Hildebrandt)	1 Rev. (G. Hildebrandt)	
Zehmigkauer Bruch (4238-4)		1 Rev. (G. Hildebrandt)	
WB			
Kliekener Elbaue (4140-1)		1 BV (E. Schwarze)	
Heideteich Reinharz (4342-1)		1 Rev. (J. Noack)	
SK			
Luppeaue bei Dölkau (4638-2)			1 Rev. (R. Schwemler)
Summe gemeldeter Reviere	3	6*	5-6
Geschätzter Landesbestand	10-20	10-20	10-20

Lachmöwe (*Larus ridibundus*): Mit nur noch knapp über eintausend Paaren wurde im Jahr 2011 der geringste Brutbestand der Lachmöwe in den letzten Jahren erfasst (Tab. 27). Zwar gab es an der traditionsreichen Kolonie am Schollener See/SDL nach zwei Jahren Pause wieder 60 BP, allerdings ging der Bestand in der benachbarten Kolonie am Stremel/SDL drastisch zurück (M.

Tab. 27: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Lachmöwen-Paare.

Gebiet	2009	2010	2011
SDL			
NSG Schollener See (3339-1)	0 (M. Kuhnert)	0 (M. Kuhnert)	60 BP (M. Kuhnert)
NSG Stremel (3138-4)	1650 BP (M. Kuhnert)	650 BP (M. Kuhnert)	185 BP (M. Kuhnert)
Pierengraben b. Havelberg (3138-4)	35 BP (M. Kuhnert)	30 BP (M. Kuhnert)	54 BP (M. Kuhnert)
Alte Elbe Kannenberg (3137-4)	9 BP (T. Friedrichs, O. Henning)	12 BP (M. Hille)	55 BP (M. Hille)
Bodenentnahme E Bölsdorf (3437-4)	1-2 BP (R. Holzäpfel)		0 BP (T. Friedrichs)
Kiesabbau Treuel (3636-2)	16 BP (St. Fischer, M. Schulze u.a.)		100 BP (O. Henning, T. Friedrichs)
JL			
Kieswerk Parey (3637-2)	506 BP (S. Königsmark)	508 BP (S. Königsmark, T. Hellwig)	450 BP (S. Königsmark, T. Hellwig)
BK			
Seelschen Bruch (3833-1)	mind. 35 BP (BENECKE et al. 2010)	Mind. 26 BP* (BENECKE et al. 2011)	25 BP (BENECKE et al. i. Dr.)
ABI			
NSG Cösitzer Teich (4338-1/3)	14 BP (G. Hildebrandt)	20-22 BP (G. Hildebrandt)	
WB			
Alte Elbe Kliesen (4140-1)	50 BP (SCHWARZE 2010)	100-120 BP (E. Schwarze, R. Hillebrand)	ca. 120 BP (OVD)
Alte Elbe Bösewig (4242-2)	21 BP (J. Noack)		
Schönitzer See (4140-4)		1 BV (W. Priese)	
SLK			
Kiesgrube Tomitz (4037-3)	Mind. 9 BP (U. Wietschke u.a.)	40 BP (U. Wietschke u.a.)	ca. 50 BP (U. Wietschke u.a.)
MSH			
Grube Amsdorf (4536-1)		5 BP (L. Müller)	
HAL/SK			
Salzaried Langenbogen (4536-2)		1 BP (G. & M. Dornbusch)	
S Raßnitz (4638-2)		1 BP (P. Tischler)	
BLK			
Zuckerfabrikteich Zeitz (4938-3)	5 BP (R. Weißgerber)	1 BP (R. Weißgerber)	
Summe gemeldeter Paare	2351-2352	1395-1417*	1099
Geschätzter Landesbestand	2350-2450	1400-1500	1100-1200

Kuhnert). In den kleineren Kolonien gab es meist leichte Zuwächse. Nach wie vor gibt es in den meisten Kolonien erhebliche Probleme mit starker Prädation, insbesondere durch den Mink. Die deutlich geringere Paarzahl im Kieswerk Parey ist durch eine erhebliche Verkleinerung der Brutinsel (Abbrüche im Winterhalbjahr) verursacht. Allerdings war die Reproduktion offensichtlich gut. Bereits am 22.5. wurden dort 238 pulli gezählt (S. Königsmark).

Schwarzkopfmöwe (*Larus melanocephalus*): Erneut zog die Lachmöwenkolonie am Kiessee Parey/JL Schwarzkopfmöwen an. Zwei Paare wurden zumindest Revier haltend festgestellt. Ob sie in der Kolonie auch brüteten blieb fraglich (S. Königsmark, K. Frenzel). Weitere Brutverdachtsmeldungen wurden der Vogelschutzwarte nicht bekannt.

Sturmmöwe (*Larus canus*): Der Sturmmöwenbestand ist weiter zurückgegangen. Mit nur noch 25-26 gemeldeten Paaren ist der niedrigste Wert der letzten Jahre erreicht worden (Tab. 28). Zwar

Tab. 28: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Sturmmöwen-Paare.

Gebiet	2009	2010	2011
JL			
Kieswerk Parey (3637-2)			1 BP (S. Königsmark, T. Hellwig)
MD			
Hafengelände Magdeburg-Rothensee (3736-3)		1 BP (F. Brackhahn)	
BK			
Seelschen Bruch (3833-1)		1 BV* (BENECKE et al. 2011)	1 BP (R. Würli)
ABI			
Muldestausee, Möweninsel (4340-3/4)	5 BP (F. Koch, M. Richter)	4 BP (M. Richter)	
Chemiepark Wolfen (4339-2)		Mind. 5 BP (M. Richter)	
Goitzsche, Bärenhofinsel (4340-3)	1 RP (M. Richter)		
Grube Johannes, Wolfen (4339-4)			1 BV (M. Richter)
Gröberner See (4340-2)	1 RP (G. Behrendt)		
Grube Hermine, Sandersdorf (4339-4)		1 BP (F. Koch u.a.)	
Kiesgrube Gröbzig (4337-1)		2 BV (G. Behrendt)	
Kiesgrube Wörbzig (4237-3)	2 BV (G. Behrendt)	1 BV (G. Behrendt)	
Sandersdorf Strandbad (4339-3)		3 BP (G. Becker)	4-5 BV (G. Becker, M. Richter)
Kiesgrube Sandersdorf (4339-4)	4 BP (M. Richter)	3 BP (M. Richter)	1 BP (G. Becker, M. Richter)
Goitzsche, Sonnentäl (4440-1)	2 BP (M. Richter)	2 BP (F. Koch u.a.)	
Muldeau bei Friedersdorf (4340-1)	1 BP (W. Wecke)	1 BP (W. Wecke)	
Goitzsche, Tonhalde (4440-1)		1 BP (M. Richter)	
Kiesgrube Wolfen-Reuden (4339-1)			1 BP (M. Richter)
WB			
Gremminer See (4240-2/4)	4 BP (A. Pschorn)	3 BP (A. Pschorn)	2 BP (J. Noack)
SLK			
Marbeteiche E Löderburg (4135-1)	1 BP (W. Hahn, J. Müller)		
Alter Angelteich bei Unseburg (4035-3)	5 BP (W. Hahn, J. Müller u.a.)		
Westerwiese Unseburg (4035-3)	3 BP (J. Müller)		
NSG Wislebenser See (4234-2)	2 BP (W. Böhm)		
Kiesgrube Trabititz (4037-3, 4137-1)	1 BV (U. Wietschke)	1 BP (U. Wietschke)	
MSH			
Grube Amsdorf (4536-1)	1 BP (L. Müller)	1 BP (L. Müller)	
HAL/SK			
Teutschenthal (4536-4)	4 BP (L. Müller)	4 BP (L. Müller)	
BLK			
Tagebau Profen Süd (4838-4, 4839-3)	10 BP (E. Köhler)	16 BP (E. Köhler)	11 BP (E. Köhler)
Zuckerfabrikteich Zeitz (4938-4)		2 BP (R. Weißgerber)	1 BP (R. Weißgerber)
Kiesgrube Zettweil (4939-4)		2 BP (N. Höser)	2 BP (R. Weißgerber)
Summe gemeldeter Paare	47	54*	25-26
Geschätzter Landesbestand	45-50	55-65	40-50

ist von Meldelücken auszugehen, allerdings belegen niedrigere Zahlen in einigen Kolonien auch tatsächliche Rückgänge.

Silber-, Mittelmeer- und Steppenmöwe (*Larus argentatus*, *Larus michahellis*, *Larus cachinnans*): Der Bestand der Großmöwenformen scheint sich auf niedrigem Niveau zu stabilisieren. Wie im Vorjahr wurden 6 Paare festgestellt, wobei erneut verschiedenste Paarkonstellationen auftraten (Tab. 29). Auch 2011 wurde im Bereich des Hafens Halle-Trotha/HAL ein Großmöwenpaar nachgewiesen, bei dem beide Altvögel als Hybriden aus Silber- x Mittelmeermöwe angesprochen wurden (R. Höhne).

Weißbart-Seeschwalbe (*Chlidonias hybrida*): Erneut brüteten im Jahr 2011 im mittlerweile fast traditionellen Brutgebiet im Norden Sachsen-Anhalts Weißbart-Seeschwalben. M. Kuhnert konnte am Pierengraben bei Havelberg/SDL (3138-4) 21 Brutpaare feststellen.

Weißflügel-Seeschwalbe (*Chlidonias leucopterus*): Auch die Weißflügel-Seeschwalbe brütete 2011 mit 16 Paaren am Pierengraben bei Havelberg/SDL (3138-4; M. Kuhnert).

Trauerseeschwalbe (*Chlidonias niger*): Im Vergleich zum sehr guten Vorjahr ist der Bestand der Trauerseeschwalbe im Jahr 2011 deutlich zurückgegangen und lag nur noch bei 179 Paaren (Tab. 30). Es gab zwischen den einzelnen Koloniestandorten im Vergleich zum Vorjahr erhebliche Umverteilungen, insgesamt aber auch einen Rückgang um 47 Paare (20 % des Bestandes im Jahr 2010). Das Ausbringen künstlicher Nisthilfen ist für das Überleben der Trauerseeschwalbe derzeit essentiell. Dabei darf aber das Ziel nicht aus den Augen verloren werden, der Trauerseeschwalbe wieder dauerhaft natürliche Brutplätze in Form störungsfreier Seerosen- und Krebssechrenfelder auf Altarmen zu schaffen. Auf der Alten Elbe bei Jerichow/JL brüteten von 16 Paaren immerhin 5 auf natürlichen Brutplätzen (Seerosenwurzeln) (T. Hellwig, S. Königsmark), auf dem Junkerwiel bei Fischbeck/SDL fanden 3 von insgesamt 5 Brutpaaren auf natürlichen Strukturen statt, davon eine auf einem Haubentauchernest (T. Hellwig). Der Bruterfolg war allerdings meist gering. An der Alten Elbe Jerichow zogen die 16 Paare insgesamt nur 10 Junge groß, 5 Paare vom Junkerwiel nur einen.

Tab. 30: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Trauerseeschwalben-Kolonien. In eckigen Klammern: Summe im Bereich der Unteren Havel.

Gebiet	2009	2010	2011	Quelle 2011
SDL				
Untere Havel/	[106]	[158]	[139]	
Aderlanke (3138-4)	34	34	32	M. Kuhnert
Stremel-Domlanke (3138-4)	0	27	2	M. Kuhnert
Stremel-Sandhahn/Jederitz (3138-4)	33	57	41	M. Kuhnert
Stremel-Jäglitz, Klitzenzug (3138-4, 3139-3)	33	11	52	M. Kuhnert
Trentsee (3138-4)	6	29	12	M. Kuhnert
Alte Elbe Kannenberg (3137-4/3138-3)	18	14	9	M. Hille
Alte Elbe Treuel (3636-2)	5	5	≥3	O. Henning, T. Friedrichs
Junkerwiel Fischbeck (3438-3)		5	5	T. Hellwig, H. Müller
JL				
Alte Elbe Klietznick (3538-1)	9	14	7	S. Königsmark
Alte Elbe Jerichow (3538-1)	16	30	16	T. Hellwig, S. Königsmark
Summe gemeldeter Paare	154	226	179	

Tab. 29: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Großmöwen-Paare.

Gebiet	2009	2010	2011
JL			
Kieswerk Parey (3637-2)	1 BP (Si x M) (S. Königsmark)	1 BP (Si x St) (S. Königsmark, T. Hellwig)	1 BP (Si x St) (S. Königsmark)
ABI			
Goitzsche (4340-3)		3 BP (F. Koch)	
SLK			
Großer Kiessee NW Barby (4037-1)			1 BV (U. Wietschke)
SK/HAL			
Hafengelände Halle-Trotha (4437-4)		1 BP (Hybrid MixSi + Hybrid MixSi) (R. Höhne)	1 BP (Hybrid MixSi + Hybrid MixSi) (R. Höhne)
Wallendorfer See (4638-1)		1 BP (Si)* (R. Schwemler)	2 BP (Si x M; Si x ?) (R. Schwemler)
Geiseltalsee (4637-3)			1 BP (Si) (U. Schwarz)
Silbermöwe ges. Mittelmeerm. ges. Steppenm. ges.		1*	1
Großmöwen ges.	1	6*	6
Geschätzter Landesbestand Großmöwen	1-5	6-10*	6-10

Flusseeeschwalbe (*Sterna hirundo*): Der Bestand der Flusseeeschwalbe konnte sich mit 84 Paaren in der Größenordnung des Vorjahres halten (Tab. 31). An den meisten Standorten brüteten nur 1 bis 2 Paare. 90 % des Gesamtbestandes brüteten allerdings in den drei größeren Kolonien in der Kiesgrube Tornitz/SLK (34 BP; U. Wietschke, St. Fischer), dem Kiesabbau Treuel/SDL (26 BP; O. Henning, T. Friedrichs) sowie im NSG Stremel/SDL (16 BP; M. Kuhnert). Diese Konzentration des Großteils des Bestandes ist ein potenzieller Gefährdungsfaktor für das Vorkommen der Art in Sachsen-Anhalt. Am Standort Tornitz besteht auf Grund der Sukzession auf den genutzten Inseln die Gefahr einer baldigen Aufgabe. Bemerkenswert sind zwei Brutpaare auf einer Sandbank an der Elbe bei Werben/SDL (A. Wernicke u. a.). Die Kolonie im Kieswerk Parey/JL blieb im Berichtsjahr wegen zu hohem Wasserstandes unbesetzt (S. Königsmark). Erneut wurde die Kunstinsel auf dem Goitzschensee/ABI nur zeitweise von Flusseeeschwalben besucht, danach wanderten sie nach Nordsachsen ab, wo 35 BP an der Kiesgrube Löbnitz brüteten (F. Koch).

Gebiet	2009	2010	2011	Quelle 2011
SDL				
Elbaue N Werben (3137-2)			2	A. Wernicke, W. Trapp, T. Friedrichs
NSG Stremel/Jederitz (3138-4)	11	19	16	M. Kuhnert
Alte Elbe Treuel (3636-2/4)	30–35	20	26	O. Henning, T. Friedrichs
Alte Elbe Kannenberg (3137-4)		1		
JL				
Bucher Brack (3538-1)		1		
Havelsche Mark Parey/Kieswerk Parey (3637-2)	0	5	0	S. Königsmark
BK				
Barleber See, Kieswerk (3735-4)	13	0	2	J. Kurths
Flachwasserzone Mannhausen (3533-3)			1 RP	R. Würf, Kurth
ABI				
Goitzscheseesee (4340-3)	14	7	0	FG BTF
WB				
Kiessee W Prettin (4343-1)			1 RP	B. + U. Simon
Alte Elbe Klieken (4140-1)	1 RP	1 RP	0	E. Schwarze
SLK				
Kiesgrube Tornitz (4037-3)	10–15	≥35	34	U. Wietschke, St. Fischer
Kiesgrube Trabit (4037-3, 4137-1))			1 RP	U. Wietschke
SK				
Kiesabbau Wallendorfer See (4638-1)			1	R. Schwemler u.a.
Summe gemeldeter Paare	79–89	89	84	

Tab. 31: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Flussee-schwalben-Kolonien.

Raufußkauz (*Aegolius funereus*): Die hohe Kontrolldichte, die im Rahmen der landesweiten Erfassung von Sperlings- und Raufußkauz 2009/10 erreicht wurde (P_{SCHORN} 2011), konnte im Berichtsjahr nicht annähernd gehalten werden. Nach 135 Revieren bei der landesweiten Erfassung gelangen 2011 nur 5–6 Reviernachweise:

- 3 Brutnachweise im Hohen Fläming/ABI+WB (H. Kolbe);
- 1 Brutpaar in der Colbitz-Letzlinger Heide N Brunkau/SDL (3435-4; B. Schäfer u. a.);
- 1–2 Rev. im Forst zwischen Colbitz, Angern und Cröchern/BK (3636-1; B. Schäfer).

Ein Männchen bei Rohrhorst bei Miesterhorst/SAW (3532-4) rief in einem wenig geeigneten Habitat und Nachkontrollen blieben erfolglos, so dass es sich wohl nicht um eine Revierbesetzung handelte (U.-G. Damm).

Wie der Vergleich zwischen den wenigen Zufallsdaten und den Ergebnissen der planmäßigen landesweiten Erfassung zeigt, sind die Bestände durch Sammlung von Zufallsbeobachtungen kaum zu überwachen. Für das Monitoring der Bestände von Raufuß- und Sperlingskauz ist die jährliche Untersuchung repräsentativer Probestellen unumgänglich (Zählgebietsmonitoring).

Steinkauz (*Athene noctua*): Erneut wurden in Sachsen-Anhalt im Berichtsjahr 6–9 Steinkauz-Revire gemeldet. Abseits des Auswilderungsprojektes im Harzvorland wurde dabei nur 1 Reviernachweis bekannt:

1 ruft an einer Nisthöhle N Hoyersburg/SAW, 3133-1 (O. Olejnik).

Da die seit Jahren gemeldeten Vorkommen im Altmarkkreis Salzwedel auch im Vergleich zum benachbarten Niedersachsen völlig isoliert stehen (BRANDT et al. 2012), ist eine exakte Dokumentation dieser Nachweise (Fotobelege) dringend erforderlich!

Für das Gebiet des Steinkauz-Auswilderungsprojektes im nördlichen Harzvorland wurden die im Vorjahr gemeldeten Reviervorkommen im Wesentlichen bestätigt. Für 2011 wurden folgende Revire gemeldet:

- Gersdorfer Burg/Badeborn 2–3 Rev.
- Raum Ditfurt/Wedderstedt 1–2 Rev.
- Raum Helsingun 1 Rev.
- Warnstedt 1 Rev.
- Großes Bruch bei Wulferstedt 0–1 Rev.

Im Rahmen dieses Projektes wurden 2011 42 Steinkäuze im Gebiet Quedlinburg und im Großen Bruch bei Wulferstedt ausgewildert, von denen 22 mit Telemetriesendern versehen worden sind. Diese belegten eine sehr hohe Jugendmortalität der ausgewilderten Vögel (E. Karthäuser).

Sperlingskauz (*Glaucidium passerinum*): Für den Sperlingskauz stellt sich die Situation ähnlich dar wie für den Raufußkauz. Während im Rahmen der landesweiten Kartierung 2009/10 insgesamt 43 Revire erfasst worden sind (P_{SCHORN} 2011), lagen im Berichtsjahr lediglich 2 Reviermeldungen vor:

- 2 Rev. in der Dübener Heide/WB (4341-2; J. Noack, H. Rehn u. a.).

Während im brandenburgischen Teil des Fläming zwei Brutnachweise des Sperlingskauzes gelangen, blieb die intensive Suche nach Vorkommen im sachsen-anhaltischen Fläming/ABI erfolglos (H. Kolbe). Auch aus dem Schwerpunktrevier im Harz lagen 2011 keine Meldungen vor.

Sumpfohreule (*Asio flammeus*): Erneut konnte am inzwischen traditionellen Brutplatz in der Secantsgrabenniederung bei Lindstedt /SAW (3335-3) ein Revierpaar festgestellt werden (U. Bierstedt).

Am 30.7. flog eine Sumpfohreule bei Dannefeld/SAW im Drömling (J. Exß), so dass eine erneute Revieransiedlung im Drömling nicht ausgeschlossen werden kann.

Für 2009 kann ein Revier (1 regelmäßig balzender Vogel von Mitte April bis Mitte Mai) für das Südufer des Wallendorfer Sees/SK (4638-1) nachgetragen werden (R. Schwemler u. a.).

Uhu (*Bubo bubo*): Mit 24 gemeldeten Brutpaaren bzw. Revieren (Tab. 32) scheint sich der Uhubestand in den letzten Jahren in derselben Größenordnung einzupegeln. Er liegt damit möglicherweise etwas niedriger als im von WADEWITZ (2009) betrachteten Zeitraum 2006 bis 2008, wobei aber auch Erfassungsdefizite außerhalb von Harz und Burgenland nicht auszuschließen sind.

Elf Paare mit bekanntem Brutausgang hatten auch Bruterfolg und zogen insgesamt 18 Junge auf. Im Mittel hatten diese Paare 1,6 juv. Erneut wurden auch aus anderen Landesteilen Uhu-Beobachtungen während der Brutzeit gemeldet, so dass eine weitere Verbreitung durchaus möglich erscheint, z. B. bei Polkern/SDL (3136-3; Seehaus, T. Friedrichs).

Ziegenmelker (*Caprimulgus europaeus*): Die aktuelle Kenntnis über den Bestand des Ziegenmelkers ist eher unbefriedigend. Die umfangreichen Erfassungen in den von Heiden dominierten Vogelschutzgebieten fanden von 2003 bis 2005 statt. Seit dem haben sich die Gebiete durch Sukzession und Pflegemaßnahmen zum Teil erheblich verändert, was nicht ohne Einfluss auf den Brutbestand des Ziegenmelkers bleiben wird. Eine landesweite Erfassung der Art und die Einrichtung von jährlich zu bearbeitenden Probeflächen wären daher sehr wünschenswert. Aktuelle Zahlen aus repräsentativen Teilgebieten lagen 2011 nicht vor. Da keine anderen Zahlen vorliegen halten wir an unserer bislang angegebenen Bestandszahl fest.

Bienenfresser (*Merops apiaster*): Die Erfolgsgeschichte des Bienenfressers ging auch im Jahr 2011 weiter, auch wenn sich der Bestandszuwachs von 2010 nach 2011 nach 26 % bzw. 22 % in den Vorjahren auf „nur noch“ 11 % abgeschwächt hat. Insgesamt wurden 555 Paare an 81 Standorten erfasst (Tab. 33, Abb. 13). Über ein Viertel des Landesbestandes kam in den fünf größten Kolonien im Land mit 18 bis 53 Paaren vor. Die beiden mit Abstand größten Kolonien befinden sich wie in den Vorjahren in Merseburg/SK (53 BP; M. Schulze) und Neumark/SK (42 BP; M. Schulze, U. Schwarz), wobei in Merseburg ein deutlicher Rückgang gegenüber 2010 zu verzeichnen war. Von den 40 im Vorjahr mit Geolokatoren ausgestatteten Bienenfressern konnten im Berichtsjahr vier wiedergefangen werden. Davon erlaubte einer die Darstellung des Winterquartiers, das sich an der Westküste der Republik Kongo und in der Nordspitze Angolas befand (ARBEITER et al. 2012).

Wiedehopf (*Upupa epops*): Eine weitere Erfolgsgeschichte ist der Wiedehopf. Mit 79 ermittelten Revieren, davon ein Großteil mit Brutnachweis, ist 2011 der höchste Bestand seit mindestens 2001

Tab. 32: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Uhu-Brutvorkommen.

Gebiet	2009	2010	2011
SAW			
Kuhfelde/Kiesgrube Heideberg (3232-1/2)	1 Rev. (R. Knapp)	1 Rev. (R. Knapp)	1 BP (R. Knapp, Grothe)
BK			
Steinbruch bei Hüsig, N Bebertal (3734-1)		Herbstbalz (U. Hopf)*	
Hödinger Busch (3632-4, 3732-1, 2)			1 Rev. (U. Sommer, A. Rose)
ABI			
Deetz (3939-1)	Herbstbalz (Mitt. Jäger an H. Kolbe)		
SLK			
Steinbruch Hecklingen (4135-3)	1 BP (1 juv.) (J. Müller, F. Küche)	1 BP (2 juv.) (J. Müller u.a.)*	1 BP (1 juv.) (J. Müller u.a.)
Ermsleben FHB (4233-4)	1 BP/Rev. (0 juv.) (M. Wadewitz)	1 BP (3 juv.) (M. Wadewitz)	1 Rev. (M. Wadewitz)
HZ			
Quedlinburg LEH (4132-4)	1 BP/Rev. (0 juv.) (M. Wadewitz)	1 BP (2 juv.) (M. Wadewitz)	1 BP (1 juv.) (M. Wadewitz)
Quedlinburg HEI1 (4132-4)	1 Rev. (M. Wadewitz)	1 Rev. (M. Wadewitz)	1 Rev. (M. Wadewitz)
Quedlinburg HEI2 (4132-4)		1 BP (2 juv.) (M. Wadewitz)	
Quedlinburg WED (4232-2)			1 Rev. (M. Wadewitz)
Quedlinburg TIM (4232-1)	1 Rev. (M. Wadewitz)	1 Rev. (M. Wadewitz)	
Quedlinburg SWB (4233-1)	1 Rev. (über M. Wadewitz)	1 BP (3 juv.) (über M. Wadewitz)	1 BP (2 juv.) (über M. Wadewitz)
Schwanebeck ABB (4032-1)	1 BP (2 juv.) (M. Wadewitz)	1 BP (0 juv.) (M. Wadewitz)	1 BP (2 juv.) (M. Wadewitz)
Ostervieck HOP (4029-2)			1 Rev. (M. Wadewitz)
Halberstadt THE (4132-3)	1 Rev. (M. Wadewitz)	1 Rev. (M. Wadewitz)	1 Rev. (M. Wadewitz)
Blankenburg PAP (4131-4)	1 Rev. (M. Wadewitz)	1 Rev. (M. Wadewitz)	1 Rev. (M. Wadewitz)
Blankenburg KLR (4131-4)		1 BP (2 juv.) (M. Wadewitz)	1 BP (>1 juv.) (M. Wadewitz)
Derenburg OHZ (4131-2)	1 BP (0 juv.) (M. Wadewitz)		
Benzingerode SW (4131-3)	1 Rev. (E. Günther)		
Elbingerode SFT (4230-2)			1 BP (2 juv.) (M. Wadewitz)
Elbingerode HBG (4230-2)		1 BP (2 juv.) (M. Wadewitz)	1 Rev. (M. Wadewitz)
Elbingerode SüE (4230-2)		1 BP (0 juv.) (M. Wadewitz)	
Rübeland WRÜ (4230-2)	1 Rev. (M. Wadewitz)	1 BP (0 juv.) (M. Wadewitz)	1 BP (1 juv.) (M. Wadewitz)
Rübeland NWK (4231-1)		1 BP (1 juv.) (über M. Wadewitz)*	1 BP (1 juv.) (M. Wadewitz)
Thale BOT (4232-1)		1 Rev. (über M. Wadewitz)	1 Rev. (über M. Wadewitz)
MSH			
Nassetal Wickeroede-Questenberg (4532-2)	1 Rev. (K. Otte, B. Ohlendorf)	1 BP (3 juv.) (S. Herrmann, K. Kühne)	
HAL/SK			
Geiseltal N Mücheln (4637-3)	1 BP (J. Zaumseil)	1 BP (J. Zaumseil)	1 BP (J. Zaumseil)
Schraplau (4535-4)	1 Rev. (J. Zaumseil)	1 Rev. (J. Zaumseil)	1 Rev. (J. Zaumseil)
W Blösien (4637-3/4)	1 BP (0 juv.) (J. Zaumseil)	1 BP (0 juv.) (J. Zaumseil)	1 Rev. (J. Zaumseil)
Brachwitzer Alpen (4437-3)	1 Rev. (W.-D. Hoebel)		
BLK			
Kiesgrube Zeuchfeld, NE Freyburg (4736-4)	1 BP (2 juv.) (J. Zaumseil)	1 BP (0 juv.) (J. Zaumseil)	1 BP (3 juv.) (J. Zaumseil)
Steinbruch N Nebra (Bock) (4735-1)	1 BP (3 juv.)* (J. Zaumseil)		1 BP (3 juv.) (J. Zaumseil)
W Nebra (Steinklöbe) (4735-1)	1 BP (1 juv.)* (J. Zaumseil)	1 Rev. (J. Zaumseil)	
Kalkbruch Karsdorf (4736-1)	1 Rev. (J. Zaumseil)	1 BP (2 juv.) (J. Zaumseil)	1 BP (1 juv.) (J. Zaumseil)
Weinberg W Wetzendorf (4735-2)	1 BP (Herdam, J. Zaumseil)		
Summe gemeldeter Reviere	23* (+ 1 Herbstrev.)	24* (+ 1 Herbstrev.)	24
Geschätzter Landesbestand	30–50	30–50	30–50

Tab. 33: Übersicht über die Bienenfresser-Koloniestandorte und deren Besetzung in den Jahren 2009–2011.

Kolonie	Kreis	MTB- Quadrant	2009	2010	2011	Quelle 2011
Arneburg	SDL	3238-3	–	2	0	T. Friedrichs
Colbitz II		3635-4	2	0	0	R. Schlüter
Farsleben		3735-2	2	0	0	R. Schlüter
Jersleben	BK	3735-3	2	3	3	R. Schlüter
Meitzendorf		3735-4	12	17	18	R. Schlüter
Rottmersleben		3734-3	1	0	7	R. Schlüter
Schackensleben		3834-2	0	0	8	R. Schlüter
Magdeburg, Diesdorf	MD	3835-3	2	0	1	R. Schlüter
Drosa		4137-3		1	1	M. Harz
Gröbzig I		4337-1	7	11	11	M. Harz, J. Luge
Gröbzig		4337-1	–	1	0	M. Harz
Köthen, Scheibelberg	ABI	4237-2	–	–	1	A. Pschorn
Trinum		4237-1	–	1	13	M. Harz, J. Luge
Werdershausen		4337-1	9	10	14	M. Harz, J. Luge
Wieskau		4337-2	4	4	16	A. Pschorn
Wörbzig		4237-3	2	0	0	A. Pschorn
Aderstedt I		4236-1	3	3	0	M. Harz, J. Luge
Aderstedt II		4236-1	1	0	1	M. Harz, J. Luge
Aderstedt III		4236-1	2	4	0	M. Harz, J. Luge
Aderstedt IV		4236-1	–	–	2	M. Harz
Aderstedt V		4236-1	–	4*	4	M. Harz
Alsleben		4336-1	1	1	2	A. Pschorn
Amesdorf		4235-2	2	n.k.	n.k.	
Aschersleben I		4234-2	7	10	13	U. Nielitz
Aschersleben II		4234-1	0	0	2	U. Nielitz
Aschersleben/Westdorf		4234-4	–	1	3	U. Nielitz
Atzendorf I		4035-3	3	5	5	W. Hahn, J. Müller
Atzendorf II		4035-3	2	0	0	J. Müller
Atzendorf III		4035-3	5	3	1	W. Hahn, J. Müller
Baalberge I		4236-2	10	17	23	M. Harz, J. Luge
Baalberge II		4236-2	2	1	0	M. Harz, J. Luge
Baalberge III		4236-2	2	0	0	M. Harz, J. Luge
Bründel		4235-2	6	7	6	M. Harz, J. Luge
Förderstedt I		4135-2	1	4	7	W. Hahn, Moritz, J. Müller
Förderstedt II		4135-2	–	–	2	W. Hahn, Moritz, J. Müller
Gerlebogk		4237-3	9	6	3	I. Todte
Giersleben	SLK	4235-1	1	2	n.k.	
Gnöbzig I		4336-1	1	1	4	A. Pschorn
Gnöbzig II		4336-1	1	2	5	A. Pschorn
Hecklingen II		4135-3	–	2	n.k.	
Könnern I		4336-2	9	7	19	A. Pschorn
Nienburg		4136-1	4	5	6	I. Todte
Osmarsleben I		4235-2	5	4	7	U. Nielitz
Osmarsleben II		4235-2	6	4	3	U. Nielitz
Osmarsleben III		4235-2	5	9	9	U. Nielitz
Schackenthal		4235-1	8	9	9	U. Nielitz
Strenzfeld		4136-3	4	4	2	G. Grundler
Strenznaundorf		4336-1	2	2	6	A. Pschorn
Trebitz I		4236-4	1	0	6	M. Harz
Trebitz II		4236-4	4	7	5	M. Harz, J. Luge
Trebitz III		4236-3	2	1	0	M. Harz, J. Luge
Trebnitz I		4336-1	1	1	0	A. Pschorn
Trebnitz II		4336-1	1	2	1	A. Pschorn
Wiendorf I		4236-4	7	5	1	M. Harz, J. Luge
Wiendorf II		4236-4	11	5	4	M. Harz, J. Luge
Winnigen		4134-4	–	2	2	W. Böhm
Wohlsdorf		4237-1	–	–	2	M. Harz
Zepzig		4236-2	1	1	5	A. Pschorn
Badeborn	HZ	4233-2	1	4	4	K. George
Aseleben, N-Hänge Salziger See		4536-1	–	–	5	E. Dallmann, M. Schulze
Etzdorf (MSH)		4536-4	7	10**)	0	R. Ortlieb
Friedeburg		4336-3	1	8	10	I. Todte, R. Ortlieb
Heiligenthal I		4335-4	9	9	11	I. Todte, R. Ortlieb
Heiligenthal II	MSH	4335-4	7	6	5	I. Todte, R. Ortlieb
Röblingen		4536-1	3	7	10	E. Dallmann
Seeburg-Wormsleben		4435-4/4436-3	12	4	7	E. Dallmann
Unterrißdorf I		4435-4	3	7	4	E. Dallmann
Unterrißdorf II		4435-4	0	1	4	E. Dallmann
Zabenstedt		4336-3	1	4	5	I. Todte, R. Ortlieb
Alberstedt		4535-2	–	–	1	M. Schulze
Blösien		4637-3	6	4	8	W. Ufer, A. Rysssel
Brachwitz		4437-3	1	6	3	W.-D. Hoebel
Braunsbedra		4737-1	3	0	0	A. Rysssel
Etzdorf (SK)		4536-3	1	**)	0	R. Ortlieb
Großkayna I – Teil SK		4737-2	3	*)	6	M. Schulze
Großkayna II		4737-2	0	8	12	A. Rysssel, S. Arbeiter
Klobikau		4637-3	1	3	4	W. Ufer
Köllme II		4536-2	–	10	n.k.	
Kreypau	SK	4638-3	2	1	2	A. Rysssel
Krumpa II		4737-1	5	5	14	A. Rysssel, M. Schulze
Langenbogen		4536-2	1	1	n.k.	
Merseburg		4637-2	64	67	53	M. Schulze
Merseburg-Süd		4637-4	17	17	14	A. Rysssel u.a.
Mori		4437-3	2	1	4	W.-D. Hoebel
Nehlitz		4437-2	2	1	1	W.-D. Hoebel, Nohr
Neumark		4637-3	37	44	42	M. Schulze, U. Schwarz
Oppin		4438-1	7	15	7	W.-D. Hoebel
Ostrau, Saale		4638-3	1	0	2	A. Rysssel
Ostrau, Petersberg		4338-3	1	2	n.k.	

*) Zahlen aus Großkayna – Teil SK in Großkayna – Teil BLK enthalten.

***) Zahlen aus Etzdorf (SK) in Etzdorf (MSH) enthalten.

Fortsetzung der Tabelle auf der gegenüberliegenden Seite

erfasst worden (Tab. 34). Fast zwei Drittel des Bestandes brüten im EU SPA Colbitz-Letzlinger-Heide, wo B. Schäfer durch die Schaffung eines großen Nistkasten(über-)angebotes die Grundlage für einen enormen Bestandszuwachs von etwa 30 Revieren im Vorjahr auf 51 Reviere im Jahr 2011 geschaffen hat. Auch der zweitgrößte Brutbestand mit 10 Paaren befindet sich auf einem aktiven Truppenübungsplatz (Klietzer Heide) und wird durch M. Kuhnert mit Nistkästen unterstützt.

Saatkrähe (*Corvus frugilegus*): Mit 3.181 Brutpaaren lag der Brutbestand der Saatkrähe auch im Jahre 2011 im oberen Schwankungsbereich eines langjährig relativ stabilen Bestandes in Sachsen-Anhalt (Tab. 35, Abb. 14). Da nur eine größere Kolonie (Stemmern/BK – 2009 109 BP) 2010 und 2011 nicht kontrolliert worden ist, kann von einem geschätzten Bestand von ca. 3.300 Brutpaaren ausgegangen werden. Bestandszunahmen erfolgten im Norden Sachsen-Anhalts in der traditionellen Kolonie in Beetzendorf/SAW von 159 auf 185 BP (K. Bierstedt), in Stendal/SDL von 101 auf 114 BP (T. Friedrichs) sowie im Osten des Landes in Pretzsch/WB von 333 auf 342 BP (M. Schönfeld). In der Mitte des Landes sind die Abnahmen in den Kolonien von Wedderstedt/HZ von 191 auf 87 und 61 BP in zwei Teilkolonien (R. Schweigert, S. Herrmann) und Schneidlingen/SLK von 243 auf 157 BP (J. Lotzing) nach stärkeren Zuwächsen im Vorjahr erwähnenswert. Im Süden glichen sich Zu- und Abnahmen regional weitgehend aus, wobei der Brutbestand in Weißenfels/BLK weiter abnahm, auf nur noch 135 BP (E. Köhler). Die bemerkenswerte Brutkolonie der Saatkrähe auf Gittermasten des Bahnhofsgeländes in Großkorbetha/BLK war 2011 mit 12 Paaren besetzt (E. Köhler). Erneut gab es auch 2011 an verschiedenen Orten Vergrämungsaktionen, die naturschutzfachlich nur selten begründet erschienen. So wurden in der Kolonie in Barn-

städt/SK die Äste mit neu gebauten Nestern aus vermeintlichen Gründen der Verkehrssicherheit abgesägt (A. Ryssel). Auf dem Friedhof in Kalbe/Milde wurden die Nester bis zu fünfmal ausgespritzt. Von 258 BP blieben an diesem Standort bis Dezember 2011 nur noch 91 Nester übrig (M. Arens). Ob derartig intensive Vergrümmungsmaßnahmen in einer der größten Kolonien des Landes mit dem § 44 BNatSchG vereinbar sind, wird an dieser Stelle kritisch hinterfragt, zumal die Maßnahmen offensichtlich überwiegend mit der vermeintlichen Lärmbelastung durch die Vögel begründet werden.

Fortsetzung Tab. 33: Übersicht über die Bienenfresser-Koloniestandorte und deren Besetzung in den Jahren 2009–2011.

Kolonie	Kreis	MTB-Quadrant	2009	2010	2011	Quelle 2011
Plötz		4337-4	–	1	n.k.	
Roßbach		4737-1/4	4	2	1	G. Fritsch
Salzmünde		4437-3	–	1	0	E. Greiner
Schladebach		4638-4	2	2	2	A. Ryssel
Stöbnitz		4636-4	0	2	6	M. Schulze
Tollwitz		4738-2	15	18	12	P. Tamm
Wallendorf		4638-3	2	0	0	R. Schwemler
Wettin		4436-2	–	1	0	W.-D. Hoebel
Wölkau		4638-3	4	8	5	M. Schulze
Großkayna I – Teil BLK		4737-2	4	14*	7	G. Fritsch
Großkorbetha		4738-1	5	2	5	Priese, Krähnert
Lösau		4738-3	–	6	5	G. Fritsch
Nellschütz		4738-3	–	1	0	G. Fritsch
Nonnewitz	BLK	4838-4	–	1	0	E. Köhler
Profen		4839-3	–	–	1	E. Köhler
Reuden		4839-3	–	1	4	A. Bellmann, B. Krug
Teuchern		4838-3	–	–	1	E. Köhler
Tornau		4839-1	–	1	3	E. Köhler
Uichteritz		4737-3	–	1	2	G. Fritsch
LSA gesamt			407	498*	555	

*) Zahlen aus Großkayna – Teil SK in Großkayna – Teil BLK enthalten.

**) Zahlen aus Etzdorf (SK) in Etzdorf (MSH) enthalten.

Grünlaubsänger (*Phylloscopus trochiloides*):

2011 gelang offensichtlich nur eine Beobachtung eines singenden Grünlaubsängers am 12.6. an der Brockenkuppe (M. Hellmann), die aber nicht die Wertung als Revier zulässt.

Ringdrossel (*Turdus torquatus*):

Im Untersuchungs-jahr wurden im Bereich des Brockens 8 Reviere der Ringdrossel kartiert (M. Hellmann).

Rotdrossel (*Turdus iliacus*):

Im Jahr 2011 gelang (vorbehaltlich der Anerkennung durch die Avifaunistische Kommission Sachsen-Anhalts)

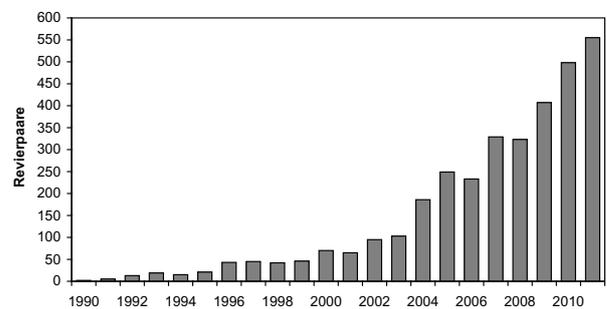


Abb. 13: Bestandsentwicklung des Bienenfressers in Sachsen-Anhalt von 1990 bis 2011.

Tab. 34: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Wiedehopf-Reviere.

Gebiet	2009	2010	2011
SAW			
Kellerberge, NE Gardelegen (3434-4)	2 BP (H. Bilang, F. Brackhahn)	2 BP (H. Bilang, W. Kuntermann)	2 BP (B. Schäfer, F. Brackhahn u.a.)
Vienau (3234-4)			1 Rev. (M. Arens)
Lindstedt (3435-1)			1 Rev. (J. Braun)
Kloster Neuendorf (3434-4)			1 BP (B. Schäfer, F. Brackhahn u.a.)
SDL			
Ferchels (3339-1)	1 Rev. (W. Kersten)		
EU SPA Kletzer Heide (3338-2/4, 3339-3)	11 Rev. (M. Kuhnert)	10 Rev. (M. Kuhnert)	10 Rev. (M. Kuhnert)
N Kletzt (3338-1)	1 Rev. (J. Braun)		
Bei Kossebau (3135-3)			1 Rev. (R. Reitzig)
JL			
Dünen bei Gerwisch (3836-1)	1 BP + 1 Rev. (F. Brackhahn)	2 Rev. (F. Brackhahn, B. Schäfer)	1 BP + 1 Rev. (F. Brackhahn)
NE Hohenwarte (3736-3)		1 Rev. (F. Brackhahn, A. Ziese)	
Taufwiesenberge NE Hohenwarte (3736-3)	1 BP (G. Fauter)	2 Rev. (W. Kuntermann)	1 Rev. (F. Brackhahn, K. Uhlenhaut)
SAW/SDL/BK			
EU SPA Colbitz-Letzlinger Heide	25-28 Rev., davon 20 Brutnachweise (B. Schäfer, F. Brackhahn, U. Derda, K.-J. Seelig u.a.)	28-30 Rev. (B. Schäfer, F. Brackhahn, U. Derda u.a.)	51 Rev. (B. Schäfer, F. Brackhahn, U. Derda u.a.)

Gebiet	2009	2010	2011
ABI			
Rand Steckbyer Heide (4138-1)		1 Rev. (G. Dornbusch, S. Walther)	
Goitzsche, Sonnentäl (4440-1)			1 Rev. (H. Mahler u.a.)
Goitzsche, Döberner Forst (4440-1)			1 Rev. (F. Koch)
Bei Susigke (4138-3)			1 Rev. (I. Todte)
E Luso (4038-4)			1 BP (H. Kolbe)
DE			
Wildgehege S Natho (4039-1)			1 BP (H. Kolbe, E. Schwarze)
WB			
Wittenberg, Trajnhauer Heide (4142-1)	2 BP (G. Schmidt, H. Rehn)	2 BP (G. Schmidt, H. Rehn u.a.)	2 BP (G. Schmidt, H. Rehn)
EU SPA Annaburger Heide (Teil MTB 4344)	3 Rev. (U. Simon)		
E Thießen (4039-2)			1 BP (Lubitzsch)
Wittenberg, Feldweg Dorotheenstraße (4141-2)			1 BP (G. Schmidt, H. Rehn)
MSH			
NSG Galgenberg (N Süßer See) (4436-3)	1 Rev. (R. Schönbrodt)		
Nordhang Salziger See (4536-1)	1 Rev. (E. Greiner u.a.)		
Summe gemeldeter Reviere	50–53	48–50	79
Geschätzter Landesbestand	50–60	50–60	80–90

Tab. 35: Übersicht über die Saatkrähen-Kolonien und deren Besetzung in den Jahren 2009 bis 2011.
n.k. – nicht kontrolliert.

Kolonie	Kreis	MTB- Quadrant	2009	2010	2011	Quelle 2011
Wahrenberg	SDL	3036-1	6–7	0	n.k.	
Beuster-Ostorf	SDL	3036-4	6	0	0	R. Audorf
Beetzendorf	SAW	3232-4	63	159	185	K. Bierstedt
Vienau	SAW	3234-4	25	22	16	M. Arens
Jeetze	SAW	3234-4	–	–	10	M. Arens
Kalbe/Milde	SAW	3334-1	345	493	418	M. Arens
Kremkau	SDL	3334-4	20	0	7	J. Braun
Poritz	SDL	3335-1	10	0	0	M. Arens
Stendal	SDL	3337-3	40	101	114	T. Friedrichs
Gardelegen	SAW	3434-3	9	131	135	K. Bierstedt
Zienau	SAW	3434-4	–	29	18	U. Külper
Möringen	SDL	3436-1	–	23	25	H.-J. Pietraszyk
Insel	SDL	3436-2	64	73	55	F. Pöhl
Oschersleben, Gewerbegebiet Ost	BK	3933-3	–	29	16	H. Teulecke
Magdeburg, Ottersleben	MD	3935-1	100	0	4	J. Müller
Stemmern	BK	3935-4	109	n.k.	n.k.	
Gröningen (Ortslage)	BK	4033-3	82	41	52	S. Herrmann, L. Kratzsch
Gröningen-Dalldorf	BK	4033-4	9	0	0	L. Kratzsch
Kroppenstedt 1 km W	BK	4033-4	n.k.	n.k.	118	S. Wulkau, D. Tolkmitt
Wolmirsleben	SLK	4034-2	45	11	0	J. Lotzing
Biere	SLK	4035-2	30	30	60	J. Lotzing
Zerbst	ABI	4038-1	117	132	132	G. Dornbusch
Rodersdorf 2 NE	HZ	4133-1	–	12	18	L. Kratzsch
Hedersleben	HZ	4133-2	–	–	2	L. Kratzsch
Wedderstedt/Bahnübergang	HZ	4133-3	103	191	87	R. Schweigert, S. Herrmann
Wedderstedt/SW-Rand	HZ	4133-3	–	–	61	R. Schweigert, S. Herrmann
Schneidlingen	SLK	4134-2	180	243	157	J. Lotzing
Dessau	DE	4139-3	50	62	63	W. Haenschke
Badeborn	HZ	4233-1	62	0	0	K. George
Bösewig	WB	4242-2	–	–	15	H. Rehn, J. Noack
Pretzsch	WB	4242-4	321	333	342	M. Schönfeld
Hohenedlau	SLK	4337-1	18	24	5	U. Henkel
Merbitz	SK	4337-3	32	16	0	K.-D. Heumann
Polleben	MSH	4435-2	–	–	64	R. Ortlieb
Eisleben	MSH	4435-3	56	84	30	R. Ortlieb
Eisleben/OT Helfta	MSH	4435-4	79–81	48	63	R. Ortlieb
Amsdorf, Werk	MSH	4536-1	66	65	46	R. Ortlieb, L. Müller
Amsdorf, Ort	MSH	4536-1	10	0	0	R. Ortlieb
Bauminself Amsdorf	MSH	4536-1	26	0	1	R. Ortlieb
Röblingen Bahnhof	MSH	4536-1	1	4	8	R. Ortlieb, L. Müller
Wansleben am See	MSH	4536-2	21	20	20	R. Ortlieb
Nördl. B80 b. Wansleben am See	MSH	4536-2	3–4	0	n.k.	
Bad Lauchstädt	SK	4537-3	–	28	0	A. Ryssel
Buna-Werk Schkopau	SK	4537-4	48	39	33	U. Schwarz
Schkopau-Korbetha	SK	4537-4	–	–	19	A. Ryssel
Querfurt	SK	4635-2	–	38	0	A. Ryssel
Barnstädt	SK	4635-4	64	50	39	A. Ryssel
Schafstädt	SK	4636-2	251	171	207	A. Ryssel
Wünsch	SK	4636-2	29	35	4	A. Ryssel
Großgräfendorf	SK	4636-2	–	37	26	A. Ryssel
Spergau	SK	4637-4	–	28	84	A. Ryssel
Weißenfels	BLK	4737-4	180	166	135	E. Köhler
Storkau	BLK	4737-4	60	66	106	E. Köhler
Großkorbetha	BLK	4738-1	11	13	12	E. Köhler
Friedhof Profen	BLK	4839-3	16	15	9	R. Hausch
Zeititz-Tröglitz	BLK	4939-1	210	210	160	R. Hausch, R. Weißgerber
Deponie Nißma	BLK	4939-4	3	0	0	R. Weißgerber
Sachsen-Anhalt			2980–2984	3272	3181	

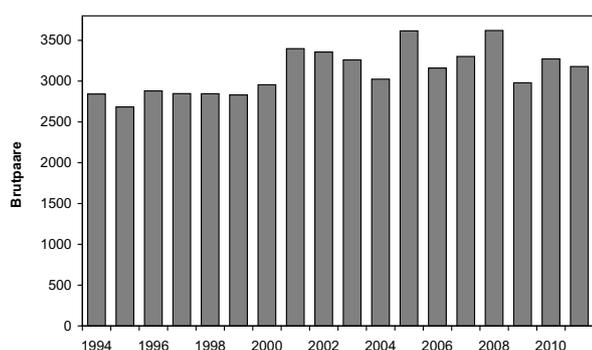


Abb. 14: Bestandsentwicklung der Saatkrähe in Sachsen-Anhalt von 1994 bis 2011.

durch Zufall der erste Brutnachweis der Rotdrossel in Sachsen-Anhalt seit 1866. Im Bereich des Ascheteiches Zschornowitz/ABI wurde ein Nest mit einem Ei gefunden. Nachkontrollen erfolgten nicht (J. Huth).

Zwergschnäpper (*Ficedula parva*): Nach Jahren mit nur wenigen Meldungen gelangen insbesondere auch im Rahmen der landesweiten Probeflächen-erfassung der Spechte, bei der auch auf den Zwerg-schnäpper geachtet werden sollte (MAMMEN & MAM-MEN 2012), 9–10 Reviernachweise:

Oberes Selketal im Nordöstlichen Harz N Harzgerode/HZ (4332/2, 4333/1) 4 Rev. (unveröff. Bericht ÖKOTOP),

Revier Erxleben/BK (3733-1) 1 singendes Männchen (immatur) (A. Rose),

Dübener Heide/WB 3 singende Männchen, davon 2 längerfristig besetzte Reviere (J. Noack),

WSW Questenberg/MSH (4532-2) 1 singendes Männchen (immatur) (R. Ortlieb, H. Bock),

EU SPA Hake/HZ (4133/2) 1 Rev. (unveröff. Bericht ÖKOTOP).

Nachzumelden sind für 2009 und 2010 jeweils 2 Rev. im EU SPA Fallstein (U. Mammen), wo im

Rahmen der landesweiten Erfassung 2011 nach forstlichen Maßnahmen im Gebiet keine Nachweise der Art gelangen.

Blaukehlchen (*Luscinia svecica cyaneacula*):

Wie auch bei den Dommelarten ging im Jahr nach der landesweiten Erfassung (SCHULZE 2011) das Meldeergebnis deutlich auf nur noch 63–66 Reviere zurück (Tab. 36). Da in Gebieten, die in beiden Jahren kontrolliert worden sind, tendenziell Zunahmen überwogen, ist aus der deutlich geringeren Zahl gemeldeter Reviere wohl nicht auf einen landesweiten Rückgang zu schließen. Gebiete mit den höchsten Revierzahlen waren das NSG Schollener See/SDL mit 12 Revieren (M. Kuhnert)

Tab. 36: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Blaukehlchen-Reviere.

Gebiet	2009	2010	2011
SAW			
N-Ufer Arendsee (3034-4)		1 Rev. (R. Audorf)	
SDL			
NSG Schollener See (3339-1)	6 Rev. (M. Kuhnert)	11 Rev. (M. Kuhnert)	12 Rev. (M. Kuhnert)
NSG Schellendorfer See (3537-2)		2 Rev. (W. Lippert, T. Friedrichs)	3 Rev. (O. Henning, T. Friedrichs)
Wörlwasser Wrechow-Polder (2935-3)		1 Rev. (J. Dien)	
Elbaue N Werben (3137-2)			1 Rev. (R. Audorf)
KKW Brache N Arneburg (3238-3)			1 Rev. (T. Friedrichs)
JL			
Fiener Bruch S Königsrode (3639-3)	1 Rev. (T. Hellwig)		
Alte Elbe Jerichow (3538-1)	1 Rev. (T. Hellwig)		
Lostauer See (3836-1)		1 Rev. (H. Stein)	
N Zuwachs Gerwisch (3836-)		1 Rev. (U. Lerch)	
BK			
NSG Großes Bruch (3932-4, 3933-3)		5 Rev. (H. Teulecke u.a.)	1 Rev. (H. Teulecke)
Seelschen Bruch (3833-1)	2 Rev. (BENECKE et al. 2010)	5 Rev. (R. Hort)	3 Rev. (BENECKE et al. i. Dr.)
Großes Bruch W Neuwegersleben (3932-3)		1 Rev. (H. Teulecke u.a.)	
Salzensee Kloster Grönigen (4033-3)		1 Rev. (F. Weihe)	
MD			
Alte Elbe S Kreuzhorst (3936-2)		1 Rev. (B. Schäfer)	
ABI			
Osternienburger Teiche (4137-4, 4138-3, 4238-1)	4 Rev. (I. Todte)	5 Rev. (I. Todte)	9 Rev. (I. Todte)
Bruch Gölzau (4338-1)	3 Rev. (I. Todte)	3 Rev. (I. Todte)	8 Rev. (I. Todte)
Pumpe Priesdorf (4338-1)	2 Rev. (G. Hildebrandt)	3 Rev. (I. Todte)	
Goitzsche (4340-3)	1 Rev. (H. Mahler, W. Ziege)	2 Rev. (F. Heidecke, W. Ziege)	
Westl. Aken (4138-1)	1 Rev. (I. Todte)		2 Rev. (I. Todte)
Bruch Cosa (4338-1)		2 Rev. (I. Todte)	1 Rev. (G. Hildebrandt)
Bruch Ziebigk (4238-3)		2 Rev. (I. Todte)	
Karpenteich Susigke (4138-3)		1 Rev. (R. Eisen)	
Kiesgrube Werdershausen (4337-1)		1 Rev. (I. Todte)	
Kiesgrube Wörbzig (4237-3)		1 Rev. (G. Hildebrandt)	
Boner Teich (4038-2)		1 Rev. (H. Kolbe)	

Gebiet	2009	2010	2011
WB			
Gremminer See (4240-4)		1 Rev. (A. Pschorn)	
SLK			
Kleine Kiesgrube S Barby (4037-1)		1 Rev. (U. Wietschke)	1 Rev. (U. Wietschke)
Gerlebogker Teiche (4236-4)	2 Rev. (I. Todte)	3 Rev. (I. Todte)	4 Rev. (I. Todte)
Seegelände Aschersleben (4234-2)		2 Rev. (U. Nielitz)	
Athenslebener Teiche (4135-1)		1 Rev. (K. Hallmann)	
Seegelände Frose (4134-3/4234-1)	3 Rev. (U. Nielitz)	5 Rev. (U. Nielitz)	
Wilslebener Seegelände (4234-2)	1 Rev. (Jber. ASL)		
Marbeteich E Löderburg (4135-1)	1 Rev. (Jber. ASL)		
Alter Angelteich Unseburg (4035-3)	1 Rev. (W. Hahn, J. Müller)		
Großer Kiessee NW Barby (4037-1)	1 Rev. (U. Wietschke)		
Fuhnesumpf Kleinwirscheleben (4236-4)		1 Rev. (K. Hallmann)	
Kiessee Sachsendorf (4137-1)		2 Rev. (U. Wietschke, I. Todte)	1 Rev. (U. Wietschke)
Kiesgrube Trabitz (4037-3, 4137-1)		1 Rev. (U. Wietschke)	3 Rev. (U. Wietschke)
Krügersee b. Lödderitz (4037/4)		1 Rev. (U. Wietschke)	
Grizehner Teiche (4036-4)		2 Rev. (St. Fischer)	
Faulles Land b. Breitenhagen (4037-4)		1 Rev. (I. Todte)	
Grube Alfred/Schachtteich (4036-4)		1 Rev. (K. Hallmann)	
Sandgrube Trebitz (4236-4)		1 Rev. (K. Hallmann)	
Teiche SW Wedlitz (4136-2)		1 Rev. (K. Hallmann)	
Westwiese Unseburg (4035-3)		1 Rev. (K. Hallmann)	
Teichgebiet Pömmelte (4036-2)		1 Rev. (K. Hallmann)	
Zuckerteiche Könnern (4336-2)		1 Rev. (K. Hallmann)	
HZ			
Aderstedter Teiche (3932-3)		3 Rev. (F. Weihe)	
Kiessee Wegeleben (4032-4)		2 Rev. (M. Wadewitz)	
Kiessee Rodersdorf (4133-1)		1 Rev. (S. Herrmann)	
Triftgraben bei Hessen (3930-4)		1 Rev. (F. Weihe)	
MSH			
Helmestausee (4531-4, 4532-3)	2-3 Rev. (J. Scheuer)	3 Rev. (W. Ufer, S. Herrmann)	mind. 1 Rev. (J. Scheuer u.a.)

Fortsetzung Tab. 36 auf S. 34.

Fortsetzung Tab. 36: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Blaukehlchen-Reviere.

Gebiet	2009	2010	2011
MSH (Forts.)			
Kiesgrube Katharinenrieth (4534-3)	3 Rev. (S. Herrmann, K. Kühne)	2 Rev. (S. Herrmann, K. Kühne)	1 Rev. (K. Kühne)
Salziger See (4536-1)	25 Rev. (T. Stenzel)	29 Rev. (T. Stenzel)	
Grube Amsdorf (4536-1)	5 Rev. (L. Müller)	10 Rev. (L. Müller, J. Huth)	2-4 Rev. (L. Müller)
E Erdeborn (4535-2)	1 Rev. (E. Fuchs)	1 Rev. (E. Fuchs)	
Süßer See (4435-4, 4536-1)		3 Rev. (T. Stenzel)	
Spülbecken Wormsleben (4435-4)	1 Rev. (T. Stenzel)		
Schilfgeb. Wansleben am See-Teutschenthal (4536-2)		1 Rev. (T. Stenzel)	
HAL/SK			
Schilfgebiet bei Lochau (4538-3)	4 Rev. (P. Tischler)	2 Rev. (T. Stenzel u.a.)	
Bei Angersdorf (4537-1)	1 Rev. (H. Tauchnitz)		
Geiseltal (4637-3)		8 Rev. (U. Schwarz)	
Teich SWS Raßnitz (4638-1)	1 Rev. (R. Schwemler)	1 Rev. (R. Schwemler)	
Ehem. Tagebau Roszbach Süd (4737-3)		2 Rev. (G. Fritsch, M. Schulze)	
Kiesgruben Wallendorf-Schladebach (4638-4)	9 Rev. (R. Schwemler)	12 Rev. (R. Schwemler)	6 Rev. (R. Schwemler)
Kiesabbau Wallendorfer See (4638-1)	1 Rev. (R. Schwemler)	2 Rev. (T. Stenzel u.a.)	1 Rev. (R. Schwemler)
Salzamäander Langbogen/Salzatal (4536-2)		2 Rev. (T. Stenzel)	
Schilfgebiet bei Döllnitz (4538-3)		4 Rev. (S. Putzier, T. Stenzel)	
Reidesumpf S Dieskau (4538-3)		9 Rev. (T. Stenzel)	
Elsteraue Osendorf (4538-3)		1 Rev. (P. Tischler)	
Blaues Auge Bruckdorf, Hufeisensee, Teiche Zwintschöna (4538-3)		4 Rev. (T. Stenzel, P. Tischler)	
Teich bei Gröbers (4538-4)		1 Rev. (P. Tischler)	
HAL/Untere Aue, Rabeninsel (4537-2)		1 Rev. (T. Stenzel)	
HAL/NSG Pfingstanger b. Wörmnitz (4537-2)		1 Rev. (T. Stenzel)	
HAL/Markgraben ESE Burgholz (4538-3)		4 Rev. (M. Schulze)	
Erdgruben E Burgliebenau (4638-1)		1 Rev. (R. Schwemler)	1 Rev. (R. Schwemler)
Halle Trotha-Franzigmark (4437-1/4)		2 Rev. (T. Stenzel)	
Runstedter See (4637-4)		1 Rev. (U. Schwarz)	
Schlettauer Teiche (4537-1/2)		2 Rev. (M. Schulze)	
Kiesgrube Tollwitz (4738-2)			1-2 Rev. (R. Schwemler)
BLK			
Südfeldsee Großkayna (4737-2)	1 Rev. (G. Fritsch)	2 Rev. (G. Fritsch, U. Lerch)	
Kiesgrube Nellschütz, NE Weißenfels (4738-3)	1 Rev. (A. Meißner)		
Restloch Domsen (4839-1)		4 Rev. (E. Köhler, M. Schulze)	
Restloch Pirkau (4838-4)		1 Rev. (E. Köhler)	
Summe gemeldeter Reviere	85–86	201	63–66
Geschätzter Landesbestand	85–100	200–250	200–250

und das EU SPA Osternienburger Teiche/ABI mit 9 Revieren (I. Todte).

Karmingimpel (*Carpodacus erythrinus*): Für 2011 ist der Vogelschutzwarte nur eine Meldung aus dem Schwerpunktorkommen im Drömling bekannt geworden:

SAW: Kernzone Böckwitz-Jahrstedter Drömling (3432-3) 3 Rev. (W. Sender, G. Wende)

Für 2010 liegt eine Nachmeldung vor:

BK: Mittellandkanal bei Wiegitz (3633-2) 1 singendes Männchen (R. Brennecke)

Für diesen Bericht (2011) ausgewertete regionale Jahresberichte

Fachgruppe Ornithologie und Vogelschutz Lutherstadt Wittenberg (2012): Avifaunistischer Jahresbericht 2011 für die Region Wittenberg.

HOLZÄPFEL, R. (2012): Avifaunistischer Jahresbericht für die Westliche Altmark 2011.

NABU FG Ornithologie und Naturschutz Bitterfeld-Wolfen (2012): Die Vogelwelt des Altkreises Bitterfeld. 29. Ornithologischer Jahresbericht 2011.

Ornithologenverein Altmark-Ost (2012): 25. Avifaunistischer Jahresbericht Landkreis Stendal 2011.

Ornithologischer Verein Dessau (2012): Ornithologischer Jahresbericht 2011. Der Mittelspecht 198.

Verein Nordhäuser Ornithologen (2012): 32. Ornithologischer Jahresbericht 2011 Landkreis Nordhausen und Helmeestauseegebiet.

Auf nötige Ergänzungen für das Jahr 2010 wurde folgender im Vorjahr noch nicht vorliegende Kreisbericht überprüft:

BRENNECKE, R. (2011): Avifaunistischer Jahresbericht 2010 für den Altkreis Haldensleben. Haldensl. Vogelkunde-Inf. 29: 2–34.

Literatur

AKST (2012): Sechster Bericht der Avifaunistischen Kommission Sachsen-Anhalt (AK ST). Apus 17: 86–98.

ARBEITER, S., M. SCHULZE, I. TODTE & S. HAHN (2012): Das Zugverhalten und die Ausbreitung von in Sachsen-Anhalt brütenden Bienenfressern (*Merops apiaster*). Ber. Vogelwarte Hiddensee 21: 33–40.

BENECKE, H.-G., R. HORT & R. WÜRL (2010): Das Seelschen-Bruch, Situationsbericht zur Vogelwelt im Jahr 2009. Haldensl. Vogelkunde-Inf. 28: 101–120.

BENECKE, H.-G., R. HORT & R. WÜRL (2011): Das Seelschen-Bruch, Situationsbericht zur Vogelwelt im Jahr 2010. Haldensl. Vogelkunde-Inf. 29: 55–69.

BRANDT, T., H. BUSCHMANN & S. ZUKOWSKI (2012): Zur Situation des Steinkauzes *Athene noctua* in Niedersachsen – Ergebnisse einer landesweiten Erfassung in den Jahren 2008 und 2009. Vogelkdl. Ber. Niedersachs. 43: 1–14.

DAMM, U.-G. (2010): Brachvogelbericht 2009 für den Naturpark Drömling. Haldensl. Vogelkunde-Inf. 28: 74–77.

DAMM, U.-G. (2011): Brachvogelbericht 2010 für den Naturpark Drömling. Haldensl. Vogelkunde-Inf. 29: 40–43.

FISCHER, S. & G. DORNBUSCH (2011): Bestandssituation ausgewählter Brutvogelarten in Sachsen-Anhalt – Jahresbericht 2010. Ber. Landesamt Umweltsch. Sachsen-Anhalt, Sonderh. 1: 5–36.

FISCHER, S. & A. PSCHORN (2012): Brutvögel im Norden Sachsen-Anhalts – Kartierungen auf TK25-Quadranten von 1988 bis 2008. Apus 17, Sonderh. 1: 9–236.

KRATZSCH, L. & U. PATZAK (2010): Brutvorkommen wertgebender Vogelarten im EU SPA Vogelschutzgebiet Drömling im Jahr 2009. Ber. Landesamt Umweltsch. Sachsen-Anhalt, Sonderh. 1: 39–53.

LITZBARSKI, B., H. LITZBARSKI, S. BICH & S. SCHWARZ (2011): Bestandssituation und Flächennutzung der Großstrappe (*Otis tarda*) im Finer Bruch. Ber. Landesamt Umweltsch. Sachsen-Anhalt, Sonderh. 1: 83–94.

MAMMEN, U. & K. MAMMEN (2012) Ergebnisse der landesweiten Erfassung von Grauspecht (*Picus canus*), Mittelspecht (*Dendrocopos medius*) und Schwarzspecht (*Dryocopus martius*) im Jahr 2011 in Sachsen-Anhalt. Ber. Landesamt Umweltsch. Sachsen-Anhalt, H. 1: 61–70.

NIELITZ, U. (2010): Das „Seegelände“ bei Frose – Ein neues Feuchtgebiet von überregionaler Bedeutung im Salzkreis. Ber. Landesamt Umweltsch. Sachsen-Anhalt, Sonderh. 1: 85–88.

PSCHORN, A. (2011): Ergebnisse der landesweiten Erfassung von Raufußkauz (*Aegolius funereus*) und Sperlingskauz (*Glauucidium passerinum*) in Sachsen-Anhalt. Ber. Landesamt Umweltsch. Sachsen-Anhalt, Sonderh. 1: 67–82.

SCHÄFER, B. & A. PSCHORN (2011): Brutvorkommen wertgebender Vogelarten im FFH-Gebiet Elbaue zwischen Saalemündung und Magdeburg im Jahr 2010. Ber. Landesamt Umweltsch. Sachsen-Anhalt, Sonderh. 1: 37–52.

SCHULZE, M. (2009): Das Monitoring mittelhäufiger Brutvögel in Sachsen-Anhalt. Ber. Landesamt Umweltsch. Sachsen-Anhalt, Sonderh. 2: 53–56.

SCHULZE, M. (2011): Der Brutbestand des Blaukehlchens (*Luscinia svecica*) in Sachsen-Anhalt im Jahr 2010 – Ergebnisse einer landesweiten Erfassung. Ber. Landesamt Umweltsch. Sachsen-Anhalt, Sonderh. 1: 53–66.

SCHULZE, M. (2012): Der Brutbestand von Rohr- und Zwergdommel *Botaurus stellaris* und *Ixobrychus minutus* in Sachsen-Anhalt im Jahr 2010. Apus 17: 43–59.

SÜDBECK, P., H. ANDRETTZKE, S. FISCHER, K. GEDEON, T. SCHIKORE, K. SCHRÖDER & C. SUDFELDT (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell.

WADEWITZ, M. (2009): Zum aktuellen Bestand des Uhus (*Bubo bubo*) in Sachsen-Anhalt. Ber. Landesamt Umweltsch. Sachsen-Anhalt, Sonderh. 2: 39–44.

Anschrift der Verfasser

S. Fischer & G. Dornbusch
Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt
Staatliche Vogelschutzwarte
Zerbster Str. 7
39264 Steckby
Stefan.Fischer@lau.mlu.sachsen-anhalt.de
Gunthard.Dornbusch@lau.mlu.sachsen-anhalt.de

